4+5 Karibische Sonne · Inseln & Träume, Urlaub zwischen Palmen
14+15 Auto & Mobiles
18+19 Bauen · Wohnen · Renovieren

JETZT ONLINE!
WWW.FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE

AUSGABE GRIESHEIM NEU!

AUFLAGE 34.000 · KOSTENLOS

JAHRGANG 3

FRANKENSTEINER RUNDSCHAU

UNABHÄNGIG · INFORMATIV

AUSGABE 5 · JUNI 2011

NACHRICHTEN AUS DER FRANKENSTEINER REGION

GRIESHEIM · PFUNGSTADT · ESCHOLLBRÜCKEN · EICH · HAHN · EBERSTADT* · SEEHEIM-JUGENHEIM · BICKENBACH · MALCHEN · NIEDER-BEERBACH
*2500 EXEMPLARE

HERAUSGEBERIN K.M. WEBER · BÜRGERMEISTER-LANG-STR. 9 · 64319 PFUNGSTADT · FON 06157/989699 · FAX 06157/987699 · REDAKTION@FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE · WWW.FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE



umano GmbH
Krankenpflegedienst
Pfungstadt
Telefon 0 61 57 / 8 13 77
Griesheim
Telefon 0 61 55 / 88 02 03
www.umano-pflege.de
BESTENS VERSORGT!


Möchten Sie Ihr KFZ verkaufen?
Handelsagentur SÜDHESSEN
•Seriöse Abwicklung
•Sofort Bargeld
•Keine Reklamationen
Tel. 0176 74 16 79 64
handelsagentursued@web.de

GOLD - ANKAUF
Wir kaufen in jeder Größenordnung!
Briefmarken, Münzen, Gold, Silber, Schmuck uvm..
Albert Kiel Briefmarkenhandel
Telefon: 06151-55047
Pfungstädter Str. 35
DA-Eberstadt





RECYCELN SIE IHREN SCHROTT ZU GELD!
Wir kaufen Ihren Stahlschrott und NE-Metalle.
- Auch von privat!
Ab 1. April auch samstags
TSR THE METAL COMPANY
Neue Öffnungszeiten ab 1. April:
Montag bis Freitag: 7:00-16:00
(Pausen: 9:00-9:30 und 12:00-12:30)
Samstag: 8:00-12:00 (durchgehend)
TSR Recycling GmbH & Co.KG • Otto-Röhm-Str. 57 • 64293 Darmstadt
web: www.tsr.eu • email: darmstadt@tsr.eu • ☎ 06151-98040

GRIESHEIM

Neues Wasserrecht für Griesheims Landwirte

Beregnungs- und Bodenverband Griesheim erhält neues Wasserrecht mit mehr Flexibilität


FOTO: STADT GRIESHEIM UMWELTAMT

Bescheidübergabe durch **Regierungspräsident Johannes Baron** an den **Vorsteher Hans Lenhardt** und seinen bisherigen langjährigen Vertreter **Heinz Höhl**.

Bürgermeisterin Gabriele Winter (links) bei der Bescheidübergabe

Der Beregnungs- und Bodenverband (BBV) Griesheim erhält ein neues Wasserrecht, das unter Berücksichtigung umweltrelevanter Kriterien eine größere Flexibilität der Beregnungssteuerung ermöglicht. Regierungspräsident Johannes Baron übergab im Griesheimer Rathaus im Beisein von Bürgermeisterin Gabriele Winter den entsprechenden wasserrechtlichen Genehmigungsbescheid an BBV-Verbandsvorsteher Hans Lenhardt. „Das bis 2040 befristete Wasserrecht bietet den Griesheimer Landwirten eine solide Grundlage für die Herausforderungen der kommenden Jahre", sagte Regierungspräsident Baron bei der Übergabe des Bescheides.

Im Gegensatz zu den bislang erlaubten festgeschriebenen Entnahmemengen aus den 13 Brunnen der sog. Südgalerie und den 10 Brunnen der Nordgalerie können künftig Gesamtmengen von weiterhin 1,78 Mio. m^3 als gleitender Mittelwert über sieben aufeinanderfolgende Jahre sowie absolute Maximalmengen bis zu 2,7 Mio. m^3/Jahr gefördert werden. Diese Regelung erlaubt eine deutlich höhere Flexibilität der Beregnungssteuerung, die sich am Wasserbedarf der saisonal wechselnden Anbauprodukte und den klimatischen Gegebenheiten orientiert. So kann ein heißes und trockenes Jahr mit hohem Beregnungsbedarf über ein mittleres oder feuchtes Jahr mit geringem Beregnungsbedarf in der zulässigen Gesamtwasserbilanz ausgeglichen werden.

Erstmals wurde in einem wasserrechtlichen Verfahren dieser Größenordnung zur landwirtschaftlichen Beregnung für die von der Grundwasserentnahme betroffenen ökologisch sensiblen Bereiche ein Überwachungsprogramm festgelegt, das sowohl die Vorgaben des Grundwasserbewirtschaftungsplans Hessisches Ried berücksichtigt als auch die speziellen forst- und naturschutzfachlichen Belange. Das daraus resultierende aufwändige Monitoringprogramm wird vom BBV, der im Auftrag der Stadt Griesheim bereits seit Ende 2006 die Grundwasserbewirtschaftung des sog. „Westwaldprojekts" durchführt, künftig als zusätzliche Steuerungskomponente zu berücksichtigen sein. Durch eine regelmäßige Grundwasserstandsüberwachung ist die Einhaltung der Bescheidvorgaben zu dokumentieren und nachzuweisen.

Bürgermeisterin Gabriele Winter machte in ihrem Grußwort deutlich, dass die rechtliche Sicherstellung der Grundwasserentnahme bis 2040 ein wichtiger Meilenstein für den Verband darstellt. „Die Landwirtschaft", so Bürgermeisterin Gabriele Winter, „ist in Griesheim nach wie vor ein wichtiger Wirtschaftsfaktor." Zur Standortsicherung für den Gemüseanbau sei deshalb gerade in den Sommermonaten ein steigender Beregnungsbedarf aus klimatischen Gründen (weniger Niederschlag) erforderlich. Mit der aktuellen Genehmigung sei es dem Regierungspräsidium in enger Kooperation mit dem Boden- und Beregnungsverband sowie dem städtischen Umweltamt gelungen, die komplexen Rahmenbedingungen der Wasserbewirtschaftung mit den Interessen vor Ort zu verbinden.

Verbandsvorsteher Hans Lenhardt dankte besonders der Stadt Griesheim für die Unterstützung bei der Aktualisierung des bestehenden Rechts. Noch heute sind in Griesheim 50 Vollerwerbslandwirte mit einer Fläche von 1000 Hektar von der Wasserversorgung abhängig. Mit dem 65 Kilometer langen Leitungsnetz ist der Verband, der auf eine über 100jährige Geschichte zurückblicken kann, gut aufgestellt. (Umweltamt & Regierungspräsidium)

WIR BIETEN AB SOFORT EINE
TEILZEITSTELLE (50%)
FÜR 1 EXAMINIERTE PFLEGEKRAFT (AP ODER KP)
Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
PFLEGE- UND BERATUNGSSERVICE STETTER AMBULANTER PFLEGEDIENST
Wir pflegen menschlich und fachlich kompetent
BORNGASSE 5
64319 PFUNGSTADT
INHABER DIETER STETTER · EXAMINIERTER KRANKENPFLEGER
TELEFON 06157/955416

DER WEG ZU IHREM TRAUMBAD.
Herzlich willkommen bei Richter+Frenzel, Ihrem Experten für einzigartige Badkonzepte. Unsere drei Stilwelten ermöglichen Ihnen, sich zwischen aktuellen Trends und vielfältigen Gestaltungsoptionen besonders gut zu orientieren. Ob **Pur, Classic** oder **Modern** – folgen Sie einfach Ihrem persönlichen Geschmack.*
Richter+Frenzel GmbH + Co. KG
Hessenring 25, 64572 **Büttelborn** ▪ Pfnorstr. 11, 64293 **Darmstadt**
Von-Humboldt-Str. 11, 64646 **Heppenheim**
*Verkauf nur über das Fachhandwerk.
RICHTER+FRENZEL
www.richter-frenzel.de

- Diplom der Gesellschaft Ganzheitlicher Therapeuten GGT e.V. in Akupunktur und Traditionell Chinesischer Medizin
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Chiropraktik, Osteopathie und Neuraltherapie Deutscher Heilpraktiker e.V.
- Mitglied der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

Mittelpunkt Mensch
Heilpraktiker
Klaus Buchinger-Wohlgemuth
Eberstädter Straße 16 · 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157/989738 · Fax: 06157/989739 · www.heilpraxis-buchinger.de

ROSSDORF-GUNDERNHAUSEN

DA KOMMT FREUDE AUF
Gönnen Sie Ihrer Familie einen stressfreien Alltag und erholsame Wochenenden: in diesem familienfreundlichen Ort, in unserem familienfreundlichen Haus, zu einem familienfreundlichen Preis.
Wertvolle Eigenheime ab EUR **289.900,–** inkl. Fußbodenheizung, Solaranlage und 2 Stellplätzen.
HERZLICH WILLKOMMEN
Sonntag 14-16 Uhr, in Roßdorf-Gundernhausen, Gretchen-Schantz-Straße. Zufahrt über Alter Darmstädter Weg.
NCC DEUTSCHLAND GMBH
Regionalbüro Rhein-Main, 60596 Frankfurt
Kostenfreies Infotelefon: 08 00 / 692 00 81
www.nccd.de
NCC Wohnen unter einem guten Stern

FEGRO SELGROS
CASH & CARRY
Ihr Partner für
Gastronomie
Veranstaltungen
Vereinsfeste
Griesheim ▪ Zusestraße 2
06155/60030
www.fegro-selgros.de

Ausstellung – Einsparpotentiale beim Altbau – Sanieren lohnt sich

"Modernisieren für die Zukunft bedeutet Energie und Geld sparen", sagte Hans-Peter Hörr vom Griesheimer Umweltamt im Rathaus. Die größten Verluste ergeben sich im alten Baubestand aufgrund mangelnden Wärmeschutz. Deshalb sei besonders der "Energiepass Hessen" für Hauseigentümer eine konkrete Entscheidungshilfe. Die Stadt Griesheim kooperiert mit der "Hessischen Energiespar-Aktion", die neben diesem kostenpflichtigen Gebäudepass für 75 Euro auch noch bis zum 3. Juni im ersten Stock des Rathauses eine begleitende Ausstellung zum Thema "Einsparpotentiale Altbau" hierzu anbietet. "Gesparte Energie ist die beste", so Hörr weiter. Deshalb seien effiziente Heizungen und energetisch sinnvolle Bauweisen erforderlich.

Im Rahmen eines Fachvortrages im Rathaus wurde die Frage an die Gäste aufgestellt, ob der Energieverbrauch für Heiz- und Warmwasserbereitung über 10-Liter Heizöl oder 10 Kubikmeter Gas pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr liegt. Wenn es so sei, könne jedes Haus sich zu einem Energiesparhaus entwickeln.

„Gebäude, die mit wenig Energie über den Winter kommen, besitzen auch eine hohe Wohnbehaglichkeit, wie wir sie bisher in unseren älteren Gebäuden nicht kennen", sagt Werner Eicke-Hennig Leiter der Hessischen Energiespar-Aktion, "eine Halbierung des Heizenergieverbrauchs aller hessischen Wohngebäude kann schrittweise erreicht werden, in dem Hauseigentümer künftige Instandsetzungsarbeiten immer auch mit einer Energiesparmaßnahme verbinden." Rund 20 Liter Heizöl oder 20 Kubikmeter Gas benötigt man pro Jahr für einen Quadratmeter Wohnfläche in einem typischen Altbau zum Heizen und zur Warmwasserbereitung. Jedes „20-Liter-Haus" kann schrittweise zum „10-Liter-Haus" werden. Das ist durch eine Auswahl üblicher Energiespar-Maßnahmen möglich.

30 cm Gitterziegel waren 1958 gut, heute können sie durch 12 cm Dämmung auf den Außenwänden zukunftsgerecht verbessert werden. 3,5 cm Heraklithplatten (Sauerkrautplatten) unter den Sparren entsprachen als Wärmeschutz Ölkosten von 8-15 Pfennig pro Liter, heute sind 20 cm Dämmung zwischen und unter den Sparren oder auf dem Sparren eine „heizkostengerechte" Lösung.

Eine Sandschüttung auf der Betonkellerdecke unter der Dielung hat die Fußkälte nie verhindert. Heute wird durch 8 cm Dämmung unter der Kellerdecke damit Schluss gemacht und Energie gespart. Und wenn schon neue Isolierverglaste Fenster eingebaut wurden, sind diese auch schon wieder 15 und mehr Jahre alt. Heute kann man die Wärmeverluste durch die Verglasung um 60 % reduzieren. Das Mittel hierzu: Wärmeschutz-Isolierverglasung, sie ist auch in bestehende Rahmen einbaubar. Falls schon ein neuer Brennwertkessel im Gebäude ist, kann das Gebäude durch diese Maßnahmen zum 10-Liter-Haus werden. Aus 3.000 Litern Heizöl können so rund 1000 Liter Heizöl pro Jahr werden. Das Geld für die Kosten der Energiesparmaßnahmen fließt mit Sicherheit wieder zurück. Zwischen 5 und 14 Jahren liegen die Amortisationszeiten. Und nach der Amortisation bleibt die Heizkostentlastung erhalten. Dann wird erst richtig gespart.

Der Tipp deshalb: auch bei hohen Ölpreisen einen kühlen Kopf bewahren und Energiesparmaßnahmen immer dann ausführen, wenn ohnehin eine Erneuerung des jeweiligen Bauteils geplant ist: Außenputzerneuerung und Wärmedämmung, Dachneueindeckung und Wärmedämmung, das sind die richtigen Verbindungspunkte. Dann sind die Mehrkosten für den Wärmeschutz hoch wirtschaftlich.

Hauseigentümer, die wissen wollen, wie groß die Energieeinsparung konkret für ihr Gebäude bei ihrem Verbrauch ist, für den bietet der „Energiepass Hessen" eine gute Entscheidungshilfe. Er benennt die konkreten Einsparungen und Baukosten für 6 Energiesparmaßnahmen am Haus. Der Energiepass kostet 75,00 Euro. Hauseigentümer füllen hierzu einen Fragbogen mit den Gebäudedaten aus. Das sind zwei Stunden, die sich lohnen. Den Fragebogen gibt es bei der Ausstellung oder online unter: www.energiesparaktion.de.

Zusätzlich bietet die Stadt Griesheim eine kostenlose Energieberatung persönlich an sowie auch online mit verschiedenen Ratgeber zum Thema Energie/Klima. Die Ausstellung wird mit Tafeln des Fördervereins "Tschernobyl-Kinderhilfe" aus Seeheim-Jugenheim ergänzt, die 25 Jahre nach dem schweren Unglück mahnend über die Nutzung der Kernenergie informieren. HPH/KF/HEA



FOTO: STADT GRIESHEIM UMWELTAMT

*Zum Titelthema: Der **Beregnungs- und Bodenverband (BBV) Griesheim** erhält ein neues Wasserrecht, das unter Berücksichtigung umweltrelevanter Kriterien eine größere Flexibilität der Beregnungssteuerung ermöglicht. Blick auf den Wirtschaftsfaktor Landwirtschaft in Griesheim. „Das bis 2040 befristete Wasserrecht bietet den Griesheimer Landwirten eine solide Grundlage für die Herausforderungen der kommenden Jahre", so Baron.*



Sozial und ökologisch:

SPD im Landkreis verabschiedet **Koalitionsvertrag**

In mehreren Sitzungen, insgesamt etwa 19 Stunden lang, wurde verhandelt. Das Ergebnis: Der Koalitionsvertrag zwischen der SPD Darmstadt-Dieburg und den Kreis-Grünen steht. Am vergangenen Samstag, dem 7. Mai, wurde diesem vom Parteitag der Darmstadt-Dieburger Sozialdemokraten einstimmig zugestimmt.

Auf 13 Seiten wurde festgehalten, welche Schwerpunkte das rot-grüne Bündnis in den nächsten fünf Jahren setzen will. Diese liegen bei den Familien, den Schulen und dem Klimaschutz. Bei den Schulen gilt es nicht nur, Energiemanagement und IT-Ausstattung zu verbessern, sondern auch weiterhin Räume für den Ganztagsbetrieb auszubauen und Maßnahmen zur Inklusion zu unterstützen. Zudem möchte der Landkreis weiterhin Schnittstelle zwischen den Schulen und der Jugendhilfe sein, Angebote der Erziehungsberatung ausbauen sowie Initiativen im Bereich der Kinderbetreuung und Familienzentren in den Kommunen fördern.

Ein neues Energiedezernat unter Leitung des sozialdemokratischen Landrats soll ein Klimaschutzkonzept gemeinsam mit den Kommunen entwickeln. Zu seiner Unterstützung wird parallel von Seiten der Partei ein Arbeitskreis gebildet.

Doch damit nicht genug: Interkommunale Zusammenarbeit, Infrastrukturmaßnahmen, Regionalvermarktung, Wirtschaftsförderung sowie Gesundheitsversorgung – die Liste der Themen, die im Koalitionsvertrag angesprochen werden, ist lang. „Im Interesse einer weiterhin notwendigen Standortpolitik haben wir das Ziel, den Beweis zu erbringen, dass eine Balance zwischen Ökologie und Ökonomie möglich ist," so der Vorsitzende der Kreis-SPD, Klaus Peter Schellhaas. „Mit dem Koalitionsvertrag wird die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre zwischen SPD und Grünen fortgesetzt. Dies bedeutet, weiterhin in die Erneuerung der Schullandschaft auf der Basis unseres Schulbauprogramms zu investieren und Räumlichkeiten im Betreuungsbereich zusätzlich zu schaffen," erläutert Schellhaas.

Zum Abschluss lobte Spößler das sehr gute Miteinander zwischen den Fraktionsspitzen: „Letztendlich liegt es an den Menschen, die zusammen Politik gestalten und hier sehe ich in unserem Bündnis die besten Voraussetzungen."

In der Aussprache wurde die Nordostumgehung Darmstadts angesprochen, zu der keine Aussage im Koalitionsvertrag zu finden ist. „Die Menschen aus dem Osten des Landkreises erwarten hierzu eine Antwort von uns," so der Fraktionsvorsitzende der SPD in Groß-Umstadt, Jens Zimmermann. „Die Nordostumgehung wurde nicht von uns, sondern in Darmstadt beerdigt – und zwar von der neuen politischen Mehrheit aus Grünen und CDU," stellte der Verkehrspolitische Sprecher der Kreistagsfraktion, Hans-Peter Hörr (Griesheim) fest. „Wir werden versuchen, die Verkehrsströme mit einem Mobilitäts-Management zu verlagern und die Menschen zum Umsteigen auf den ÖPNV zu bewegen. Wir wissen jedoch auch, dass dies nicht die abschließende Lösung des Problems sein kann und werden das Thema weiterhin auf der Agenda behalten," so Hörr abschließend.



*Der Griesheimer **Hans-Peter Hörr** (40) wurde in der neuen SPD-Kreistagsfraktion als umwelt- und verkehrspolitischer Sprecher bestätigt, weiterhin ist er einer von vier Stellvertretern der neuen Fraktionsvorsitzenden Christel Spößler (Roßdorf).*

Der Vorsitzende der Darmstadt-Dieburger Sozialdemokraten und Landrat Klaus Peter Schellhaas zeigte sich mit den Ergebnissen des Koalitionsvertrags sehr zufrieden: „Wir haben sachlich und konstruktiv verhandelt – das Ergebnis ist ein solides Fundament für die Politik der nächsten Jahre. Wir werden uns weiterhin für die Menschen in Darmstadt-Dieburg stark machen – einem Landkreis in dem Familien und Unternehmen auch in Zukunft gerne zu Hause sein sollen."

Wer sich einen Einblick in Koalitionsvertrag verschaffen möchte, findet diesen im Internet auf www.spd-da-di.de. (CD/oh)

Partner für Ausbildungsverbund gesucht

DARMSTADT-DIEBURG. Die Kreisverwaltung ruft die Verwaltungen in den Städten und Gemeinden sowie Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg auf, sich auch in diesem Jahr am Ausbildungsverbund zu beteiligen. „Die Nachfrage nach der Verbundausbildung für das Berufsbild Kauffrau/ Kaufmann für Bürokommunikation ist ungebrochen groß. Das zeigt die große Zahl qualifizierter Bewerberinnen und Bewerber. Wir stehen in der Verantwortung, jungen Menschen eine gute Ausbildung zu ermöglichen", so Landrat Klaus Peter Schellhaas. Nicht zuletzt aufgrund des zu erwartenden Fachkräftemangels seien Verwaltungen und Unternehmen in der Pflicht, sich frühzeitig um Nachwuchs zu bemühen.

Durch das Zusammenspiel von Unternehmen, Kreisverwaltung und Kommunalverwaltungen wird jungen Frauen und Männern eine vielseitige berufliche Erstausbildung ermöglicht. Praktische Erfahrungen sowohl im öffentlichen Dienst als auch in der privaten Wirtschaft fördern den Erwerb breit gefächerter Kompetenzen. Mehr als hundert junge Menschen haben in den vergangenen Jahren vom Azubi-Sharing profitiert und ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Unternehmen und Kommunalverwaltungen profitieren auch davon, dass die Personalabteilung der Kreisverwaltung alle mit der Ausbildung verbundenen Formalitäten übernimmt. Von den Ausbildungskosten in Höhe von ca. 30.000 Euro müssen die Firmen lediglich die Hälfte aufbringen, die andere Hälfte teilen sich der Kreis und die Kommunen.

Wenngleich die „Ausbildung in Partnerschaft" in diesem Jahr erstmalig nicht mehr aus Mitteln des Landes Hessen und des Europäischen Sozialfonds gefördert wird, bestärken den Landkreis Darmstadt-Dieburg die guten Abschlüsse der Auszubildenden, weiter für die Initiative zu werben. „Die Auszubildenden sind äußerst motiviert und nutzen ihre Chancen", berichtet Landrat Schellhaas.

Informationen zum Ausbildungsverbund erhalten interessierte Unternehmen und Kommunalverwaltungen bei der Abteilung Personal, Claudia Fink (Tel. 06151 / 881-1061) und der Abteilung Wirtschaft, Standortentwicklung, Bürgerservice der Kreisverwaltung, Andreas Rinnenbach (Tel. 06151 / 881-1014). (nafi/jj) (jj)

Kreistag konstituiert

Am 16. Mai hat sich der Kreistag Darmstadt-Dieburg im Landratsamt konstituiert. Neue Vorsitzende wurde Dagmar Wucherpfennig aus Groß-Zimmern.

Zu ihren sieben Stellvertretern gehört auch der Griesheimer Hans-Peter Hörr. Der Sozialdemokrat wurde weiterhin in den Fachausschuss "Infrastruktur und Umwelt" benannt sowie in zahlreiche Verbände, unter anderem in die DADINA und dem ZAW, und die Regionalversammlung Südhessen gewählt.

Für die SPD-Kreistagsfraktion ist der 40jährige umwelt- und verkehrspolitischer Sprecher. Auch ist er einer von vier Stellvertretern der neuen Fraktionsvorsitzenden Christel Spößler aus Roßdorf.







Bekämpfung des Prozessionsspinners im Stadtgebiet

Auch in diesem Jahr werden wieder **Eichen** vorbeugend behandelt

GRIESHEIM

Mit dem Blattaustrieb schlüpfen wieder tausende Eichenprozessionsspinner. Die Raupen dieser unscheinbaren Falter sind stark behaart. Die leicht abbrechenden Haare fliegen durch die Luft und können allergische Reaktionen auf der Haut und in der Lunge auslösen. Aus diesem Grund werden auch in diesem Jahr wieder rund 60 Eichen im Griesheimer Stadtgebiet vorsorglich mit einem biologischen Spritzmittel behandelt. Dieses Mittel („Bacillus thuringensis") wirkt spezifisch nur gegen Falterlarven und ist für den Menschen oder andere Organismen völlig ungefährlich. Die Raupen nehmen das Gift auf, wenn sie die Blätter fressen und sterben schließlich, bevor sie die gefürchteten Haare ausbilden können. Behandelt werden dabei vordringlich Eichen im Bereich von Kindergärten, Spielplätzen oder in der Nähe anderer öffentlicher Orte.

Dies hängt zum einen damit zusammen, dass der Eichenprozessionsspinner seine Eier mit Vorliebe auf gut besonnten einzeln stehenden Bäumen ablegt und zum anderen, dass es unmöglich wäre, alle Bäume im Wald und Feld vorsorglich zu behandeln. Wer also im Sommer im Wald unterwegs ist, sollte aufmerksam sein. An einigen Eichen finden sich große Gespinste an der Rinde, die wie Säcke herunterhängen.

Darin befinden sich hunderte Eichenprozessionsspinner mit Brennhaaren. Selbst wenn die Raupen tot sind, verlieren die Haare nicht ihre Gefährlichkeit. Von daher ist es immer besser, die Entwicklung des behaarten Larvenstadiums von Anfang an zu verhindern. Weitere Informationen gibt es im Umweltamt im Rathaus für Griesheimer Bürgerinnen und Bürger.

IMPRESSUM

DIE FRANKENSTEINER RUNDSCHAU IST EINE UNABHÄNGIGE LOKALE MONATLICHE ANZEIGEN- UND NACHRICHTENZEITUNG

Verlag und Herausgeber
Verlag Frankensteiner Rundschau
Inhaberin Karin Marianne Weber
Diplom-Grafik-Designerin, Journalistin
Bürgermeister-Lang-Straße 9
64319 Pfungstadt
Telefon: 0 61 57 / 98 96 99
Telefax: 0 61 57 / 98 76 99
E-Mail:
redaktion@frankensteiner-rundschau.de
Internet: www.frankensteiner-rundschau.de
Gesamtleitung/ Geschäftsleitung/Verlagsleitung/Design:
Karin M. Weber

Chefredaktion: Horst G. Balonier, Journalist
Redaktion: Horst George Balonier
Anzeigenpreise: Siehe Mediadaten
Druck: Süddeutsche Societäts-Druckerei GmbH
82216 Maisach, www.zeitungsdruck.fsd.de

Vertrieb: W+V Werbung und Vertrieb GmbH & Co. KG, 10585 Berlin
34.000 Exemplare kostenlos an alle Haushalte*
*2.500 Stück werden in Eberstadt ausgelegt, 300 Stück werden in Crumstadt ausgelegt.

Veröffentlichte Beiträge, die mit Autorenverweis gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte bestehen keine Haftung. Nachdrucke der Texte und gestalteten Anzeigen in der Frankensteiner Rundschau (mit copyright) sind keinesfalls erlaubt. Leserbriefe werden aus redaktionellen Gründen leider nicht veröffentlicht.
Redaktionsschluß: 20.05.2011
Nächster Erscheinungstermin der Juliausgabe: 30. Juni / 01. Juli 2011

„Wenn man wirklich etwas erreichen will, schafft man es auch“

DARMSTADT-DIEBURG – Im Landkreis Darmstadt-Dieburg leben 30 000 Menschen mit ausländischem Pass. Zählt man auch diejenigen dazu, die eingebürgert sind oder eine Familie mit Wurzeln in anderen Ländern haben, blicken noch erheblich mehr Bewohner des Landkreises auf eine Zuwanderungsgeschichte zurück. Dass zahlreiche Menschen, deren Herkunftsland nicht Deutschland ist, eine Erfolgsgeschichte geschrieben haben, von der selbst mancher Deutscher nur träumen kann, geht allzu oft unter. Für das Projekt „Aktion Vorbild“ haben die Mitarbeiterinnen des Interkulturellen Büros des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Menschen befragt, die sich im Landkreis integriert fühlen und Karriere gemacht haben. Was ihnen dazu verholfen hat, in Deutschland daheim und beruflich erfolgreich zu sein, zeigen ihre Porträts.

Nachzulesen sind die Erlebnisse und Geschichten in der regionalen Presse, im Internet unter www.ladadi.de und zuhause.ladadi.de. Mit nur zwei Taschen kamen Anna Lange und ihre Mutter im Dezember 1992 aus Kasachstan nach Deutschland. Anna Lange war damals elf. Im oberhessischen Alsfeld wartete schon ihre nächst ältere Schwester. Ihr Vater und ihre älteste Schwester folgten im Frühjahr 1993 nach. Die ersten fünf Jahre ist die Familie von einem Übergangsheim ins nächste gezogen und lebte nur unter Zuwanderern. „Ich habe dadurch gute Lebenserfahrungen gesammelt“, befindet Anna Lange heute. Ihre Freunde kamen aus verschiedenen Ländern, später schloss sie sich einer Aussiedlerclique an. „Fast alle Jungs aus der Clique sind ins Drogenmilieu abgerutscht“. Anna Lange traf sie wieder, als sie ihr Praktikum bei der Polizei machte.

2006 hat Anna Lange ihre dreijährige Ausbildung bei der Polizei erfolgreich abgeschlossen, seit 2008 war sie in Griesheim stationiert und gehört seit Februar 2010 der Ermittlungsgruppe Darmstadt City an. „Es ist ein interessanter Beruf. Jeden Tag gibt es etwas Neues“, erzählt die junge Frau. Dass sie in zwei Kulturen zuhause ist, empfindet


FOTO: JJ

Anna Lange auch in ihrem Job als Vorteil „Wenn ich irgendwo eingesetzt bin, wo auch meine Landsleute involviert sind, dann reagiert man schon etwas anders“, sagt sie. Auch dass sie russisch spricht, kommt ihr in manchen Situationen zugute. Schon während ihres Praktikums fragte sie ihr Dienststellenleiter, ob sie nicht Lust habe, bei einem Projekt mitzumachen. Anna Lange ging an Schulen, hat kleine Vorträge gehalten und von ihrem Lebensweg erzählt. Später, als sie bei der Polizeidirektion im Vogelsberg eingesetzt war, arbeitete sie in einem Projekt zur Bekämpfung von Aussiedlerkriminalität mit. Sie recherchierte Daten und referierte über Ursachen, betreute einen russischen Infostand bei Tagen der Offenen Tür und wirkte bei einem Fußballspiel zwischen Kollegen und Aussiedlern mit.

Ihr Vorbild war ihre Mutter. „Sie hat mich immer motiviert. Obwohl sie kein einfaches Leben hatte, war sie immer sehr positiv eingestellt“, erinnert sich Anna Lange. Die Mutter habe sich sehr schnell in Deutschland integriert, während sich der Vater nur schwer einleben konnte. Die ausgebildete Grundschullehrerin ließ sich zunächst zur Erzieherin umschulen. Da es in diesem Beruf keine Stelle für sie gab, hat sie in einer Pflegestation ältere Menschen betreut. Der Wunsch von Anna Lange, das Abitur zu machen wurde durch eine schwere Krankheit ihrer Mutter durchkreuzt. Um Zeit zu gewinnen entschied sie sich für das Fachabitur mit der Fachrichtung Bautechnik. Schon damals schwebte ihr vor, Polizistin zu werden. Drei Jahre hat die Tochter die Mutter gepflegt, die kurz vor der Fachabiturprüfung verstarb. Da ihre Eltern sich ein paar Jahre zuvor getrennt hatten, war Anna Lange früh völlig auf sich allein gestellt. „Damals habe ich mir das Ziel gesetzt, dass es weiter geht und ich nicht in ein tiefes Loch falle“.

In Kasachstan hat sie von der zweiten bis zur fünften Klasse deutsch gelernt. „Ich konnte nur lesen und schreiben als ich nach Deutschland kam, reden eher weniger“. Am Anfang habe sie deshalb in der Grundschule in Alsfeld schon ihre Schwierigkeiten gehabt und die vierte Klasse wiederholt. Überhaupt war es anfangs schwierig, das deutsche System zu verstehen, meint Anna Lange. „Die erste Woche bin ich zwei Kilometer zu Fuß in die Schule gegangen, bis meine Eltern das mit dem Schulbus geregelt hatten“. Ab der fünften Klasse hat Anna Lange in der Schule sehr aufgeholt und nur Einser und Zweier nach Hause gebracht. Zu ihrer Motivation hat auch ein guter Bekannter der Familie seinen Teil beigetragen. „Er hat sich mein Zeugnis angeschaut und gesagt, für jede Note, in der Du Dich verbesserst, bekommst Du 100 Mark“. Sehr schnell hatte Anna Lang sich um 8 Notenpunkte verbessert. Der Freund der Familie hat Wort gehalten.

Menschen, die neu nach Deutschland zuwandern, empfiehlt Anna Lange, am gesellschaftlichen Leben in dem neuen Land teilzunehmen. Eine wichtige Rolle schreibt sie auch den Eltern zu „Sie müssen zur Integration beitragen, damit die Kinder sich integrieren können“. Anna Lange ist längst in Deutschland zuhause. Sie wohnt mit ihrem Freund, der aus dem Iran stammt und Arzt ist, in Weinheim. Häufig trifft sie sich mit ihrer Schwester und deren Kinder. Wenn es die Zeit zulässt, spielt sie Gitarre und geht joggen. In Kasachstan war sie, seit die Familie ausgewandert ist, nicht mehr. (jj)

Eigentum statt Miete!

Mit persönlicher Beratung und Top-Konditionen der ING-DiBa:

3,95 %*

p. a. nominal

- 100 % Finanzierung des Kaufpreises/der Herstellungskosten
- Bis zu 5 % Sondertilgung p. a.
- 6 Monate zinsfreie Bereitstellung

*4,02 % effektiver Jahreszins. 200.000 Euro erstrangige Baudarlehen (bis zu 50 % des nachhaltigen Kaufpreises/der Herstellungskosten), 10 Jahre Zinsfestschreibung, 100 % Auszahlung, 1 % Tilgung p. a. Keine gewerblichen Objekte. Stand: 16.05.2011

Gleich Termin vereinbaren:

Armin Gerecke, Bankkaufmann
Rheinstraße 20, 64283 Darmstadt
Tel. DA 2786340
mobil 0170 2957880
www.fg-finanzen.de

Ein Partner der ING DiBa

Tilly‘s Moden

Das richtige Gefühl für Trend, Stil und Mode hat **Tilly‘s Moden** schon seit mehr als 37 Jahren.

Das richtige Gefühl für Trend, Stil und Mode hat Tilly‘s Moden schon seit mehr als 37 Jahren. Das Fachgeschäft für Damen, Herren und Kinder bietet seinen Kunden eine stets große Auswahl aktueller Markenmode zu günstigen Preisen. Der wichtigste Leitsatz, freundliche fachkundige und individuelle Beratung. Genauso herzlich sind Sie auch willkommen, wenn Sie sich einfach mal umschauen möchten.

Der Trend zu ansprechender Mode für die großen Größen zwischen Gr. 42 und Gr. 54 wird in der Damenabteilung immer stärker erkannt. Tilly‘s Moden bietet seinen Kundinnen ein breites Sortiment namhafter Hersteller, wie Fa. Brand, Ascari, Kenny S. Hier werden Sie von Frau Kelber und Frau Schäfer bestens beraten.


FOTO: BALONIER

Ein besonderes Modehighlight bietet die Abteilung Junge Mode immer trendstark und aktuell von den Firmen S. Oliver und Gin Tonic, Soccx, MAC, Angel‘s. Mode 60 Plus, gepflegtes Damen- und Herrensortiment an Hosen, Shirts, Blusen, Pullis, Hemden, Westen und Jacken. Auch für die modische Herrenwelt macht sich Tilly‘s Moden stark. Jeans in verschiedenen Passformen, Längen, Optiken und Top Marken, dazu eine große Auswahl an Oberteilen der Marken Mustang, Lerros, Gin-Tonic, Camp David, MAC. Paddock‘s, MAC. Hier werden Sie bestens von Frau Timmermann, Frau Jährling und Frau Matt beraten.

Für die Kleinsten gibt es die gut sortierte Baby- und Kinderabteilung in den Gr. 56 bis Gr. 122. Auch für die heranwachsenden Teenies hat das Modehaus immer ausgefallene günstige Mode zu bieten der Firma S. Oliver und Million X, Fruit of the Loom, Soccx.

*Bereits das 3. Mal wurde Tilly‘s Moden zum **1 A Fachhändler ausgezeichnet**. Einzigartig: Der Hauspreis bei Tilly‘s Moden heißt einen 10 % Sofortrabatt bei ihrem Einkauf !! Bei der großen Auswahl an Marken und Größen bleiben bei Tilly‘s Moden fast keine Wünsche offen. Auch wer mal ratlos ist, oder sich nur mal umschauen möchte, Carola und Harald Schneider und ihr Team, haben Spaß an Mode und an Ihren Kunden und heißen Sie herzlich willkommen.*

Unser Öffnungszeiten: Montags bis Freitags von 9 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr, Samstags von 9 bis 13 Uhr.

*Das **Ehepaar Schneider** berät seine Kunden von jung bis alt mit Einfühlungsvermögen und Esprit.*



Von der Dampfstraßenbahn zur Linie 9

GRIESHEIM. Als im Jahre 1869 die Hessische Ludwigs-Eisenbahn die Riedstrecke von Darmstadt über Goddelau-Erfelden nach Worms eröffnete, war auch Griesheim an das im Aufbau befindliche Streckennetz angeschlossen – eine wesentliche Voraussetzung für verkehrsmäßige Erleichterungen und wirtschaftlichen Aufschwung. Zugleich bahnte sich auch eine Umorientierung in der baulichen Entwicklung der Gemeinde in Ostrichtung, auf die Residenzstadt Darmstadt zu, an. Seit den Anfängen des Dorfes im frühen Mittelalter war die Nord-Süd-Achse entlang der uralten Geleitstraße Frankfurt – Worms dafür bestimmend gewesen.

Die Griesheimer Eisenbahnstation hatte den beträchtlichen Nachteil, dass sie an der nördlichen Peripherie lag, und dass man nach der Bahnbenutzung auch in Darmstadt nur mit Zeitverlusten und Unbequemlichkeiten in die Innenstadt gelangen konnte. Hunderte von Arbeitern und vor allem die vielen Gemüsefrauen mit ihren Lasten waren davon betroffen.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass bereits frühzeitig der Gedanke einer Dampfeisenbahn von Darmstadt nach Griesheim aufkam. 1882 suchte die Baufirma Harres und Barth um eine Konzession nach, die Entscheidung der Stadt Darmstadt dauerte jedoch so lange, dass die Firma das Interesse an ihrem Plan verlor. Schließlich erhielt das „Eisenbahn-Consortium“ (Unternehmer Hermann Bachstein und Darmstädter Bank für Handel und Gewerbe) am 5. Mai 1886 die Konzession, eine meterspurige, dampfgetriebene nebenbahnähnliche Kleinbahn zwischen Darmstadt und Griesheim, später auch nach Eberstadt, bauen zu dürfen.

Da der Bau der Strecken keine Schwierigkeiten bereitete, konnte bereits am 18. August die erste Probefahrt stattfinden. Die polizeilichen Abnahmefahrten fanden am 24. August 1886 statt, die Eröffnung wurde am 25. August 1886 gefeiert. Am 30. August 1886 wurde schließlich der Verkehr auf der 6,6 km langen Strecke Griesheim – Darmstadt aufgenommen.

Die Bedeutung der Dampfstraßenbahn für Griesheim war unbestritten. Auf der Fläche des heutigen Georg-Schüler-Platzes, einer Grünanlage, hatte man den Betriebsbahnhof eingerichtet. Eine kleine Wartehalle in Fachwerk-Backstein-Konstruktion stand an der Südwestecke des Platzes. Auch als Zubringer für den seit 1874 bestehenden großen Truppenübungs- und Artillerieschießplatz „Griesheimer Sand“ im Südosten der Gemarkung diente die Dampfstraßenbahn. Etwa entlang der heutigen Straße „Im dürren Kopf“ war ein nach Süden abzweigendes Gleis verlegt, auf dem Truppeneinheiten aus ganz Deutschland zu militärischen Übungen rollten.

ZITAT

RELIGION, ETHIK UND MORAL GLEICHZEITIG EINZUHALTEN, IST OFT MENSCHLICHE QUAL.

(Verfasser: H.G. Balonier in „Anthologie des Menschen“)

Den Lebensnerv der Dampfstraßenbahn traf die Einbeziehung der Gemeinde Griesheim in den Brückenkopf Mainz durch die französischen Truppen im Dezember 1918. Griesheim gehörte zusammen mit dem Truppenübungs- und mittlerweile auch Militärflugplatz als vorgeschobenster Punkt zu der besetzten Zone; Darmstadt lag im freien Deutschland. Die Grenze verlief zunächst in Höhe der Siedlung Tann und wurde später an den Waldfriedhof, schließlich aber bis an den Darmstädter Hauptbahnhof verschoben. Kontrollen und Schikanen behinderten den Verkehr der Dampfstraßenbahn und ihre mangelnde Rentabilität hat zu ihrer Stillegung im Jahr 1922 geführt.

Ende 1925 / Anfang 1926 kam es zu einem Vertrag zwischen der Gemeinde Griesheim, der Stadt Darmstadt und der Hessischen Eisenbahn Gesellschaft (HEAG), in dem letztere sich verpflichtete, die frühere Dampfstraßenbahnstrecke zu elektrifizieren und letztlich über den vorhandenen Betriebsbahnhof hinaus nach Westen bis zur alten Schule zu führen. Die Gemeinde Griesheim hatte zum Erwerb des Geländes für den neuen Heagbahnhof und für ein künftiges zweites Gleis einen Kostenbeitrag von 30 000 RM zu leisten. Im Austausch dafür erhielt sie das Grundstück des früheren Betriebsbahnhofes, das zum Georgschülerplatz umgestaltet wurde. Seit dem 2. Weltkrieg ist die Straßenbahnlinie 9 immer wieder modernisiert und den wachsenden Bedürfnissen angepasst worden. Den westlichen Ortsteil bediente man von da an mit einem bis zur alten Schule verkehrenden Wagen der Pendellinie 9 A. Im Zusammenhang mit dem Bau des Autobahnknotens Darmstadt West änderte man 1965 in diesem Bereich die Schienenführung und als ab Mai 1966 die Strecke bis zum Heagbahnhof in Griesheim ein zweites Gleis erhalten hatte, war die Voraussetzung für eine raschere Zugfolge geschaffen. Nach Abbruch der alten Schule und dem Bau der Wendeschleife auf dem heutigen Platz Bar-le-Duc war 1976 der Anschluss des älteren Ortsteils an den Straßenbahnverkehr wieder unumschränkt hergestellt. Zu einem Volksfest wurde die letzte Fahrt der Pendellinie 9 A am 25. September 1976 bei der sie anstelle von Fahrgästen Freibier heranschaffte.

Der bereits erwähnte Platz Bar-le-Duc mit seiner Wendeschleife wird zur Zeit vollkommen neu gestaltet, der Ein- und Ausstieg wird vor die Horst-Schmidt-Halle verlegt. Die Bauarbeiten sollen bis zum August 2011 fertig gestellt sein. Am 27. August wird der Platz mit einem Fest eingeweiht werden.

Text von Karl Knapp (Griesheim – von der steinzeitlichen Siedlung zur lebendigen Stadt) mit freundlicher Genehmigung des Autors.

"In schwierigen Zeiten ist Optimismus Pflicht".

Hoffie fordert als Alterspräsident Änderung der kommunalen Verfassung und Finanzreform

DARMSTADT-DIEBURG

In einer Grundsatzrede hat Klaus-Jürgen Hoffie als Alterspräsident der konstituierenden Sitzung des Kreistags Darmstadt-Dieburg die 71 Abgeordneten an ihre parlamentarischen Pflichten erinnert und für die Pflege demokratischer Kultur geworben.

"Demokratie kann man auch daran erkennen, wie die Mehrheit mit der Minderheit umgeht" und „miteinander können wir mehr erreichen als gegeneinander", sagte der 74-Jährige, der dem Gremium seit 34 Jahren als FDP-Fraktionsvorsitzender angehört.

Angesichts der Tatsache, dass die Hälfte der Landkreisbürger nicht gewählt habe, komme es darauf an, mehr Bürger an den vom Gesetzgeber dem Kreistag auferlegten "wichtigen Entscheidungen" und der Gestaltung ihrer Lebensverhältnisse zu beteiligen.

Der Staat brauche das Vertrauen seiner Bürger

Politische Vorhaben müssten sich durch mehr Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit und Klarheit von Sprache und Entscheidungen auszeichnen.

Der Kreistag sei politisch farbiger, aber mit einem Durchschnittalter von 52,2 auch zwei Jahre jünger und mit einem jetzt beinahe 40-prozentigen Anteil von 28 Frauen auch weiblicher geworden. Bei den neu in das Parlament gewählten 11 Kolleginnen und 12 Kollegen sei praktisch bereits Parität erreicht.

Der Kreistag sei mit 9 Abgeordneten im Bürgermeisteramt sicher kein Spiegel unserer pluralen Gesellschaft. Es müsse bei der anstehenden Novellierung der hessischen Kommunalverfassung auch endlich Schluss gemacht werden mit Wählertäuschung und Ergebnisverzerrung durch alle Parteien, weil sie die Kandidatur von Landräten und hauptamtlichen Beigeordneten ohne jegliche Bereitschaft ermöglichten, ihre Wahl in den Kreistag dann aber auch anzunehmen

Was jetzt in die rot-grüne Koalitionsvereinbarung aufgenommen worden sei, entspreche in entscheidenden Punkten den Wahlaussagen auch der Mitbewerber. Diese Vorhaben sollten deshalb mit großer Entschlossenheit nach vorne gebracht werden, forderte der Alterspräsident.

Das gelte z.B. für Investitionen in Bau und Sanierung von Schulen, den erneuten Bemühungen um einen gemeinsamen


FOTO: HOFFIE

Klaus-Jürgen Hoffie

Schulentwicklungsplan mit Darmstadt, den Ausbau des Kreiskrankenhauses sowie für Verbesserungen der Infrastruktur im ÖPNV, den Anschluss an das Hochgeschwindigkeitsnetz der DB, beim Radwegenetz oder bei der flächendeckenden schnellen Breitbandversorgung.

Langzeitarbeitslosigkeit,(Sozial-) Migration, Integration, demografischer Wandel seien schwierige Herausforderungen, denen sich der Kreistag gemeinsam zu stellen habe, noch dazu, weil alles unter Finanzierungsvorbehalt stehe. Aber "in schwierigen Zeiten ist Optimismus Pflicht", zitierte Hoffie den Philosophen Karl Popper.

Angesichts der katastrophalen Verschuldung müssten dem öffentlichen Bereich noch auf längere Zeit Grenzen gesetzt und verhindert werden, dass die Gemeinschaft den einzelnen überfordert und der Staat selbst Opfer überzogener Ansprüche an ihn wird.

Das aber setzte die Einsicht voraus, dass unsere Demokratie dauerhaft nur zu festigen ist, wenn mehr Bürger begreifen, dass dieser Staat ihr Staat ist, und er nur leben kann von der Bereitschaft, ihn zu tragen und Abschied zu nehmen von dem Denken, der Staat würde alle Angelegenheiten ihres Lebens für sie regeln.

Mit den grundlegenden Reformen des Freiherrn v. Stein sei vor 200 Jahren der preußische Staat erneuert worden. Die Weimarer Reichsverfassung habe die kommunale Selbstverwaltung weiter demokratisiert.

"Heute ist die Reform unserer Finanzverfassung die größte Herausforderung, um unsere Kreise, Städte und Gemeinden vital zu halten. Dazu gehört die Fähigkeit, neben Pflichtaufgaben wenigstens ein Mindestmaß auch an freiwilligen Leistungen realisieren zu können.

Das gehört zum Wesenskem des Selbstverwaltungsrechts", erklärte Hoffie abschließend.

Anmerkung: Klaus Jürgen Hoffie ist nicht nur Alterspräsident, sondern hat auch die meisten Legislaturperioden als Abgeordneter im Kreistag mitgewirkt. Er ist ein brillanter Kenner der Kommunal- und Landespolitik in Hessen. (Frankensteiner Rundschau)

FRANKEN STEINER RUNDSCHAU

Karibische Sonne

Inseln und Träume, Urlaub zwischen Palmen

Ich begrüße Sie als Leser wie dies meistens Jamaikaner tun: Herzlich, zuvorkommend, nett und liebevoll, indem man die Daumen der beiden Personen zusammen berührt, mit: „PEACE!!!" sowie der Bemerkung: „ALL GOOD!!!"



Karibische Klänge von Reggae Musik, das Lichtspiel der täglichen Sonne, umgeben vom Rauschen des Meeres stimulieren unsere Sinne, unseren wohlverdienten Urlaub zu machen. Jamaika, die Insel der Träume ist endlich mit dem Flugzeug erreicht. Man fühlt sich in einer ganz anderen Umgebung, um endlich abschalten zu können, um dem Alltag zu entfliehen. Wer möchte das denn nicht? Gitarrenmusik am Meer, Sehnsüchte in der Realität leben, den Büroalltag hinter sich lassen und eine gepaarte Wind- Wasser Meeresbriese in der Bucht von Montego-Bay genießen. Andere Mentalitäten und Kulturen, die man dort zwangsläufig kennen lernen darf, um dem sonnigen Karibikalltag die schönsten Seiten abzugewinnen. Von einer Karibikinsel aus, lassen sich die anderen Inseln auch mit dem Schiff gut besuchen.

Kaum aus dem Flieger und im Hotel eingecheckt entsteht die Sehnsucht, im karibischen Sand im Meer zu baden um danach auf dem Handtuch zu schlafen. Man wacht auf und entdeckt das, was man sich als Deutsche nie erträumt hätte. Der deutsche Alltag fällt von einem ab, wie die tägliche Verantwortung. Man beginnt diese abzustreifen wie das Meerwasser und genießt die heiße Sonne. Charmant kommen dunkelhäutige Verkäufer und Musiker auf die Europäer zu, um mit den Inselbesuchern Kontakt aufzunehmen. Man befindet sich in einer anderen Welt, wie man die aus Barcadi-, Kokosmilch- oder Eis-Werbungen kennt. Realität einer karibischen Insel, die Deutsche in ein anderes Zeitgefühl versetzt. Schnell vergeht ein Tag beim Surfen, bei einer Schiffsreise oder während des barfüßigen Abendspaziergangs im Meeressand an den Stränden, bei sinkender Sonne. Die Natur ist anders als in der heimischen Gegend und man fühlt sich frei, umgeben vom Grillduft, lockerer leichter Musik und freudigen Menschen, deren Naturell einem angenehm überrascht. Endlich karibischer Urlaub! Fern von der vertrauten Heimat in der die Straßen mit 20 cm Schnee bedeckt sind.

Man ist überzeugt, dass die Karibiksonne die Einheimischen prägt und deshalb aus Ihnen menschliche Wärme zu verspüren ist. Wer Traumschiffreisen sucht und finden möchte, sollte die karibischen Inseln, besonders Jamaika genießen. Frankophile und anglophile afrikanische Mentalität deren Ursprung mit dem äthiopischen Alltag vergleichbar ist und dennoch britische Insel. Der Jamaikaner kennt das karibische Leben und genießt die Augenblicke des Glücks. Musik aus der Ferne und gleichzeitig heimische Musik von Bob Marley ergänzen sich am Strand, weil Musiker, je nach Gästewunsch mit Gitarren in Rythmen vor den Urlaubern stehen, die schlicht verzaubern und unter die Haut gehen. Ein Leben für Urlauber mit anderem Pulsschlag! Das gibt gute Stimmung, lässt die Seele baumeln und gibt innere Erholung. Eine angenehme Welt zwischen den Palmen am Sandstrand. Unvergleichlich schön ist der Genuss mit anderen erlebten Urlauben. Ferne ohne Heimweh, blauer Himmel ohne Kälte und Schnee, Weihnachten in der Sonne? Ungewöhnlich schön. Das Beobachten der auf- und untergehenden Sonne. Butterflys? Love feelings! Ein Gefühl grenzenloser Freiheit.

Die Einheimischen dienen um zu Verdienen! Der karibische Puls der Zeit ist ein anderer als in Industrieländern, wo Menschen dagegen statisch wirken. Eine andere Fauna…eine andere Welt. Zeit scheint in der Sonne keine Rolle zu spielen. Man nimmt sich Zeit, weil man davon viel hat und „Eile mit Weile" ist karibischer Genuss. Deshalb karibische Urlaubsinseln?!

Der Reisebericht ist zeitkritisch, soll aber keinesfalls die Urlaubsstimmung vermiesen, weil „jede Medaille ihre 2 Seiten hat". Die Urlaubsgefühle bleiben nachhaltig schön, wenn man die Karibik als Erholungszeit genießen will und sich dem Rhythmus der Natur und den Menschen dort anpasst. Die angenehmen Seiten der kulturellen Gegensätze und des Wetters wirken und lassen die Urlaubstage unvergessen schön werden. Dies soll vermittelt werden. Fast alle Karibikurlauber zieht es wieder in die Karibiksonne und das Strandambiente!

Wer kennt nicht die Reggae-Musik von Buja Banton oder Bob Marley, den RASTA und Drogen konsumierenden Stars? Ich besuchte Jamaika zum Jahreswechsel 2010/ 2011 und versuchte Stimmungsbilder einzufangen. Der jamaikanische Sozialreformer Marcus Garvey (1887- 1940) prophezeite einen schwarzen König. Mit der Krönung 1930, des äthiopischen Kaisers Haile Selassie Ras Tafari wurden ebenso die Nationalfarben Äthiopiens übernommen. 85% der Jamaikaner vereh-



***Augenweide** für Touristen: Jamaikaner an der Standpromenade.*





*Foto oben: Merry Chrismas, **Familienparty am Strand.***
Links: Das hübsche Jamaikanische Mädchen hat sich für die Kirche in Schale geworfen. rechts: Nette Hotelangestellte.





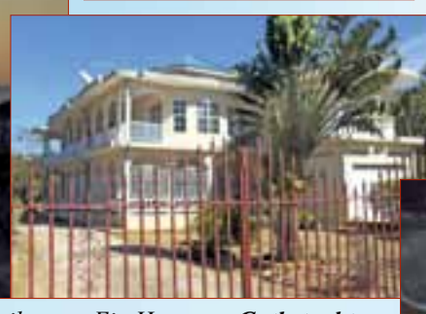
*Ausgelassenheit im Sandbad ist das Gemüt der Karibikbewohner **„Relax, that's the way!"***



*Weiße Sandstrände und **gesundes Meeresklima** locken viele Urlauber in der Ferienzeit an.*



*Romantischer **Sunset** im Ricks-Café an den Klippen mit Musik*



*Ein Haus von **Gutbetuchten**.*



*Reggae-Sänger **Howie Blendah** aus Negril/Jamaika bei Konzertpause.*



*Jamaikanische Mutter mit ihrer niedlichen Tochter auf der **Autofahrt zum Medizinmann** wegen einer Bronchitis.*



*Viele **Strandmusiker** verdienen Ihren Lebensunterhalt mit ihrem Hobby, dem Singen und gemeinsamen Musizieren.*



*Eine Bunte abwechslungsreiche **Unterwasserwelt** mit Artenvielfalt lädt ein zum Tauchen und Schnorcheln.*





ren ihn seitdem als Nachfolger des Königs Salomon als JAH, also als ihren GOTT. Das spricht für sich!

Die tektonischen Platten in der Karibik sorgen jährlich für unzählig kleine, aber auch größere Erdbeben. Hunderte von kleinen Erdbeben ereigneten sich innerhalb der letzten 200 Jahre. 1988 hatte Jamaika und 2010 Haiti riesige Erdbeben mit dramatischen Folgen. Die beiden Inseln mussten ca.400000 Tote und ca. 3 Mio. Obdachlose hinnehmen. Jamaika, Haiti sowie die DOMREP sind die ärmsten Länder der westlichen Welt und politisch keinesfalls stabil. Das kommunistische Kuba ist verarmt. Puerto Rico gehört mittlerweile zu USA. In der Karibik versanken in den letzen 200 Jahren ca. 12000 Schiffe bei denen 82% aller Passagiere ertranken. Dennoch sind die Inseln wegen ihrer karibischen Sonne von Nordamerikanern und Europäern sehr begehrt. 76% der Haitianer und 68% Jamaikaner lebten in den letzen 50 Jahren unter der Armutsgrenze.

Ein Teil der Karibikbewohner lebt von Servicediensten in Hotels. Überwiegend lebt man von verarmten Kleinländereien von der Landwirtschaft und ein Drittel der Menschen ist ohne Arbeit. Die Cayman-Inseln haben Steuerfreiheit beschlossen und sind somit ein großer Magnet für Schwarzgelddepots. Allerdings helfen die Depotbesitzer keinesfalls dem großen Rest der krisengeplagten Inseln. Man erwartet Hilfe von USA und Europa. Die Kulturen ähneln afrikanischen Traditionen, zumal 75% der Bewohner z.B. Jamaikas oder Haitis aus Afrika stammen.

Die Menschenrechtsorganisation Amnesty International beklagte alleine für Jamaika in den letzen 4 Jahren ca. 6000 Tote durch Kriminalität. Die Armut hat sich in Jamaika und Haiti ver-15-facht. Die Politiker der Inselstaaten unternehmen nichts, dagegen vorzugehen, während die meisten Briefkästen der Welt pro 1000 Einwohner und Quadratkilometer auf den Caymans in diesem korrupten Steuerparadies weiter anwachsen. Von Kolumbien kommen derzeit die meisten Drogen über Jamaika in die USA. Grund ist die Armut der dort lebenden Menschen. Menschenrechtsverletzungen finden täglich auf diesen Inseln statt, während Millionen Urlauber Sextourismus und Segelturns betreiben. Scheinbar kein Kavaliersdelikt, sondern normales Leben unter der karibischen Sonne.

Deshalb ist die Weltbank sehr zögerlich mit Krediten. Kuba benötigt noch viele Generationen, sich aus dem kommunistischen Elend zu befreien. Sonne, Tourismus, Zigarren, Rum, Barcadi „vernebeln" neben Drogen den Urlaubern den Blick für die karibische Realität. Viele europäische Staaten überlegen deshalb, den Tourismus in die Karibik zu unterbinden. Nordamerikaner verbringen ihre Urlaubstage wie Europäer im Mittelmeerraum.

55-60 Millionen afrikanische Sklaven, 15 Millionen Inder und Portugiesen flüchteten auf die Karibikinseln und haben sich mittlerweile dort vermehrt. Die UNO & UNESCO –Berichte sowie die Weltgesundheitsorganisation WHO kritisieren die Zustände. Ebenso riesige AIDS- Raten und Krankheiten, die seitens der US-Behörden vor Ort täglich festgestellt werden. Weiterhin die inselspezifischen Krankheiten bzw. Tropenkrankheiten die registriert werden. Derzeit ca. 600000 Colerakranke auf Haiti. Es wird befürchtet, dass innerhalb der nächsten 10 Jahre eine Verfünffachung festzustellen sein wird.

Speziell zu Haiti, Costa Rica und Jamaika

Das erdbebengerüttelte Haitii, besonders Port-au-Prince ist ein Ruinenmeer wie z.B. Deutschland im Zweiten Weltkrieg. Fast alle Menschen sind geflohen und wollen die nächsten 100 Jahre nicht mehr in diese Region zurück, so Fachleute, weil man nicht zuversichtlich ist, diese Probleme lösen zu können. Gut bewohnbare Gegenden sind selten. In Jamaika befinden sich wie auf den anderen Inseln, Menschen in größter Armut. In Montego Bay ist der größte Reichtum, der ganz wenigen REICHEN gehört. Die Bevölkerung arbeitet teilweise für den Tourismus in den Urlaubszeiten. Zu anderen Zeiten versucht man hochkriminell seinen Unterhalt im Drogengeschäft zu erwirtschaften. Dies sind die behördlichen Erkenntnisse. Milliarden Euros und amerikanische US- Dollars werden an das MEDELLINKARTELL nach Kolumbien gezahlt, um Drogen in riesigen Mengen (Tonnenweise) über Mexiko, Jamaika und Kuba in die USA zu bringen. Derzeit, so die Zeitungsberichte der internationalen Presse, die höchste Kriminalität der Welt.

In Kingston, der jamaikanischen Hauptstadt und den meisten regionalen Gegenden findet man riesige Armut und Slums, seit Jahrzehnten, so die aktuelle weltweite Berichterstattung. Armut wie in Bangladesch! Nur hat man dort keine Drogenprobleme! Wie werden diese Länder, besonders Jamaika und Kuba mit diesen Drogenproblemen fertig? Wenn kein Drogenhandel mehr möglich ist, fehlt den Menschen der Karibik noch mehr Geld. Was tun die Regierungen dagegen? Ohnmacht!

Während der beiden Erdbeben starben Hunderte von katholischen Priestern sowie Helfern von CARITAS auf Jamaika und Haiti. Die Medien berichten immer wieder von der skandalösen Karibik sowie von den tektonischen Gefahren. Ein Kreislauf, der nicht zu enden scheinen will. Der zweite Teil meiner Berichterstattung betrachtet speziell Jamaika und dessen aussichtslosen Entwicklungsmöglichkeiten. Leider ereignete sich im Mai 2011 ein Erdbeben mit 5,9 auf der Richterskala auf Costa Rica.



Familie *wird in der Karibik großgeschieben.*





Foto links oben: Die Kokosnussverkäuferin, eine Mutter von zwei Kindern verdient sich bei stets guter Laune ihr Taschengeld vor ihrem Haus. Die Kokosnüsse werden mit einer Machete oben abgeschlagen und mit Strohhalmen serviert. Das Fruchtfleisch wird mit dem abgeschlagenen Deckel aus der Kokosnuss ausgeschabt und kann auch verzehrt werden – köstlich!
Foto links: Ein Jamaikaner in den Rastafarben rot, gelb, grün, schwarz. Er genießt die jamaikanische Spezialität „Patty", eine Teigtasche mit verschiedenen Füllungen wie Gemüse oder „Chicken".



Kinderchor *- alle geben ihr bestes mit Enthusiasmus*



Strandcafé.



Saxofonist *im Strandhotel.*



Auf dem ***Markt in Sablamar/Jamaika*** *herrscht buntes Treiben. Ausgelassene Kommunikation - hier mit Zeitungsverkäufer - ist die Karibische Mentalität.*



Der ***lustige Handyverkäufer*** *steigert seinen Umsatz durch Straßentanz.*



„Ich darf in der ***Kirche*** *sogar schnäkeln!"*



ICH WAR AN ALLEN ENDEN DER WELT.
JETZT WILL ICH DEN URLAUB MEINES LEBENS

ZEIGE UNS EIN BILD DEINER SCHÖNSTEN REISE UND GEWINNE DEN URLAUB DEINES LEBENS AUF WWW.URLAUBMEINESLEBENS.DE

Selbstverständlich kannst du den „Urlaub deines Lebens" und viele andere Traumeisen auch bei uns buchen.

Thomas Cook Reisebüro
Freiligrathstr. 59 · 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157/8000-0 · Fax: 06157/8000-81
Pfungstadt@tc-rb.de www.tc-rb.de/Pfungstadt

FLUGHAFENTRANSFER HIN & ZURÜCK KOSTENLOS
bei Buchung einer Pauschalreise in unserem Reisebüro zum und vom Flughafen Frankfurt / Main.

One&Only Royal Mirage, Dubai · One&Only Le Saint Géran, Mauritius · Emirates · Thomas Cook selection

SAWASDEE THAIMASSAGE GROSS GERAU
DER KURZURLAUB IN IHRER NÄHE
GENIEßEN SIE EINE UNVERGEßLICHE STRESSFREIE ATMOSPHÄRE. HILFREICH BEI MIGRÄNE, SCHULTER- UND NACKENVERSPANNUNGEN. BIS ZU VIER PERSONEN KÖNNEN GLEICHZEITIG MASSIERT WERDEN.
KÖRPERMASSAGE
60 MINUTEN..... 25.- €
MIT WARMEM ÖL..... 29.- €
HOT STONE..... 35.- €
AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN
SAWASDEE THAI MASSAGE
ANITA-AUGSPURG-STRAßE 6
64521 GROß-GERAU
TELEFON 06152-987560
10% RABATT 1. JUNI BIS 31. AUGUST MO-DO VON 10-16 UHR

EDITORIAL

Sonne läßt die Herzen aufblühen



Wer hätte gedacht, dass unser Gemüt schon wochenlang, nicht nur durch die wunderbare Blumenpracht, sondern auch im sonnigen Miteinander gute Laune hervorbringt? Urlaubsstimmung nach Ostern, Sonne zum Wandern in den Maitagen und nun steht Pfingsten bevor. Die Schwimmbäder sind geöffnet und bringen den Kindern große Freude neben dem Schulalltag. Hausaufgaben auf der sonnigen Terrasse. Lesen im Schwimmbad. Musik hören im Garten, wenn die Blumen fleißig gegossen werden - und dem Alltag nachgehen.

Der Germania Frauenfußball, die Vereinsveranstaltungen, Maimärkte und Gartenfeste lassen Stimmungen aufkommen, die den Bürgern gut tun. Man kann „die Seele baumeln lassen" und von dem Arbeitsstress besser entspannen. Manche Familien planen jetzt schon Ihre Urlaubstage oder überlegen sich, was diese im Urlaub wohl machen möchten. Pfadfinder- Zeltlager in den Schulferien waren in den 50-ziger und 60-ziger Jahren für Kinder und Jugendliche sehr begehrt. In den letzten Jahren nehmen diese Teilnehmerzahlen europaweit zu. Naturverbundenheit, gemeinsame Ferienspiele und „Singen am Lagerfeuer" ist wieder in. Vielleicht sollten Eltern mit ihren Kindern darüber einmal nachdenken.

Jugenderlebnisse, die soziologische Gemeinsamkeiten prägen, haften selbst noch im hohen Alter und begleiten die Gedanken lebenslang. Was also sollte zu solchen Entscheidungen falsch sein, anstatt irgendwo weltweit an Stränden anderer Kontinente zu träumen? Sonne und Freude bleibt jugendlichen Teilnehmern in bester Erinnerung. Sonne im Herzen unserer Kinder ist für die Erholung weit wichtiger als Sonne in fernen fremden Kontinenten. Wer dies als Eltern erkennt, handelt im Sinne unserer Kinder, die unbeschwert Ferienspiele, Zeltlager, Lagerfeuer usw. in ihre Psyche aufnehmen.

Wir wünschen uns, dass unserer Redaktion, nach den Sommerferien Kinder Bilder von gemeinsamen Zeltlagern aus allen Städten und Gemeinden mit 5-10 Zeilen Kurztext zusenden. Der Leserkreis unserer Städte und Gemeinden wählt das beste Bild aus. Danach wird dieses Kind/Jugendliche bis 16 Jahre mit einem Buchpreis seitens des Chefredakteurs Horst George Balonier prämiert.

Das Redaktionsteam wünscht allen verantwortlichen Eltern die „besten Entscheidungen für Ihre Kinder!"

Ihre Karin Weber und Team







Ihre FRANKENSTEINER RUNDSCHAU im Internet
WWW.FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE

ACCURATA
– Haushaltsauflösungen
– Entrümpelungen mit mit Wertanrechnung
– Kostenlose Anfahrt/Besichtigung
– An- und Verkauf
www.allerlei-darmstadt.de
Gräfenhauser Str. 36 I 64293 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 500 70 63
www.accuratagbr.de

Ferienspiele 2011 „Kinder stark machen"

Noch Plätze frei!

Für die Ferienspiele in den Sommerferien vom 27. Juni. – 08. Juli 2011 sind noch Plätze frei! Das Motto der Ferienspiele lautet in diesem Jahr: „Kinder stark machen".

Rund um das Motto „Kinder stark machen" werden in den 15 Ferienspielgruppen zahlreiche Aktivitäten durchgeführt: Vertrauens- und Teamspiele – Abenteueraktionen im Wald –Sportarten die stark machen – Musik, Tanz und Theater – Bastel- und Kreativangebote – Ausflüge – Schwimmbadbesuche – und vieles mehr.

Anmeldungen liegen im Büro der Kinder- und Jugendförderung, im Stadthaus und im Bürgerbüro aus. Der Teilnehmer/innenbeitrag beträgt für das 1.Kind 55,00 €, für das 2.Kind: 45,00 € und ab dem 3.Kind: 35,00 €. Für ALG II-Empfänger/innen beträgt der Teilnehmer/innenbeitrag: 35,00 €. Frühbetreuung kann hinzugebucht werden für zusätzlich 20,- € (max. 20 Plätze). Die Anmeldungen können zusammen mit dem Teilnehmer/innenbeitrag nur bei der Kinder- und Jugendförderung abgegeben werden. Anmeldeschluss ist der 27. Mai 2011.

Infos zu den Ferienspielen 2011 gibt es bei der Kinder- und Jugendförderung, Evi Gerbes und Frank Schrödel, Kirchstraße 28, Tel. 06157-98816-02 oder -03 oder per Email unter kijufoe@pfungstadt.de.

Akuter Pflegekräftemangel bei Pflegeeinrichtungen

Im Zeichen des demografischen Wandels herrscht zur Zeit ein akuter Pflegekräftemangel. Es gibt immer mehr Pflegebedürftige und gleichzeitig immer weniger Menschen die in der Pflege arbeiten möchten. Pflegeeinrichtungen, insbesondere ambulante Pflegedienste, können keine pflegebedürftigen mehr aufnehmen, da die Versorgung auf Grund fehlender Pflegefachkräfte nicht mehr sichergestellt werden kann, so der Pflegedienstleiter Dieter Stetter vom Pflege u. Beratungsservice Stetter aus Pfungstadt.

Der Pflegefachkräftemangel ist ein hausgemachtes politisches Problem. Einige Bundesländer kürzen die Gelder für Altepflegeschulen und führen wieder das Schulgeld ein.

Auch die Qualitätsanforderungen und die Bürokratie wurden für Pflegeeinrichtungen in den letzten Jahren deutlich erhöht. Die Führung der Dokumentation um den Qualitätsanforderungen der MDK Prüfungen zu entsprechen nimmt einen erheblichen Teil der Zeit in Anspruch, die dann nicht mehr für die Pflege zur Verfügung steht.

Hinzu kommt noch, dass viele Pflegekräfte von Pflege - u. Krankenkassen, dem MDK so wie anderen Einrichtungen, die nur indirekt mit der Pflege zu tun haben rekrutiert werden und so der Pflege vor Ort nicht mehr zur Verfügung stehen. Ein weiterer Punkt des Fachkräftemangels ist der, dass viele Pflegekräfte ganz aus der Pflege ausgestiegen sind, da sie immer mehr Bürokratie erledigen müssen anstatt zu pflegen.

Die Verdienstmöglichkeiten und die beruflichen Perspektiven sind nicht so schlecht wie in der Öffentlichkeit gesagt wird, betont Dieter Stetter.

Der Pflegeberuf bietet von der ambulanten Altenpflege, der stationären Pflege über das Betreuen, oder Zusatzausbildungen für Hygiene, Mentor oder Wundmagement nur um einige zu nennen, bis hin zu den Führungspositionen wie Wohnbereichs - oder Einrichtungsleitung ein breites Spektrum an Karrierechancen.

Dieter Stetter richtet einen Appell an alle Pflegefachkräfte, die zur Zeit nicht aktiv in der Pflege arbeiten, sich doch wieder für einen Einstieg in die Pflege zu entscheiden. Ebenso hofft er, dass Schulabgänger eine Ausbildung im Pflegeberuf anstreben. Denn nur mit zusätzlichen aktiven Pflegefachkräften kann der Pflegeraftmangel behoben und die Belastung jeder einzelnen Pflegefachkraft verringert werden.

Wasserrettungstation am Eicher See der DLRG Pfungstadt wieder einsatzbereit

Am 30. April hat die DLRG Pfungstadt im Rahmen eines Arbeitseinsatzes ihre Wasserrettungsstation am Eicher See einsatzklar gemacht. Insgesamt 11 Helfer kümmerten sich um Grundstück, Boot, Station und die zugehörigen Nebengebäude.

Zunächst wollten die Helfer an der Nato-Rampe in Biebesheim am Rhein ihr Motorrettungsboot "Melanie" ins Wasser lassen. Dies war jedoch auf Grund des niedrigen Wasserstands im Rhein nicht möglich, so dass sich die Lebensretter dazu entschlossen das Boot direkt am Eicher See ins Wasser zu bringen. Dies gelang schließlich auch.

Das gesamte Pacht-Grundstück der Lebensretter brauchte schließlich einen kompletten Grünschnitt einschließlich Rasen-Mähen. Weiterhin wurde auch der zugehörigen Materialschuppen neu gestrichen, nachdem er vor der Winterzeit nochmal leicht überarbeitet wurde; dort wurde auch ein PVC-Boden verlegt. Das gesamte Wohnmobilheim, dass als Wachstation dient, wurde komplett gereinigt und die gesamte Rettungseinrichtung (Erste-Hilfe-Material, Wasserrettungsmittel, Funk und Verwaltungsmaterial) wurde wieder verstaut.

Bereits am Folgetag (1. Mai) hatten die Pfungstädter Lebensretter beim Tag der offenen Tür des Segel-Club Eich einen Infostand am Eicher See und überwachten das Schnuppersegeln des Clubs mit dem Motorrettungsboot.

So konnte die Bootsmannschaft bereits vor Beginn der Wachsaison den ersten kleinen Einsatz verbuchen. Beim Schnuppersegeln war ein kleines Segelboot mit 2 Personen an Bord gekentert. Da die beiden Insassen das Boot zwar selbst wieder aufstellen, aber das eingedrungene Wasser nicht mehr herausschöpfen konnten, schleppten die Lebensretter das Boot zurück an den Steg. Den betroffenen jungen Seglern war auf Grund der angelegten Rettungswesten nichts passiert.

Ofizieller Beginn der Wasserrettungssaison der DLRG Pfungstadt ist am 14. Mai. Ab dann ist die Station am Eicher See wieder an den Wochenenden und Feiertagen bis einschließlich 4. September besetzt. Neben dem stationären Wasserrettungsdienst (WRD) am Eicher See ist die DLRG in dieser Zeit dann auch wieder im Rahmen des mobilen Wasserrettungsdienst für die TSV-Paddelabteilung unterwegs und begleitet deren Kanusportwoche auf dem Rhein.

Mehr Informationen zum Wasserrettungsdienst der DLRG Pfungstadt (z.B. Besetzungszeiten und Telefonnummer der Station) finden Interessierte und Wassersportler im Internet unter www.dlrg-pfungstadt.de/wrd/

Einbruchsversuch: Verschlossene Haustür hielt stand

Bewohner waren zuhause

MÜHLTAL. Obwohl die Bewohner zuhause waren, hat in der Nacht zum Montag ein Einbrecher versucht, in ein Einfamilienhaus im Ortsteil Nieder-Beerbach einzudringen. Mehrmals hatte er an der verschlossenen Haustür gehebelt. Ohne in das Haus gekommen zu sein, zog der Täter davon. Der Vorfall wurde gegen 13.25 Uhr entdeckt. Der mögliche Tatzeitraum reicht bis Mitternacht zurück. Bisher gab es keine konkreten Anhaltspunkte, die den Einbrecher identifizieren könnten. Auch eine Nachbarschaftsbefragung führte nicht weiter. Hinweise werden an die Polizei erbeten. Telefon 06151 - 9690. (Polizei Darmstadt)

Einbruch in Mensa der Lichtenbergschule – Polizei bittet um Hinweise

DARMSTADT. In der Zeit von Samstag bis Sonntag (15.05.2011, 21:00 Uhr), wurde in die Mensa der Lichtenbergschule eingebrochen. Unbekannte Täter hebelten ein Fenster zum Verkaufsraum auf und stiegen in die Räumlichkeiten ein. Im Inneren wurde ein Rollladen aufgehebelt. Nach ersten Erkenntnissen wurde nichts entwendet. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 1000 Euro. Hinweise: Tel. 06151-969-0). (Polizei Darmstadt)

„Höchstens ein paar Jahre" – Besondere Ausstellung zum 125jährigen Stadtjubiläum.

Thema: Pfungstädterinnen und Pfungstädter mit **Migrationshintergrund**

PFUNGSTADT

Anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Verleihung der Stadtrechte an Pfungstadt arbeiten der Heimatverein 1948 Pfungstadt e.V., der Verein für Heimatgeschichte Eschollbrücken/Eich , das Stadtarchiv und Museum sowie die Abteilung Stadtmarketing an einem besonderen Projekt: Mit einer Ausstellung im städtischen Museum werden sie Geschichten von Pfungstädterinnen und Pfungstädtern mit Migrationshintergrund zeigen.

„Viele wollten nur ein paar Jahre in Deutschland arbeiten und wieder in die Heimat zurück und viele sind geblieben und voll integriert, leben und arbeiten schon in der dritten Generation in Pfungstadt", so Günter Krämer vom Heimatverein. Die Menschen haben viele Geschichten zu erzählen über Trennung ihrer Familien, die Arbeit in der Fremde, Vorbehalte, neue Freundschaften und Integration. Viele Dokumente wurden bereits gesammelt, Arbeiterlaubnisse, die erste Zugfahrkarte nach Deutschland. Sogar ein Sonntagskleid, das auf der Fahrt getragen wurde und ein Blechtopf, in dem die Verpflegungswurst untergebracht war wurden als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Die Projektgruppe sucht allerdings noch weitere Gegenstände, Erinnerungsstücke und alltägliche Dinge, die aus dem jeweiligen Heimatland mitgebracht wurden, um sie im Museum zu zeigen.

„Die Mitbürger, die wir ansprechen, sind erst einmal überrascht, dass wir uns für ihre Geschichte interessieren. Dann holen sie oft ihr Familienalbum und berichten uns über ihren Weg und Werdegang in ihrer neuen Heimat. Manchmal haben wir den Eindruck, man hat darauf gewartet, seine Geschichte erzählen zu können", so Krämer weiter.

Die Projektgruppe will am 8. Juni die Ausstellung im Museum eröffnen. Sie wird fachlich von Aurora Rodonò begleitet. Einer Wissenschaftlerin mit Wurzeln in Pfungstadt, die nach ihrem Romanistik-Studium in Köln lehrt und auch für den WDR arbeitet. Sie promoviert zum Thema „Migration". Sie wird einen Vortrag zum Thema halten und die Ausstellung eröffnen. Auch ein Dokumentarfilm ist eingeplant. Zum Projekt wird es auch eine Broschüre geben.

Wichtig: Wer Fotos und Dokumente für diese besondere Ausstellung zur Verfügung stellen will, kann sich mit Günter Krämer unter Tel. 06157/988-1135 (dienstlich) oder unter 0172/ 6331374 in Verbindung setzen oder auch mit dem Stadtarchiv bzw. Museum unter 06157/9880 (werktags).

Hinweis: Interviewpartner für O-Töne können wir vermitteln. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. (Günter Krämer)



Sportliche Intergration

Das Arbeitsleben war nur ein Teil des Alltags in Deutschland. Viele Migranten engagierten sich auch in den örtlichen Vereinen und verbrachten ihre Freizeit mit sporlichen Aktivitäten.

Schon bald existierten im Turn- und Sportverein Pfungstadt eigene Mannschaften, so 1972 eine „italienische Runde", die auf dem Waldsportplatz trainierte und spielte. Noch heute erinnern sich viele ehemalige an die zahlreichen Zuschauer, die ihre Teams mit großer Anteilnahme unterstützten und nicht selten einen Sieg bis spät in die Nacht feierten.

(Bericht in der" Pfungstädter Zeitung" 1972)

Aldo Picciocchi kam im Februar 1965 aus Baiano in Italien nach Pfungstadt und arbeitete als Maurer. Als aktiver Fußballspieler war er ab 1969 für die FTG spielberechtigt.


Die höchste Spielklasse im Visier

35 Italienische Fußballer sind beim TSV Pfungstadt zu Hause







oben: Foto von Aldo Picciocchi.
rechts: Spielerpass 1969 von Aldo Picciocchi.



FOTO: KIEL

Neues aus Eberstadt:

31. Sammler-Auktion der Firma Kiel

EBERSTADT

Am 28. Mai ist es wieder soweit. Die 31. Darmstädter Briefmarken- und Münzauktion findet in den Räumen der Tanzschule Stroh in der Pfungstädter Straße 32 statt. Esrt kürzlich beschäftigte sich ein Millionenpublikum mit der 500.000-Euro-Frage bei „Wer wird Millionär" nach der ersten deutschen Briefmarke, dem sogenannten "Bayern-Einser". Diese Marke wird neben vielen anderen Raritäten mit einem Ausruf von 750 Euro angeboten. Im Katalog sind wieder über neuntausend Lose aufgeführt. Wie gewohnt zahlreiche Briefmarken und Münzen, aber immer mehr auch Schmuck, wertvolle Uhren, seltene Orden und Porzellan aus Meissen. Als Erinnerung ziert das Konterfei des Berliner Eisbären Knut einen Block, der mit 120 Euro zum Aufruf kommt. Unter mehreren Angeboten von Meissener Porzellan sticht Los 7399 ins Auge, ein Mokka-Service, 21-teilig für sechs Personen für 850 Euro Startpreis. Natürlich darf auch diesmal Gold und Silber im Angebot nicht fehlen, eine Unze Krügerrand aus Südafrika aus dem Jahre 1977, mit 800 Euro aufgerufen, gehört zu den populären Anlagemünzen.

Ab 8.30 Uhr startet die Auktion pünktlich Samstag morgen. Die angebotenen Sammlerstücke können vor der Auktion in den Geschäftsräumen in der Pfungstädter Straße 35 von Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr sowie am Auktionstag ab 9 Uhr besichtigt werden.

Seit mehr als zehn Jahren betreibt Albert Kiel in Eberstadt einen Briefmarken- und Münzhandel, er ist Mitglied im Bundesverband der deutschen Briefmarkenversteigerer und auch Ausbildungsbetrieb. Inzwischen gehört auch der Ankauf von Gold, Silber und anderen Wertgegenständen zum Tagesgeschäft.

Albert, Petra und Tochter Lisa präsentieren den neuen Auktionskatalog.

Einlieferungswochen anlässlich der Internationalen Auktion

25% Ermäßigung erhält jeder Interessent auf die Einlieferungsprovision bis zum 31.Mai. „Wir machen die Wertermittlung direkt bei uns im Haus, bei größeren Sammlungen auch gerne vor Ort", sagt Albert Kiel. Wenn besonders wertvolle Objekte zum Kauf oder Verkauf anstehen, werden sie an staatlich vereidigte Prüfer weitergegeben. Um die Angst, beim Verkauf einer Sammlung über den sprichwörtlichen Tisch gezogen zu werden, weiß Kiel. Er beschwichtigt: „Am transparentesten sind für unsere Kunden die Auktionen." Dabei kommen immer kleine und große Schätze unter den Hammer. Damit Sammler schon vor der Auktion wissen, wie voll ihre Geldbörse an diesem Tag sein sollte, veröffentlicht Albert Kiel im Vorfeld jeder Auktion einen dicken, weit über 400 Seiten umfassenden Katalog in einer Auflage von 5000 Stück.

Auf ganz persönliche Geschichten stößt Albert Kiel , wenn er als Zwischenhändler bei Internetauktionen auftritt, nachdem er für Kunden zum Teil ganze Haushaltsauflösungen organisiert. Unter dem Firmennamen „Kielbay" bietet der auch beispielsweise wertvolle Bücher bis hin zu Möbeln an. Geplant ist eine weitere Erweiterung bis hin zur Verwertung von Immobilien samt komplettem Hausstand. Und auch hier gilt für Albert Kiel das Firmenmotto „Professionalität, Fachwissen und Fairness gegenüber dem Kunden." (Siehe auch Anzeige auf der Titelseite)

Kontakt: Kielbay GmbH, Albert Kiel Briefmarkenhandel e.K., 64297 Darmstadt-Eberstadt, Pfungstädter Straße 35, Telefon 06151 55047, info@kielbay.net, info@kiel-briefmarken.de.

Schmetterling
Second Hits for Kids & Teens
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Sa: 9.30-12.30 Uhr
Mo: 17.30-19.00 Uhr
nach tel. Vereinb. auch gerne
außerhalb der Öffnungszeiten
Alles rund ums Kind
Gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176, Bilderbücher, Spiele, Spielzeug, Autositze, Kinderwagen und vieles mehr ...
Iris Veit
Wilhelm-Leuschner-Straße 7
64319 Pfungstadt
Telefon 06157-86244
Mobil 0170-8109590
© K.M. WEBERBESTUDIO WEBER 06157-989699

BÄCKEREI | KONDITOREI | CAFÉ
IHR GUTER LIEBIG
DIE GRILLZEIT IST ERÖFFNET
MIT VIELEN GEBÄCKEN WIE Z.B.
BÄRLAUCH-BAGUETTE,
ZWIEBEL-BAGUETTE,
UNSEREM GOLD PRÄMIERTEN FRANZÖSISCHEN WEISSBROT
Backtradition seit 100 Jahren | Auch sonntags frische Brötchen!
Hauptgeschäft Pfungstadt | Lindenstr. 50 | Telefon 06157-2722
Filiale Eberstadt | Schwanenstraße 6 | Telefon 06151-54522
Filiale Crumstadt | Fr.-Ebert-Str. 19A | Telefon 06158-83929
© K.M. WEBER

CASTELLA
GRIECHISCHES RESTAURANT
Familie Thomas empfiehlt:
vom 27.05.-30.06.11
Montag Pangasiusfilet .... mit Reis & Salat 7.50 €
Dienstag Schweinesteak mit Pommes & Salat 7.50 €
Mittwoch Sardinen ..... mit Reis & Salat 7.50 €
Donnerstag Gyros-Salat ..... mit Brot 6.90 €
Freitag Schweinekotelett ..... 8.00 €
mit Zaziki, Pommes & Salat
Wir freuen uns auf Sie!
Alle Speisen zum Mitnehmen!
mit Beilagen
©WEBER
FAMILIE APOSTOLOS THOMAS
LUDWIG-CLEMENZ-STR. 40 . 64319 PFUNGSTADT 06157-9863160
MO-SA 17-24, SONN- U. FEIERTAGE 11-14.30 +17-24 UHR



Heim Hydrohandel seit 2005 –Alles was das (Hydro-) Herz begehrt

Nicht mehr ganz neu in Pfungstadt Hahn – aber dafür nun etwas größer im Ladengeschäft in der Gernsheimerstrasse 76 zu finden, ist der Hydraulikhandel von Reiner Heim. Man findet hier so ziemlich alles was das Hydraulikherz begehrt, angefangen von maßgefertigten Hydraulikschläuchen, Hydraulikpumpen und Zylindern sowie auch Zapfwellengetriebe, Hydraulikfilter, Dieselfilter und Luftfilter. Herr Heim kann auf eine mehr als 25 jährige Erfahrung in Sachen Hydraulik zurückgreifen. Zunächst hat er fast 20 Jahre im Angestelltenverhältnis im Bereich Hydraulik gearbeitet um sich dann 2005 selbständig zu machen. Seit 2005 nun existiert der Heim-Hydrohandel in Pfungstadt Hahn. Reiner Heim hatte sich zunächst mehr auf das Internet-Geschäft auf einen Ebay-Shop (hydro-handel) spezialisiert und stand natürlich auch noch den Kunden, die er aus der Vergangenheit seines Angestellten-Daseins kannte, zur Verfügung für Fragen und technische Beratung. Diese kann er heute noch zu seinen treuen Stammkunden zählen. Inzwischen hat sich der Name „heim-hydrohandel" bis über die Grenzen Deutschlands hinaus etabliert, so zählen inzwischen auch Frankreich, Belgien, Niederlande, Finnland, Schweden und Tschechien zu den Ländern, die er regelmäßig beliefert. Durch seine über 25-jährige Erfahrung findet Herr Heim für nahezu jedes Problem eine Lösung. (Frankensteiner Rundschau)



FOTOS: BALONIER

Heim-Hydrohandel.de
BERATUNG | VERKAUF | SERVICE
IHR PARTNER IN SACHEN HYDRAULIK
© WEBER
www.heim-hydrohandel.de
Mo-Fr 8.30-12 Uhr+13.30-18 Uhr
und gemäß telefon. Vereinbarung
Hydrauliktanks aus Edelstahl
Hydraulikschläuche nach Maß
Hydraulikfilter
Luftfilter
Dieselfilter
Zapfwellengetriebe
Zahnradpumpen
Hydraulikzylinder
Zeichnungszylinder
Techn. Beratung
Gernsheimer Straße 76
64319 Pfungstadt
heim.r@arcor.de
Tel. 0 61 57-98 91 51
Fax 0 61 57-98 91 52
Mobil 0177-759 59 89

Saisoneröffnung der Tennisabteilung

Die Tennisgemeinschaft 1987 Crumstadt e.V. hatte zum Ereignis eingeladen

Als Ehrengast war der Landrat des Landkreises Groß-Gerau Thomas Will gekommen, um unsere Tennisanlage nach 1 1/2jähriger Bauphase offiziell der Bestimmung zu übergeben. In seiner Ansprache lobte er den Verein für sein Engagement und dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern. Landrat Will war überrascht von unserer schön versteckten Tennishütte, die er lange suchen musste. 1. Vorsitzender Tilman Schmieder bedanke sich im Namen der TGC für das Kommen des höchsten Repräsentanten des Landkreises Groß-Gerau und gab zum Ausdruck, dass die Verbindung zwischen dem Landrat und der Tennisgemeinschaft Crumstadt gepflegt werden sollte. Bevor das traditionelle Schleifchenturnier begann, gab es ein Einlagenspiel. Thomas Will und Heinz Pflug spielten gegen Tilman Schmieder und Volker Stoll. Der Landrat zeigte gut Ansätze und nach einigen Trainingsstunden dürfte er bestimmt einsetzbar sein, meinte ein Zuschauer. Bei den interessierten Tennisfreunden unter den Zuschauern, war auch der wiedergewählte 1. Vorsitzende des TV Crumstadt Gernot Hofmann dabei.

Im Rahmen der Saisoneröffnung fand erstmals ein Leistungs-Klassen Tages-Turnier der Herren 30 und 40 statt. Es wurde in 3 Gruppen gespielt. Hier die Ergebnisse: Platzierung der Gruppe I: 1) Martin Auerhammer - Jörg Budzisz: 6 : 2, 3 : 6, 10: 5; 3) Gerd Gengnagel - Wolfgang Schellhass: 6 : 2, 6 : 2.

Platzierung der Gruppe II: 1) Markus Messerer - Gert Ettner: 6 : 3, 6: 3; 3) Stefan Hebermehl - Wolfgang Weißmantel: 6 : 4, 6 : 1. Platzierung der Gruppe III: 1) Thorsten Hachfeld – Werner Dörr: 4 : 6, 6 : 3, 10 : 8; 3) Antonio Perez Gonzalez – Ercan Kocatepe 7 : 5, 6 : 3. Diese Veranstaltung kam so gut an, dass es eine Neuauflage im nächsten Jahr geben wird.

Beim Schleifchen-Turnier waren Jugend, Damen und Herren gut durchgemischt, so dass die Paarungen sehr interessant waren. Hier das Endergebnis. Damen: 1) Waltraud Jung, 2) Lisa Jung, 3) Bianca Budzisz; Herren: 1) Marius Kumpf, 2) Julian Schulte, 3) Stefan Walkenhorst.

Die Bewirtschaftung lag in den Händen von Günter Werk, Rudi Wulf, Christa Wulf. Abschließend ist zu sagen, dass der Wettergott es mit den Tennisspielern sehr gute meinte, die Stimmung war sehr gut und die Organisation mit der Sportwartin Katja Schellhaas und Jugendwart Marcel Meusel klappte wieder hervorragend. (Heinz Pflug)


FOTO:

Von links: Landrat Thomas Will und der komplette Vorstand der TG-Crumstadt mit Volker Stoll, Tilman Schmieder, Claudia Ettner, Bianca Budzisz, Hilly Walkenhorst, Thorsten Hachfeld, Waltraud Jung, Marcel Meusel, Katja Schellhaas, Heinz Pflug.

MARKISEN zu Frühlingspreisen!
FENSTER · HAUSTÜREN
MARKISEN · ROLLLÄDEN
GARAGENROLLTORE
INSEKTEN-SCHUTZ
VORDÄCHER
IHR MEISTERBETRIEB SEIT ÜBER 50 JAHREN
Jetzt zugreifen
ROLLLADEN GÖLZ GBR
DARMSTÄDTER STRASSE 127
68647 BIBLIS
TELEFON 06245·7162
ROLLADEN-GOELZ@WEB.DE

MERSCHROTH
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
VOLLSTATIONÄRE PFLEGE
KURZZEITPFLEGE
64319 PFUNGSTADT / HAHN
KIRCHWEG 2 • FAX 0 61 57 / 49 26
TELEFON 0 61 57 • 9 45 90
MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN
© K.M. WEBER



Wandertermine des Eberstädter Odenwald-Club

Bis 31. Mai: Radtour entlang der Ilm und Saale. Tel. 06154-5913; **5. Juni:** Fahrt nach Bad Münster am Stein. Wanderungen für A, B und C-Gruppen. Anmeldung: Kressel, 06257-61326. **11. Juni:** Sportliche 35-km-Wanderung im Odenwald. Anmeldung: Kressel, 06257-61326. **16. Juni:** Seniorenwanderung und Besichtigung Schloss Jugenheim. Auskunft: Speckhardt, 06151-51635. **19. Juni:** Wanderung am Herzberg im Taunus für A, B, und C-Gruppen. Anmeldung: Schwedler, 06154-5913. **25. Juni:** Sonnenwendfeier in Herchenrode für alle Gruppen. Anmeldung: Paul, 06151-54412.

Traditionelles Pfungt's-Cup 2010



Von links: Herbert Strohauer, Kurt Asmuß, Stefan Walkenhorst, Tilman Schmieder, Volker Stoll, Kuno Schmidt, Klaus Heyl, Heinz Pflug.





links: Mannschaftsführer Kuno Schmidt übergibt den Wanderpokal Tilman Schmieder, links neben ihm Volker Stoll und ganz rechts Herbert Strohauer (Tagessieger).
rechts: Die Spieler, die im Endspiel standen: Heinz Pflug und Kuno Schmidt (2.), Volker Stoll und Tilman Schmieder ‚Sieger des Pfungt's-Cups 2010. Anschließend sah man den Klub-Chef Tilman Schmieder in seinem Element. Er zauberte mit seinen Helfern ein Salatbüffet bestehend aus Kartoffel-, Gurken-, Tomaten-, Eiersalat. Dazu gab es einen herrlichen Rollbraten. Als Dessert wurden Erdbeeren mit Sahne gereicht. Natürlich fehlte das gut gekühlte Pfungstädter Bier nicht.

Die Endspiele des traditionellen Pfungt's-Cup (Ausrichter die Hobby-Herren der Tennisgemeinschaft 1987 Crumstadt e.V.) konnten wetterbedingt erst in diesem Jahr ausgetragen werden.

Turnierleiter Volker Stoll hatte von Heinz Pflug die Sammelliste der Punktbesten erhalten und organisierte die Schlussveranstaltung. 8 Spieler kämpften um den Wanderpokal der Pfungstädter Brauerei. Mannschaftsführer Kuno Schmidt begrüßte die Teilnehmer, ganz besonders Stefan Walkenhorst, der für einen verhinderten Hobby-Spieler kurzfristig eingesprungen war. An dem herrlichen Montagmorgen wurde das Turnier im Herren-Doppel ausgetragen. Es gab interessante, packende Spiele.

Tagessieger wurde Herbert Strohauer, der ungeschlagen vom Platze ging und den die Turnierleitung später ehrte. Das Endspiel war hochklassik. Tilman Schmieder und Volker Stoll hatten die bessere Tagesform und siegten verdient mit 6 : 2 gegen Kuno Schmidt und Heinz Pflug.

Den 3. Platz holten Klaus Heyl und Herbert Strohauer mit einem 6 : 3 Sieg gegen Kurt Asmuß und Stefan Walkenhorst. Mannschaftsführer Kuno Schmidt übergibt den Wanderpokal Tilman Schmieder, links neben ihm Volker Stoll und ganz rechts Herbert Strohauer (Tagessieger). Das linke Bild zeigt die Spieler, die im Endspiel standen: Heinz Pflug und Kuno Schmidt (2.), Volker Stoll und Tilman Schmieder ‚Sieger des Pfungt's-Cups 2010. Anschließend sah man den Klub-Chef Tilman Schmieder in seinem Element. Er zauberte mit seinen Helfern ein Salatbüffet bestehend aus Kartoffel-, Gurken-, Tomaten-, Eiersalat. Dazu gab es einen herrlichen Rollbraten. Als Dessert wurden Erdbeeren mit Sahne gereicht. Natürlich fehlte das gut gekühlte Pfungstädter Bier nicht. Kuno Schmidt gab seine Freude zum Ausdruck, dass es ein wunderschöner Turniertag mit herrlichen Spielszenen gab. Danke an Turnierleiter Volker Stoll, der alles gut organisierte und Danke an Tilman Schmieder, der diesmal für das Essen zuständig war. Jetzt treten wieder Normalitäten ein. Die Hobby-Herren trainieren ab sofort jeden Montag ab 16.00 Uhr und hier werden schon die ersten Punkte für den Pfungt's-Cup 2011 vergeben. (Heinz Pflug)

Ausbildung zum Jäger, zur Jägerin

Nicht Jeder, der sich zur Jagd berufen fühlt, kann in Deutschland auch zur Jagd gehen. Vor dem ersten Jagdschein sieht der Gesetzgeber mit Recht eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis vor.

Wer im Frühjahr 2012 an der Jägerprüfung teilnehmen will, muß sich schon jetzt zum Lehrgang für Jungjäger und Jungjägerinnen anmelden.

Der neue Lehrgang der Jagdschule Darmstadt, Jagdklub Darmstadt und Kreisjägerverein Groß Gerau beginnt Anfang Juni 2011 und umfasst die Sachgebiete Naturschutz und Naturschutzrecht, Jagdrecht, Wildtierkunde (vom Wisent bis zum Schmetterling, denn auch Insekten, Reptilien, Amphibien und Singvögel gehören zu unseren „Wildtieren"), Wildkrankheiten und Wildbrethygiene, Wald- und Feldbau, Waffenkunde, Jagdbetrieb und Jagdhunde sowie den praktischen Schiessunterricht.

Der Unterricht findet zwei- bis dreimal wöchentlich abends im Klubheim des Jagdklubs Darmstadt statt. Anmeldungen für den Lehrgang sollten baldmöglichst erfolgen.

Nähere Informationen sowie die nötigen Unterlagen erhalten Interessenten beim Ausbildungsleiter der Jagdschule Darmstadt unter Tel. 06157 – 81100, mail peter@dierose.de. (K. P. Lerche)



Der Magistrat der Stadt Pfungstadt stellt ein

Ab sofort/15.9.11 staatl. anerkannte Erzieherinnen & Erzieher
Voll-/Teilzeit für Kindertagesstätte „Rappelkiste" (Alter 1-6 Jahre)

Wir wünschen uns verantwortungsbewusste und verlässliche Mitarbeiter/Innen, für die ein wertschätzender Umgang in der Arbeit mit Kindern, Eltern und Kollegen/Innen selbstverständlich ist. Es ist uns wichtig, die Kinder einfühlsam und kreativ in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten, selbstständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu begleiten. Wünschenswert wären Erfahrungen im U3-Bereich; diese sind aber nicht zwingend erforderlich. Wir bieten eine gute Einarbeitung, kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, Sozialleistungen öffentlicher Dienst, gutes Arbeitsklima, Entgelt nach Tarif Sozial- & Erziehungsdienst. Öffnungsz. der Einrichtung: 4 Tage/Woche = 7–15 Uhr, 1 Tag/Woche = 7–15:30 Uhr. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Vollständige aussagefähige Bewerbungsunterlagen (bitte keine Originale, da keine Rücksendung erfolgen kann) senden Sie bitte an den Magistrat der Stadt Pfungstadt, Kirchstr. 12-14, 64319 Pfungstadt. Info: Frau Fuchs, Tel. 06157/88696. (Frankensteiner)

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams zum schnellstmöglichen Eintritt

für den Heizung- und Sanitärbereich
Monteure und Monteurinnen

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, FS Kl. B sowie Teamfähigkeit.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben richten Sie ihre Bewerbung an:

Stork Haustechnik
Sanitär • Heizung • Kundendienst
Pfungstadt: Mainstr. 97 • Tel. 06157-98 97 61 • Fax 91 93 76
www.stork-haustechnik-darmstadt.com



Jetzt für den Umweltschutzpreis bewerben

DARMSTADT-DIEBURG

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg lädt Einzelpersonen, Personengruppen, Organisationen, Verbände, Arbeitsgemeinschaften und Firmen ein, sich bis zum 30. Juni für den Umweltschutzpreis zu bewerben oder Vorschläge einzureichen. Die Auszeichnung richtet sich diesmal an Erwachsene und ist mit 2000 Euro dotiert.

„Gute Chancen, den Preis zu gewinnen, haben Projekte und Angebote für den Natur- und Umweltschutz im Landkreis, die sich von anderen abheben, besondere Zielgruppen ansprechen oder in kreativer Weise umgesetzt werden", teilt Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann mit. Die Gewinner werden von einer unabhängigen Jury ermittelt, in der Vertreter aus Gesellschaft, Politik und Verwaltung mitwirken.

Der Preis wird alle zwei Jahre im Wechsel für Kinder und Jugendliche oder Erwachsene ausgelobt. Damit würdigt der Landkreis herausragenden Einsatz für den Umweltschutz und Naturschutz. Formlose Vorschläge und Bewerbungen, die eine kurze Beschreibung und eine Begründung enthalten sollen, nimmt die Untere Naturschutzbehörde (Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt, Telefon 06151 / 881- 2211, k.herdt@ladadi.de) ab sofort entgegen. (jj)

Guter Start ins Blutspendejahr – Deutsches Rotes Kreuz **Ortsverein Nieder-Beerbach**

Mit 52 Spendern ist das DRK in Nieder-Beerbach am vergangenen Freitag (13.) gut in das neue Blutspendejahr gestartet. „Mit dieser Anzahl an Spenden haben wir unser vorgegebenes Ziel erreicht", so Bereitschaftsleiter Thorsten Tyralla. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt hierbei den fünf Erstspendern Gerlinde Knab, Dr. Rüth Suhr, Kai Völger, David Bettauer und Stefan Schneider. Werden Sie Lebensretter, spenden auch Sie Blut. Nächster Blutspendetermin am 5.8.2011 von 16-20 Uhr. Danke für Ihre Unterstützung.

Die Zeit der Feste hat begonnen – Mietbare Objekte für Familien und Vereine

Grillhütte Pfungstadt, Dr.-Horst-Schmidt-Str. 21, 64319 Pfungstadt

Die Grillhütte steht wie das Wellen- und Freibad etwas außerhalb von Pfungstadt auf einem separaten eingezäunten Gelände. Die großräumige Grillhütte bietet für ca. 100 Personen Platz und verfügt über eine Grillvorrichtung in der Hütte und auf der Außenanlage.

Die Grillhütte ist komplett ausgestattet mit Gläsern, Geschirr, Besteck und Festzeltgarnituren. Im hinteren Bereich befinden sich eine Damen-, Herrentoilette, sowie eine behindertengerechte Toilette. Im Aussenbereich gibt es einen Spielturm mit Rutsche, eine Doppelschaukel und einen Sandkasten für die kleinen Gäste.

Die städtische Grillhütte kann von den Bürgerinnen und Bürgern zu den nachstehenden Richtlinien und den genannten Konditionen gemietet werden.

Mühlbergheim, Kantstraße, 64319 Pfungstadt

Das Mühlbergheim bietet für ca. 150 Personen Platz und verfügt über einen Saal, Küche und einen Thekenbereich, sowie einem Gruppenraum.

Das Gebäude ist komplett ausgestattet mit Gläsern, Geschirr, Besteck und Mobiliar. Es verfügt über eine Damen-, Herrentoilette, sowie einer behindertengerechten Toilette.

Bürgerheim Eschollbr., Freiherr-vom-Stein-Str., 64319 Pfungstadt

Das Bürgerheim Eschollbrücken bietet im großen Saal für ca. 80-100 Personen und in einem kleineren Saal für ca. 60 Personen Platz.

Das Bürgerheim ist mit einer eingerichteten Küche ausgestattet.

Es kann kann von den Bürgerinnen und Bürgern für Veranstaltungen angemietet werden.





Bläserklasse 6A der Martin-Niemöller-Schule Riestadt beim Abschlusskonzert "Klassen musizieren" in Frankfurt/M.

Rezeptsammelstelle der Post-Apotheke in Nieder-Beerbach

Seit 01. Mai 2011 betreibt die Post-Apotheke Darmstadt-Eberstadt im halbjährlichen Wechsel mit der Löwen-Apotheke in Nieder-Ramstadt eine amtlich zugelassene Rezeptsammelstelle in Nieder-Beerbach. Kunden die bis 11.00 Uhr die Rezepte mit Lieferadresse und Telefon-





nummer einwerfen erhalten die Auslieferung noch am gleichen Tage zwischen 17.00-19.00 Uhr. Werden Rezepte nach 11.00 Uhr eingeworfen, so erfolgt die Auslieferung am nächsten Tage zwischen 17.00-19.00 Uhr. Die Mitarbeiter der Post-Apotheke sind unter Telefon: 06151-57054 erreichbar. (fran)

Post-Apotheke
DARMSTADT-EBERSTADT
Eberstädter Markststraße 18
Tel. DA 57054 . Fax DA 57055
service@postapotheke-darmstadt.de
Aktion vom 1. Juni - 30. Juli
Eunova Multi-Vitalstoffe
Langzeit - 120 Kapseln 36.95 € + Sonnenbrille*
Langzeit 50+ 120 Kapseln ..... 46.95 € + Sonnenbrille*
Superpep** 10 Reisekaugummis 20 mg statt 8.95 € 6.90 € 23% gespart
Kytta Salbe** 100 g statt 12.97 € 10.95 € 18% gespart
Voltaren Schmerzgel** 60 g statt 7.50 € 5.70 € 24% gespart
Orthomol vital, arthro Aktionswoche 6.-11. Juni 10% günstiger
Vichy Aktionstag 16. Juni
von 10-18 Uhr Hautanalyse der Firma Vichy. Um Terminvereinbarung wird gebeten.
Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice*** innerhalb Eberstadt und Mühltal (NB)
*so lange der Vorrat reicht
**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage od. fragen Sie Ihren Arzt od. Apotheker
*** Bei rezeptpflichtigen Arzneimitteln muss ein Originalrezept in der Apotheke vorliegen.
©WEBER
Mit herzlichen Grüßen André Salzmann & sein Post-Apothekenteam
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Mi und Sa 8.30-13.00 Uhr · P direkt an der Apotheke

4. „Nacht der Kirchen in Darmstadt"

Gedruckt und im Internet liegt das Angebot von 45 Kirchen und Einrichtungen vor – Spezialticket des RMV für die Busse und Bahnen





DARMSTADT

Der Count down läuft: In rund vier Wochen, am Freitag, 17. Juni, öffnen 45 Kirchen und Einrichtungen im Stadtgebiet sowie in Nieder-Beerbach ihre Tore zur vierten „Nacht der Kirchen in Darmstadt". Ab 19 Uhr bis nach Mitternacht bietet das größte ökumenische Kirchenfest in Südhessen unter dem Motto „Menschen treffen. Gott begegnen." ein vielfältiges Programm, für das mehr als 50 Teilnehmer verantwortlich zeichnen. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ACK Darmstadt.

Was genau die evangelischen, katholischen, freikirchlichen, ökumenischen und orthodoxen Gemeinden und Einrichtungen vorbereitet haben, können Interessierte jetzt detailliert nachlesen. Das Programmheft gibt es jetzt gedruckt im handlichen DIN-lang-Format bei den teilnehmenden Gemeinden und Einrichtungen sowie im ökumenischen Kirchenladen Kirche & Co. in der Rheinstraße 31. Im Internet ist das Programm unter www.nacht-der-kirchen-in-darmstadt.de verfügbar. Dort kann man das Programmheft als pdf-Dokument herunterladen oder sich per Mausklick über das Angebot einzelner Teilnehmer informieren.

Ebenfalls ab 13. Mai wird an den genannten Stellen das „Nacht-der-Kirchen-Ticket" ausgegeben, das der Veranstalter – wie in den vergangenen Jahren – gemeinsam mit dem RMV zum Preis von 2,70 Euro anbietet. Besucher der Kirchennacht können mit dem Ticket ab 13 Uhr bis Betriebsschluss die Busse und Bahnen der Verkehrsbetriebe im Tarifgebiet 40 benutzen und gelangen so umweltfreundlich, bequem und kostengünstig zu den Veranstaltungsorten.

Kaffeepötte mit dem Kirchennachts-Logo sind bei Kirche & Co. in der Rheinstraße 31 zum Preis von vier Euro zu haben. Der Kauf hilft dem Veranstalter bei der Finanzierung des Kirchenfestes.

Diebstahl von Fahrrad, Kinder-Quad und Pumps in Darmstadt-Eberstadt

DARMSTADT

In der Zeit von Samstag bis Sonntagmittag (15.5.2011) kam es in der Straße Im Elfengrund zu zwei Diebstählen.

Aus einer Garage wurde ein Mountainbike im Wert von ca. 1000,- EURO entwendet. Die anderen Geschädigten mussten das Fehlen von einem Kinder-Quad und Marken-Damenpumps feststellen. Die Pumps lagen in dem auf dem Grundstück abgestellten und nicht verschlossenen Daimler Benz der Geschädigten, während das Kinder-Quad auf dem Grundstück stand.

Hinweise auf den oder die Täter werden von der Ermittlungsgruppe der Polizeistation Pfungstadt gerne entgegen genommen (Telefon: 0 61 57-95 09-0). (Polizei Darmstadt)

5. Fußballwoche der JSG Nieder-/Ober-Beerbach

Die JSG Nieder-/Ober-Beerbach veranstaltet ihre 5. Fußballwoche vom 18. – 22. Juli 2011 auf dem Sportgelände der SKG Nieder-Beerbach für die Jahrgänge 2005-1997. Trainingzeit ist von 9-16.30 Uhr, Betreuungszeit von 7.30-17 Uhr. Preis: 109 € für Nichtmitglieder, 99 € für Mitglieder (10 € Nachlass für Geschwisterkinder). Im Preis inbegriffen sind Verpflegung und Getränke. Anmeldung mit Namen, Adresse, Geburtsdatum und Verein an: Axel.velhagen@t-online.de

XXXL-Spende vom XXXL-Möbelhaus



Durch die außerordentlich großzügige Spende einer Kühl-Gefrier-Kombination der Fa. XXXL-MannMobilia Eschborn, im Wert von 1.399 EUR, kann die Gutenbergschule Da.-Eberstadt nun am Standort Donnersbergring, die im neu eingerichteten Schulkiosk angebotenen Speisen und Getränke immer frisch und kühl lagern. Möglich wurde die Spende durch Herrn Bessler (4.v.l.) Elternbeirat der G5a. Die Schulgemeinde der Gutenbergschule dankt ihm und der Firma XXXL-MannMobila sehr herzlich. Auf dem Bild sind zu sehen (v.l.) Herr Leinung (Schulelternbeirat), Herr Schmidt (Förderverein), Herr Arendt (Schulleiter) Herr Bessler (Elternbeirat G5a).

Jahreshauptversammlung des Drumcorps Marching Devils e.V.

Ende April fand die Jahreshauptversammlung der Marching Devils statt. Auf der Tagesordnung stand neben der Neuwahl des Vorstandes auch die Änderung der Satzung.

Im Rückblick auf das Geschäftsjahr 2010 wurde festgestellt, dass sich die Mitgliederzahl erheblich erhöht hat. Dies gerade auch im Bereich der Aktiven. In dieser Zusammensetzung präsentierte sich der Verein bereits bei den zahlreichen Auftritten in der Karnevals-Kampagne und auch beim 1. Eberstädter Lauscherangriff am 17.04.2011 im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntages. Bereits jetzt stehen einige Termine für das Jahr 2011 an.

Diese und alle anderen Informationen sowie die Kontaktdaten finden Sie auch auf der neu gestalteten homepage: www.marching-devils.de. Bei den Vorstandswahlen wurden wieder gewählt: Dirk Schurig als 1. Vorsitzender, Steffen Noll als 2. Vorsitzender und musikalischer Leiter, Kristin Gerlach als Kassiererin. Die bisherige Schriftführerin Gudrun Büchler wird abgelöst von Karoline Gerlach.

Mit der Presse wird zukünftig Brigitte Kelnhofer zusammen arbeiten.

Mit der durchgeführten Satzungsänderung wurde der Vorstand ergänzt um einen Jugendleiter. Nach durchgeführter Stichwahl konnte sich hier Andreas Kirsch als Jugendleiter durchsetzen. Vertreten wird er von David Tullius.

Als Revisoren wurden Thorsten Weber und Meike Rotter gewählt.

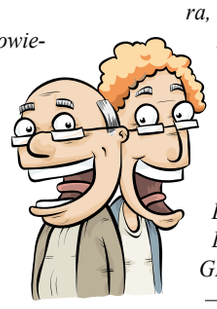
Permanent Make-up ?
www.koerperkultur-gernsheim.de Tel. 06258 / 90 43 70
Edda Grün-Bender, Magdalenenstr. 61
VERKAUFS OFFENER SONNTAG 29. MAI 13-18 UHR
Große Piercing AKTION
TOLLE ANGEBOTE
INFO AUF DER HOMEPAGE
Ich berate Sie gerne !

Ihre Änderungsschneiderei
● Änderungen und ● Reparaturen ● jeder Art ● zuverlässig und ● fachgerecht
Meisterbetrieb **Zimmermann**
in DA-Eberstadt Oberstraße 8
40% Rabatt auf gesamte Finnkarelia Damen-Mode Gr. 38-52
Urlaubsangebot vom 1.6.-10.7.11
Schneidermeister H. Biricik
Telefon 06151/537902 Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Heidelberger Landstr. · Eberstädter Marktstr. · Änderungs-Schneiderei · Oberstraße · Eberstädter · Polizeiposten

Lisbet & Hoiner

Kaum so glaawe, Hoina, meer häwwe jezd schun zejje Woche kåå Wolgg meeh åm Himmel va laura Sunn. Awwa ,s kennd trotzdeem e'mool räjjene orra gewirran. Frijja woan die Geista schuld, dånn die beese Laid, und denooch die Käannkrafdwäagge. Jezd häwwe se endlisch emool siwwe Käannkrafdwäagge åbgeschald un es felld imma noch kåå Wassa vum Himmel. Un wånn, dånn weenisch. Doo droo soin die „Griiene" schuld midd eam „Addoomgraft – noin dåangge". Isch glaab, dass isch bei de Kraisdåågswååle falsch geweehld häbb, orra?!

Hoina: Nåå, däs hos'de nedd, wail de jåå sowieso kåå Ååhnung vun Kraisbolidigg hosd. Doodroo soin die Bundes – Griiene schuld. Die häwwe doch jezd die liwaraale „Schwazze" iwwahold un fånge jez im „Lendle" oo so regian. Wolle ma mool sääje, ob die meeh Wassa krijje orra nääwa de Stroomkosde die Wassakosde aa noch staijje. Isch drau' deene alles zu.



Awwa Du, Lisbed, Du hos'dåch vun Bolidigg sowisoo kåå Åånung.

Lisbed: Nåå, Du, Hoina hosd kåå Ååhnung vun de Kraisbolidigg. Isch kenn' misch doo bessa aus, wail isch deen Bojemååsda Baier kenn', un dääa wirrarim kennd den Låndraad Schellhaas. Un deem soi Schdellvadrääran felld nedd off, weil se kåå Ååhnung hodd, awwa de Fleischmånn vun deen Griiene. Dässendhalb es jez aa noch Dammschadd gåns griie. Däsdewäjje sollde ma es sälwe mache wie die Stärra, schunsd misse ma uns baim Oikaafe in Dammschdadd jåå scheeme, wail ma offalle. Meea maches wie die ånnann Wehla – die soin jå aa nedd bleed un wåade offs Wassa vun owwe.

Hoina: Däss Wärra es beschdennischa wie selle Bolidigga, wås willde dånn. Du sizd doch schun wochelång off'm Ballgong in de Sun un liesd de „FRÅNGESTÅÅNA".

Eier Lisbeth

Für die FRANKENSTEINER RUNDSCHAU suchen wir
ZUVERLÄSSIGE ZEITUNGSAUSTRÄGER
Telefon 06157-98 96 99

Seit 1996
Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe
Wir beraten Sie unverbindlich - auch zu Hause!
Mo-Do 8.30-15 Uhr | Fr 8.30-13.00 Uhr
Alten- | Kranken- | Behandlungspflege
Heim-Intensiv- | Urlaubspflege
Hauswirtschaft
OP-Nachsorge
Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH im Einkaufszentrum Thüringer Str. • Da-Eberstadt
www.pflegedienst-hessen-sued.de 06151-501 400

© K.M.WEBER
Almhütte
Einrichtung muss raus!
Mo, 21. Juni 2011 von 13-17 Uhr:
VERSTEIGERUNG
Tische · Stühle · Theke · Deko · Ganze Zimmer aus Holz zum Selbstabbau Kücheneinrichtung · Gartenstühle & Tische usw.
www.almhuette.org



Mikroskopische Wurzelkanalbehandlung für eine lebenslange Zahnerhaltung



Leidet ein Zahn unter Karies und wird nicht rechtzeitig behandelt, entzündet sich der Nerv im Inneren des Zahnes. Erfolgt keine Behandlung, stirbt der Nerv ab und es entwickelt sich an der Zahnwurzel eine Entzündung im Kieferknochen. Diese schwächt das Immunsystem und das Herz-Kreislaufsystem; der Stoffwechsel im Körper leidet. In einem solchen Fall gibt es zwei Alternativen: den Zahn zu entfernen oder eine Wurzelkanalbehandlung durchzuführen. Die Zahnbehandlung ist der Zahnentfernung vorzuziehen!

Was früher als notwendiges Übel galt, hat sich zu einem hochspezialisierten Fachgebiet der Zahnmedizin, der Endodontie, weiterentwickelt. Durch die moderne endodontische Behandlung in einer darauf spezialisierten Zahnarztpraxis ist es möglich nahezu jeden Zahn lebenslang zu erhalten. Um solche Behandlungserfolge zu erzielen ist eine umfangreiche Spezialausrüstung, einschließlich eines Operationsmikroskops, eine mehrjährige Weiterbildung des Zahnarztes und eine jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet unverzichtbar. Bei der Behandlung müssen alle Wurzelkanäle inklusive ihrer Verästelungen gefunden und sorgfältig gereinigt und desinfiziert werden. Danach müssen die Kanäle und ihre Verästelungen vollständig und dicht abgefüllt werden, damit eine Reinfektion verhindert wird. Um diese Behandlungsschritte so perfekt wie möglich durchzuführen, ist eine Vergrößerung und die direkte Sicht in die Zahnstrukturen durch ein Operationsmikroskop notwendig. Die Komplexität der Behandlung erfordert einen viel höheren Zeitaufwand im Vergleich zur konventionellen Methode und übersteigt die Möglichkeiten einer allgemeintätigen Zahnarztpraxis. Wir helfen Ihnen Ihre Zähne zu erhalten! Seit nahezu 10 Jahren ist unsere Praxis auf dem Gebiet der Wurzelkanalbehandlung (Endodontie) spezialisiert. Unser freundliches Team begleitet Sie von der genauen Diagnose und kompetenter Beratung bis zu einer schmerzfreien und sicheren Therapie.



Drs. med. dent., MSc Endodontie
Anna Lechner und Sarah Werner
Eschollbrücker Straße 26
64295 Darmstadt
Tel.: 06151/315353

Das kühle Nass geniessen im Jugenheimer Schwimmbad

SEEHEIM-JUGENHEIM

Die ersten warmen Frühlingstage weckten bei den Liebhabern des„kühlen Nass“ die Freude auf den Start der Badesaison.

Eröffnet wurde das Bad am 13.Mai. Geöffnet ist es bis Mitte September. Die Dauerkarten für Erwachsene (ab 18 Jahre) kosten 80 Euro, für Kinder ab 6 Jahre und Jugendliche 35 Euro, Familienkarten für Erwachsene je 65 Euro und für Kinder und Jugendliche je 24 Euro. Frühschwimmer müssen für die Zeit bis 9 Uhr einen Zuschlag von zwanzig Euro zahlen. Beim Kauf der Familienkarten ist es erforderlich, dass zumindest ein Erwachsener die Karten für alle Familienmitglieder kauft, also zwei Karten für Erwachsene und mindestens eine für Kinder. Ausnahmen sind Alleinerziehende und Eltern mit Nachwuchs unter sechs Jahren. Inhaber der Seniorenkarte „A“ oder der Ehrenamtscard, Asylbewerber, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und Personen, deren Einkommen den Regelsatz der Sozialhilfe nicht übersteigt, erhalten gegen entsprechenden Nachweis die Dauerkarte zum halben Preis.

Rentenempfänger mit der Seniorenkarte „S“ des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt haben, bekommen eine Freikarte. Diese gibt es auch für das dritte und jedes weitere Kind einer Familie, solange diese noch in Ausbildung sind und im Haushalt der Eltern leben. Allerdings müssen für die beiden ältesten Kinder Dauer- oder Familienkarten für Jugendliche gekauft werden. Für die Freikarten ab dem dritten Kind muss eine Haushaltsbescheinigung vorgelegt werden. Diese stellt das Bürgerbüro im Rathaus aus. (fran)

„Salier-Ausstellung“ Ziel für Senioren

SEEHEIM-JUGENHEIM

Am Dienstag (26. Juli) bietet das kommunale Seniorenbüro eine Fahrt zur Ausstellung „Die Salier-Macht im Wandel“. Der Bus nach Speyer fährt um 13 Uhr am Villenave d'Ornon-Platz ab. Die Fahrt inklusive Eintritt und Führungen kostet 23,00 Euro. Organisiert von Dörte Hartmann. Anmeldungen nimmt ab sofort das Seniorenbüro (Telefon: 06257 990284) entgegen.

Speyer steht in diesem Jahr im Zeichen der salischen Kaiser. Unter der Herrschaft der Kaiser wurde der mächtige Dom erbaut, ein Meisterwerk der romanischen Architektur. Vor 900 Jahren wurde Heinrich V., der letzte salische Herrscher in Rom zum Kaiser gekrönt. Das Museum der Pfalz zeigt eine einzigartige Großausstellung, die die Epoche der späten Salier in den Mittelpunkt stellt. Zahlreiche Exponate von Weltrang werden erstmals in einer Ausstellung vereint. Wertvolle Handschriften, kostbare Geräte, Skulpturen und Plastiken geben Einblicke in eine von dramatischen Umbrüchen geprägte Zeit. (psj)



FOTO: ALMHÜTTE

Almhütte lässt es mit Andechser Bier wieder einmal krachen

EBERSTADT. In der Almhütte findet man nicht nur Tiroler Gemütlichkeit, sondern auch immer wieder krachende zünftige Partyveranstaltungen. Hierfür ist die Almhütte bekannt. Wer Tirol und Österreich kennt und mag, findet „verlängerten Jahresurlaub in der Eberstädter Almhütte“ immer wieder vor. Warum? Weil man es offensichtlich versteht, mit Tiroler Art die Gäste zu beglücken. Geboten wird am 18.06. von 19.00 bis 21.00 Uhr ein „Essen inklusive Schnapserl“ zum Preis für 12,- Euro inkl. erstem Getränk. Es ist wieder Party Pur mit „Die zwei Hofemer-Live“ geboten und „Essen satt Büffett XXL vom Feinsten“. Bitte reservieren Sie unter Tel. 06151-594033. Klug, wer diese preiswerten zünftigen „Tiroler-Almhütten-Angebote“ nutzt. Unser Foto zeigt Wirt Erwin (re) und den „Grafen“ (2.v.l.) mit den Jakob Sisters. (Frank.R.)

• Seit über 25 Jahren im Ried • Seit über 25 Jahren im Ried
Verkauf von Markenküchen
Renovierungsarbeiten für ältere Küchen
RUNDUM KÜCHEN SERVICE
Mit allen namhaften Elektrogeräten und Einbauküchen
Beratung vor Ort
Küchenplanung mit PC
Installationspläne
Fachgerechte Küchenmontage
Handwerkerservice für Vorarbeiten mit Meisterbetrieben aus der Region
Neue Arbeitsplatten
Neue Elektrogeräte
Neue Einbauspülen
Kundendienstvermittlung für Elektrogeräte
Ersatzteilebeschaffung für Marken-Elektrogeräte
Wilke Küchen-Service e.K. Tel. 0 62 58 / 97 22 00
64584 Biebesheim hiwilke@gmx.de
• Rundum Küchen-Service • Rundum Küchen-Service
• Seit über 25 Jahren im Ried • Seit über 25 Jahren im Ried

Kunst erblüht im Garten des Haus der Vereine – 2. Kunstmarkt in Eberstadt



FOTO: HAUS DER VEREINE

EBERSTADT. Das Atelier Kunst-Stück, das im Herzen Eberstadts liegt, gegenüber der Dreifaltigkeitskirche, veranstaltet zum zweiten Mal den Eberstädter Kunstmarkt.

Das Atelier bietet nicht nur farbenfrohe Bilder und Skulpturen der Künstlerinnen Ute Laucks und Susanne Ott, sondern auch Mal- und Töpferkurse an. So entstand die Idee, die produzierten Werke auch einer breiteren Öffentlichkeit zu zeigen. Im letzten Jahr war der Markt für das Eberstädter kulturelle Leben ein großer Erfolg. Die idyllische Atmosphäre des Marktes bestärkt die Veranstalterinnen, den Markt in Eberstadt zu etablieren.

Auch in diesem Jahr stellen Schülerinnen und Schüler und die Künstlerinnen selbst auf dem Gelände des Haus der Vereine am Sonntag, den 29. Mai von 11.00 bis 18.00 mit anderen Künstlern und Kunsthandwerkern aus der Region aus. Die Schau umfasst Bilder, Skulpturen, Schmuck, designte Kleidung, Holzarbeiten und vieles mehr.

Auch die Jungkünstler aus der Eberstädter Ludwig Schwamb Schule erhalten eine Bühne, um ihre Kunstwerke zu präsentieren. Der Gospelkinderchor der Schule umrahmt unter Leitung von Frau Neubert mit seinen Liedern den hoffentlich sonnigen Nachmittag. Der Erlös aus den Marktgebühren und dem Verkauf der Werke der Kinder kommt dem Förderverein der Ludwig Schwamb Schule zugute. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Den Veranstalterinnen ist es wichtig, dass Kunst & Kultur auf den verschiedenen Ebenen unseres gesellschaftlichen Lebens stattfindet und sich zeigt. Sie laden alle Bürger und Bürgerinnen zu einem vergnüglichen Sonntagsspaziergang über den Markt ein. (Laucks)

Energiesparlampen richtig entsorgen

SEEHEIM-JUGENHEIM

Energiesparlampen verbrauchen bis zu 75 Prozent weniger Strom als Glühlampen und entlasten somit die Umwelt. Doch sie enthalten geringe Mengen giftiges Quecksilber.

Deshalb müssen Energiesparlampen getrennt von anderen Abfällen entsorgt werden. „Sie gehören nicht in den Restmüll oder zum Altglas“, erklärt der Umweltberater der GemeindeJörg Hoffmann. Schätzungsweise erst zehn Prozent der ausgedienten Sparlampen werden richtig entsorgt.

Deshalb hat die Gemeinde Seeheim-Jugenheim für ihre Bürger eine kommunale Sammelstelle im Rathaus (Schulstraße 12) sowie im Bürgerbüro (Georg-Kaiser-Platz 3) eingerichtet. Dort steht eine Sammelbox für defekte Energiesparlampen bereit. Außerdem nehmen viele Fachgeschäfte ausgediente Lampen entgegen.

Weitere Informationen gibt der Umweltberater unter der Telefonnummer 06257 990206. (psj)



AuxiliO® Institut für erfolgreiches Lernen Nachhilfe und Förderunterricht
Gute Noten – so macht Schule Spaß!
Wir schließen die Lücken und begleiten den aktuellen Schulstoff. So macht Lernen wieder Spaß. Machen Sie Schluss mit dem Stress bei Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung. Wir helfen in Deutsch, Mathe und allen Sprachen.
Schnupperstunden sind jederzeit möglich! Prüfen Sie genau, wem Sie Ihr Kind anvertrauen!
Geprüfte Qualität nach ISO 9001!
NEU LRS FÖRDER UNTERRICHT
Seeheim - Heidelberger Straße 39 - 06257/5062341
DA-Eberstadt - Pfungstädter Str. 16 - 06151/2785101
DA-Arheilgen - Frankfurter Landstr. 120a - 06151/1373534
Mo.-Fr. 14.00-17.00 Uhr
www.AuxiliO.info
Nachhilfe jetzt dank Bildungspaket auch kostenlos möglich

Jung - Alt - Defekt!
Wir kaufen Ihr Auto!
Oder brauchen Sie Ersatzteile?
Autoverwertung Lechmann oHG Lagerstr. 3 · 64331 Weiterstadt · Industr. Nord
Tel.: 06151/895533 · www.autoteilemarkt24.de

Deutsches Rotes Kreuz / Ortsverein Nieder-Beerbach – Termine

Mai: 30.5.2011, 20 Uhr, Gruppenabend „Puls und Blutdruckmessung“
Juni: 20.6.2011, 20 Uhr, Gruppenabend „Stromversorgung im Einsatz – Praxis“
Juli: 4.7.2011, 20 Uhr, Gruppenabend „Kraftfahrerfortbildung – Theorie und Praxis“; 18.7.2011, 20 Uhr, Gruppenabend „Fallbeispiele Erste-Hilfe - Praxis“
Informationen: Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Nieder-Beerbach, Thorsten Tyralla, Mühlstraße 32, 64367 Mühltal, Telefon: 0 179 / 219 50 14, Telefax: 0 61 51 / 59 71 31, E-Mail: bereitschaftsleiter@DRK-NB.de



FOTO: GUTENBERGSCHULE

„Razorbacks“ sind Hessenmeister 2011

Gutenbergschülerinnen gewinnen Flagfootballmeisterschaft

Seit drei Jahren wird erfolgreich an der Gutenbergschule in Eberstadt das Endzonenspiel „Flagfootball“ als Arbeitsgemeinschaft angeboten und von Coach H. Marb trainiert. Auch in diesem Schuljahr haben sich wieder 20 Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse für diese Sportart entschieden. Zum ersten Mal konnte auch ein eigenes Mädchenteam starten. In den Qualifikationsspielen musste das Mädchenteam auch in die eine oder andere Niederlage verkraften. Aufgrund der erzielten „Touchdowns“ konnte man sich dennoch für die Endrunde qualifizieren. Dort eilten die Mädchen dann von Sieg zu Sieg. Im Endspiel mit dem Modus „Best of three“ konnten sie vor allem mit ihrer Laufstärke überzeugen. Die ebenfalls ins Finale gekommene zweite Mannschaft der „Razorbacks“ hatte keine Chance gegen die ausgeklügelten Spielzüge der fünf Mädchen. Pauline und Lisa erzielten mit 4 „Touchdowns“ die besten Ergebnisse für ihr Team. Lisa wurde zur wertvollsten Spielerin des Turnieres gekürt. Nun geht es zum „German Bowl“. Die Deutsche Flagfootballmeisterschaft für Schulen findet Anfang Juni in Bad Schwartau statt.

Weiter Infos findet man unter www.gutenbergschule-darmstadt.de oder unter http://www.spiel-football.de.

Bestes Schulteam in Hessen (v.l.) ***Chiara Pauline, Tamie Joana und Lisa.***

Maifest in der Pfungstädter Gärtnerei Sigl mit großer Besucherzahl

Die in zweiter Generationen von Rainer Sigl betriebene Gärtnerei feierte ein Maifest, zu der viele Gäste ihre Maiwanderung machten. Mit Bier und musikalischer Umrahmung wurden die Gäste selbstverständlich verwöhnt. Es war den Besuchern ebenfalls möglich, an diesem Tage Blumen und Pflanzen in Vielfalt zu kaufen. Geboten wurde selbst den Kleinkindern eine Hüpfburg, die ihnen unvergesslich ist. Rainer Sigl hatte mit seinem Team für eine gute Stimmung gesorgt, die sicherlich im nächsten Jahr zum Maifeiertag wieder einladen werden. Musikalisch untermalte der KV Pfungstadt Fanfarenzug.



Rechts: Die Hüpfburg, große Attraktion für ***Kinder und Jugendliche*** *wurde pausenlos genutzt. Links:* ***Rainer Sigl***



FOTOS: BALONIER

Hallo liebe Frauen!
am Do, 02. Juni ist Vatertag
. . und Männertreu hört sich jetzt gut an!
Desweiteren haben wir für Sie Balkonpflanzen und Sommerpflanzen
Gärtnerei Sigl
Pfungstadt • Odenwaldstr. 74
Telefon 06157-83175
Mo.- Fr. 9.00-13.00+14.30-19.00
Sa. 9.00-16.00, So. 10.00-12.00
© K.M.WEBER

RECHT & STEUERN
EXPERTEN BERICHTEN

Interview mit Brigitte Zypries, Juristin und Bundesministerin a.D. (Teil 3)



Brigitte Zypries, Juristin und Bundesministerin a.D., Abgeordnete der 17. Legislaturperiode.

Balonier: Die Gewaltenteilung ist doch eine reine Theorie. Juristen sitzen in der Politik und an Gerichten ist zu beobachten, dass Staatsanwälte und Richter in verschiedenen politischen Parteien der Karriere wegen Mitglied sind. Politiker streiten in Länder- und Bundesparlament, klagen an Gerichten, obwohl jeder Wähler weiß, dass höchste Positionen an Gerichten ebenso politisch besetzt werden. Ist dies falsch?

Zypries: Die Gewaltenteilung ist in Deutschland gelebte Staatspraxis. Gesetzgebende Gewalt, Verwaltung und Justiz sind voneinander getrennt – und dass es auch mal einen Wechsel zwischen den drei Gewalten geben kann, bedeutet nicht, dass man sich gegenseitig 'rein regiert.

Balonier: Solange die Zukunft nicht wieder einmal „einen Gesinnungswandel" der Wahrheit und Wahrhaftigkeit erhält, besteht keine Hoffnung auf höhere Ethik und Moral in unserer Gesellschaft. Dies hatte ich bereits 1992 Niklas Luhmann bei Spaziergängen gesagt. Dazu stehe ich noch heute. Die Glaubwürdigkeit beginnt erst in einer Gesellschaft allgemein zuzunehmen, wenn diese von obersten Entscheidungsträgern vorgelebt wird. Genau daran scheitert Justiz. Selbst mir bekannte Justizminister in Länderparlamenten vertraue ich nicht! Wer wachsam ist, bemerkt den moralischen Zerfall der Gesellschaft. Jeder erwartet und deutet nur auf den Anderen.

Zypries: Ich teile Ihre Einschätzung nicht. Zum Beispiel arbeiten 23 Millionen ehrenamtlich. Diese Menschen deuten gerade nicht auf andere, sondern packen selber an und helfen da, wo es der Staat nicht oder nicht mehr kann. Ich persönlich meine deshalb schon, dass unsere Gesellschaft noch immer in guter Verfassung ist.

Balonier: Derzeit schreibe ich an einer authentischen Buch-Dokumentation die den Titel tragen soll: „AUF UND UNTER DEM T(O)EPPICH" mit dem Untertitel: „Würdelos von Juristen in den Tod getrieben". Es beschreibt mit Untertitel: „Rechtsstaat ja - hochkriminelle Juristen nein"! Denn Richter und Staatsanwälte die Familien, wie zuvor erwähnt, unschuldige Familien zerstören, sind aus Bürgers Normalsicht „Hochkriminelle." Da hilft auch kein Deutsches Richtergesetz!

Zypries: keine Antwort

Balonier: Wer kritisch beobachtet, welche Juristen wie im Zweiten Weltkrieg gearbeitet haben und Millionen Unschuldige zu Konzentrationslagern (z. B. nach Dachau) aburteilten, und hinterher wieder „in Amt und Würden" als Staatsanwälte und Richter arbeiteten, bemerkt die angeblichen Gewissen derer, die „Gesetzeshüter" sind. Skandalös! Selbst in Gymnasien werden diese traurigen historischen Wahrheiten nicht aufgearbeitet. Warum eigentlich? Man möchte doch mündige Bürger heranziehen oder irre ich da? Warum verschweigt man diese historischen Wahrheiten seit 1948? Wir haben doch einen Rechtsstaat?

Zypries: Die Aufarbeitung der Justiz im Nationalsozialismus findet längst statt, spätestens seit 1968. Sie wird auch an Schulen gelehrt und ist auch ein Thema über das ich zum Beispiel mit Schülerinnen und Schülern diskutiere. Darüber hinaus gibt es viele Initiativen freiwilliger Art, die sich in Deutschland mit der Thematik auseinandersetzen, zum Beispiel ganz aktuell die Ausstellung über die jüdische Berufsfachschule Masada in Darmstadt oder die Anne-Frank-Tage in Darmstadt.

Balonier: Mir geht es nicht um „Juristenschelten", sondern um vergangene und heutige verifizierte gravierende Juristenfehler! Deshalb das Buch. Es geht um saubere historische Dokumentationen für die Nachwelt. Dass Richter und Staatsanwälte keine besseren Menschen sind als Andere und kein besseres Gewissen haben als der Durchschnittsbürger, davon gehe ich auf Grund meiner Lebenserfahrung und Recherchen aus. Mir ist kein Richter, der einen Justizirrtum beging bekannt, dass dieser seines Amtes enthoben wurde - oder Ihnen?

Mir tun die leidenden Familien Leid. Selbst Richter wechseln vom Staatsamt in die Industrie oder Staatsanwälte zu Tageszeitungen, wie z.B. zur Süddeutschen Zeitung. Hans Leyendecker steht hierfür als Beispiel.

Zypries: keine Antwort, weil Doppelung der Frage Nummer 5

Balonier: Es gab auch vorbildlich geführte Prozesse, denen ich als Prozessbeobachter beiwohnte. Dort wurde mit allergrößter Sorgfalt gearbeitet. Z.B. beobachtete ich den WOLSKI-Prozess. Richter Buss sowie seine Kollegen leisteten sorgfältig detaillierte Arbeit. Respekt vor dieser Gründlichkeit.

Zypries: Es freut mich, dass Sie selber auch positive Erlebnisse mit der Justiz gemacht haben und auf diese Art und Weise ja sehen, dass man Pauschalurteile besser vermeiden sollte.

Balonier: Was sind Ihre zukünftigen Ziele in der SPD im Bundestag für Ihre Wähler?

Zypries: Mir kommt es darauf an, die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher – vor allem im Internet – weiter zu stärken. Ebenso liegt mir viel daran, gerade die Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreis besser über die Politik zu informieren. Auch deshalb organisiere ich zahlreiche Veranstaltungen hier vor Ort, bei denen ich mit den Menschen diskutiere. Die Weiterentwicklung unserer Demokratie durch eine bessere Beteiligung liegt mir ganz besonders am Herzen.

Balonier: Welchen Änderungsbedarf sehen Sie in der Deutschen Gesetzgebung? Was kann besser und gerechter gemacht werden?

Besonders drängend scheint mir angesichts des immer weiter Auseinanderklaffens zwischen Armen und Reichen in Deutschland die größere Beteiligung der Wohlhabenden an unserem System. Deswegen trete ich für eine Finanzmarkttransaktionssteuer ein und für die Erhöhung der Steuern auf 49 % bei einem Jahreseinkommen von über 100.000 Euro bei Singles und über 200.000 Euro bei Verheirateten. Darüber hinaus muss das Gesundheitswesen gerecht bleiben, das heißt es darf keine weitere Privatisierung im Gesundheitswesen geben. Auch im Übrigen bin ich ein Gegner von Privatisierungen sondern meine, dass der Staat mit den richtigen Geschäftsformen genauso gut agieren kann, wie Private.

Anmerkung zum Interview: Herzlichen Dank, Ihnen liebe Brigitte Zypries für das Gespräch. Ich wage zu bezweifeln, dass man ohne christliches Gedankengut (zumindest den 10 Geboten) ein guter Jurist sein kann. Zu diesem Themenkomplex schreibe ich eine Dokumentation mit Titel: AUF UND UNTER DEM T(O)EPPICH- Würdelos von Juristen in den Tod getrieben mit Untertitel: Wahrhaft authentische Dokumentation eines katholischen Christen. In der Dokumentation werden gravierende Ermittlungsfehler eines niedersächsischen Staatsanwaltes beschrieben und mit abgelichteten Originaldokumenten belegt. Ebenso ist das von Ihnen erwähnte Buch: DAS AMT und die VERGANGENHEIT jedem Leser zu empfehlen. Joschka Fischer hatte 2005 eine unabhängige Historikerkommission berufen, in der die Aufarbeitung der Geschichte des Auswärtigen Amtes beschrieben wird. Sehr lesenswert: Karl Blessing Verlag. Ebenso sollte ein kluger Bürger das Buch FINKS KRIEG von Martin Walser gelesen haben.

Ihnen für Ihre weitere Zukunft alle guten Wünsche. (Das Interview führte Horst G. Balonier)

Steuern sparen: Arbeitszimmer absetzen

Laut Bundesverfassungsgericht darf das häusliche Büro ab sofort wieder von der Steuer abgesetzt werden. Aber nicht jede Berufsgruppe kann das Arbeitszimmer absetzen – von Frank Kemter

Das Arbeitszimmer absetzen ist für etliche Arbeitnehmer wieder leichter. Denn die vom Gesetzgeber 2007 beschlossene Einschränkung der steuerlichen Absetzbarkeit von häuslichen Büros wurde vom Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt (Az.: 2 BvL 13/09).

Vor allem Berufsgruppen wie Lehrer oder Außendienstmitarbeiter, die zwar überwiegend außer Haus arbeiten, jedoch auch einiges an Büroarbeit im häuslichen Arbeitszimmer erledigen, profitieren von diesem Urteil. Voraussetzung für's Steuern sparen ist allerdings, dass kein anderer Arbeitsplatz für diese Arbeiten zur Verfügung steht. Hat ein Lehrer zum Beispiel ein eigenes Arbeitszimmer in der Schule, kann er sein häusliches Büro auch weiterhin nicht steuerlich absetzen. Wer zu Hause einen Arbeitsschreibtisch im häuslichen Arbeitszimmer besitzt, kann diesen ebenfalls nicht als Arbeitszimmer absetzen.

Nach dem jetzt für verfassungswidrig erklärten Willen des Gesetzgebers sollten nur noch diejenigen Arbeitnehmer von Steuervergünstigungen profitieren, die überwiegend in ihrem häuslichen Büro arbeiten. Doch diese Regelung verstoße laut der Verfassungsrichter gegen den allgemeinen Gleichheitsgrundsatz. Dies gilt rückwirkend seit Inkrafttreten der Gesetzesänderung zum 1. Januar 2007.

Der Gesetzgeber muss jetzt schnell handeln und entweder eine verfassungskonforme Neuregelung treffen oder einfach die alte Regelung wieder in Kraft setzen. Letzteres ist nicht ganz unwahrscheinlich: So wurde bereits mit der ebenfalls nicht verfassungskonformen Pendlerpauschale verfahren. Würde die alte Regelung wieder in Kraft treten, könnten zum Beispiel viele Lehrer und Außendienstmitarbeiter jährlich bis zu 1.250 Euro der Kosten für das Arbeitszimmer absetzen. Je nach persönlichem Steuersatz kann man damit jährlich mehrere hundert Euro Steuern sparen. (www.bauen.de)

Handwerkerrechnung steuerlich absetzbar

Haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerrechnung absetzen: Private Haushalte können so richtig Steuern sparen – von Frank Kemter

Privathaushalte können das Finanzamt an bestimmten privaten Rechnungen beteiligen. Geld vom Staat gibt es für so genannte haushaltsnahe Dienstleistungen und für die Betreuung pflegebedürftiger Personen. Bei Renovierungs- und Sanierungsarbeiten kann man auch die Handwerkerrechnung absetzen.

Haushaltshilfe, Ausbesserungsarbeiten und Pflegeleistungen

Muss die Waschmaschine repariert werden, werden die Kinder zu Hause von Pflegepersonal betreut oder wird eine Haushaltshilfe per Minijob beschäftigt? Ein Teil der Kosten für Handwerkerrechnungen, haushaltsnahe Dienstleistungen und Minijobs im Haushalt ist für Privathaushalte steuerlich absetzbar. Die wichtigsten Regelungen im Überblick.

Handwerkerrechnung absetzen

- 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 1.200 Euro pro Jahr
- Dienstleistungen und Beschäftigungsverhältnisse
- 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 4.000 Euro pro Jahr
- Minijobs im Haushalt
- 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 510 Euro pro Jahr

Für alle Förderungen gilt für Privathaushalte:

- Es werden 20 Prozent der Aufwendungen gefördert, wenn es sich um Kosten aus dem haushaltsnahen Bereich handelt. Das umfasst zum Beispiel Putzhilfen oder Hilfe bei der häuslichen Pflege eines Angehörigen. Auch bei Renovierung und Sanierung kann man die Handwerkerrechnung absetzen.
- Steuerlich absetzbar ist nur die reine Arbeitsleistung. Materialkosten werden nicht anerkannt. Arbeit und Material müssen deshalb gesondert ausgewiesen werden.
- Die Ausgaben müssen komplett belegt werden, das heißt mit Rechnung und Überweisung - Barzahlungen mit Quittung gelten nicht!

Haushaltsnahe Dienstleistungen: Tipps und Besonderheiten

Wer eine Wohnung in einer Wohnanlage besitzt, kann Kosten, die zum Beispiel für die Treppenhausreinigung anfallen, anteilig vom Fiskus erstattet bekommen. Allerdings muss der Hausverwalter die Kosten sorgfältig aufschlüsseln. Die steuerbegünstigten Arbeits- und Fahrtkosten müssen exakt ausgewiesen und für jeden Wohnungseigentümer individuell errechnet werden. Auch Mieter können von der Regelung profitieren, wenn in den Nebenkosten begünstigte Positionen enthalten sind und diese in der Jahresabrechnung exakt aufgeschlüsselt werden. Hierfür müssen der Vermieter oder die Hausverwaltung aber die genauen Kosten für die Arbeitszeit, zum Beispiel für die Treppenhausreinigung, in der Abrechnung angeben. (www.bauen.de)

Das Arbeitgeberdarlehen

Manche Chefs gewähren ihren Mitarbeitern Arbeitgeberdarlehen, die oftmals günstiger als bei einer Bank sein können – von Frank Kemter



So mancher Chef unterstützt seine Mitarbeiter beim Kauf der eigenen vier Wände oder bei Renovierungsarbeiten mit einem Firmenkredit. Der Vorteil sogenannter Arbeitgeberdarlehen liegt in den günstigen Konditionen, die meist weit unter dem üblichen Niveau des Kapitalmarktes liegen. Die entsprechenden Beiträge, die der Mitarbeiter zurückzahlen muss, behält die Lohnbuchhaltung direkt vom Nettolohn ein. Allerdings bringen die Zinsvorteile, die dem Arbeitnehmer entstehen, steuerliche Nachteile mit sich: Durch den Unterschiedsbetrag zwischen dem marktüblichen Zins und dem Zinssatz, den der Mitarbeiter zu zahlen hat, ergibt sich ein geldwerter Vorteil. Übersteigt dieser die Freibeträge von 44 Euro im Monat, unterliegt der Betrag der Lohnsteuer. Bei Darlehen unter 2.600 Euro muss kein Zinsvorteil mehr versteuert werden. (www.bauen.de)

Bausparen wird wieder beliebt

Die Unsicherheit an den Finanzmärkten macht Bausparen wieder attraktiver. Dazu trägt auch die staatliche Wohnungsbauprämie bei. Seit Anfang des Jahres haben sich die Bedingungen aber verschärft.

Eines der Hauptargumente für den Bausparvertrag, gerade in Zeiten der Finanzkrise, ist seine Planungssicherheit. Bausparer zahlen über die gesamte Laufzeit konstante Raten bei festem Tilgungs- und Zinssatz. So kann sich - wer sich die derzeit niedrigen Zinsen über einen Bausparvertrag sichert - gegen drohende steigende Darlehenszinsen schützen. Denn angesichts der Inflationsgefahr halten es Experten für denkbar, dass die Hypothekenzinsen wieder acht oder neun Prozent erreichen werden. (www.bauen.de – Michael Gneuss)

Mietrecht aktuell – zur Kündigungsmöglichkeit bei nichtberechtigter Untervermietung

Dem Bundesgerichtshof lag ein Fall zur Entscheidung vor, bei welchem es um die Wirksamkeit einer Kündigung eines Wohnraummietverhältnisses ging. Als Begründung für die ordentliche Kündigung wurde von der Vermieterseite angeführt, die Mieterin habe, ohne vorher eine Erlaubnis einzuholen, ein Zimmer der Wohnung untervermietet und damit gegen eine mietvertragliche Pflicht verstoßen. Im Mietvertrag war geregelt, dass eine Untervermietung einer ausdrücklichen Erlaubnis bedurfte, diese jedoch nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes in der Person des Untermieters versagt werden durfte. Ein solcher wichtiger Grund in der Person des Untermieters lag nicht vor, so dass grundsätzlich ein Anspruch auf Erteilung der Erlaubnis bestand.

Der BGH stellte in einer aktuellen Entscheidung vom 02.02.2011 (Az.: VIII ZR 74/10) jedoch klar, dass ein Mieter, der die Wohnung untervermietet, ohne vorher eine erforderliche Erlaubnis einzuholen, selbst dann eine Vertragspflichtverletzung begeht, wenn er einen Anspruch auf die Erteilung der Erlaubnis hat. Die Einholung der Genehmigung habe den Zweck, dem Vermieter eine Gelegenheit zu geben, seine Einwände gegen die Untervermietung geltend zu machen, bevor dem Untermieter die Räume überlassen werden. Dies führte zu einer Bejahung der Pflichtverletzung trotz letztlich bestehendem Anspruch auf Genehmigungserteilung. Der BGH beurteilte die ausgesprochene Kündigung im konkreten Fall zwar als rechtsmissbräuchlich, da der Vermieter aufgrund der vertraglichen Vereinbarung hätte der Untervermietung zustimmen müssen, stellte aber trotzdem fest, dass das Verhalten des Mieters eine Vertragspflichtverletzung darstellte.

Fazit: Einem Mieter ist daher dringend anzuraten, vor einer Untervermietung genau die einschlägigen Regelungen des Vertrages zu studieren und, falls vereinbart, eine Erlaubnis des Vermieters einzuholen. Diese ist nicht entbehrlich, auch wenn ein Anspruch auf die Erlaubnis bestand. Die Erlaubnis kann eingeklagt werden.

Mitgeteilt von Rechtsanwalt Falk Ostmann, Dingeldein Rechtsanwälte, Bickenbach, Gernsheim.

Dieter Lehrian
RECHTSANWALT
Arbeitsrecht
Familien- & Erbrecht
Mietrecht
Wohneigentumsrecht
Bau- & Architektenrecht
Internetrecht
Sport- & Vereinsrecht
Bei allen Amtsgerichten Landgerichten Oberlandesgerichten Arbeitsgerichten Sozialgerichten Finanzgerichten Verwaltungsgerichten
Rechtsreferent des Deutschen Ringer-Bundes
Mitglied in den Arbeitsgemeinschaften Familienrecht und Sportrecht im Deutschen Anwaltsverein
Hügelstraße 46
64404 Bickenbach
Telefon 06257/99 91 80
Fax 06257/999 181
ralehrian@aol.com

Steuerberater Merz und Partner Partnerschaftsgesellschaft
Dipl.-Kaufmann Michael Merz
Freundliche und kompetente Beratung für Privatpersonen und Unternehmen in jeder Rechtsform
Büro Pfungstadt:
Michael Merz, Steuerberater
Werner-von-Siemens-Str. 2
64319 Pfungstadt · (Im Sirius Business Park)
Tel.: 0 6157 40299-0 · Fax: 0 6157 40299-18
e-mail: m.merz@stb-merz.de
Büro Groß-Bieberau:
Werner Merz, Steuerberater
Justus-von-Liebig-Str. 23
64401 Groß-Bieberau
Tel.: 0 6162 9311-0 · Fax: 0 6162 9311-18
e-mail: info@stb-merz.de

© K.M.WEBER
Ostheim & Klaus
Rechtsanwälte Partnerschaft
www.ok-rechtsanwaelte.de
Oliver Klaus
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht Versicherungsrecht
Oliver Ostheim
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht Verkehrsrecht
Kanzlei für Schadenersatz & Entschädigungsrecht
Ziel unserer Tätigkeit ist die umfassende Geltendmachung von Schadenersatz- & Schmerzensgeldansprüchen für Sie als Patient, Versicherungsnehmer, Arbeitnehmer oder Verkehrsunfallopfer
64283 Darmstadt Kirchstraße 1 06151-5997466
64625 Bensheim Darmstädter Str. 60 06251-8692330
63065 Offenbach/FFM Kaiserstraße 39 069-80907788

Dingeldein • Rechtsanwälte
„Baurecht ist Arbeit am Detail"
Komplexe technische Sachverhalte oder Fragestellungen rund um Immobilien bedürfen professioneller Bearbeitung. Deshalb habe ich mich als Rechtsanwalt auf das Bau- und Architektenrecht sowie das Miet- und Immobilienrecht konzentriert.
Rechtsanwalt
FALK OSTMANN
Bau- und Architektenrecht · Miet- und Immobilienrecht · Fachanwalt für Sozialrecht
64404 Bickenbach · Bachgasse 1 · Telefon 0 62 57 / 8 69 50
64579 Gernsheim · Wallstraße 7 · Telefon 0 62 58 / 8 33 80
www.dingeldein.de
© WEBER

JEANS-FABRIKVERKAUF
% % Achtung! B-US
INDEPENDENCE STYLES N.Y.C
Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
% "Jetzt Schnäppchen machen!" %
DA-Eberstadt, Oberstraße 31 Tel: 06151-66 77 944
Öffnungszeiten: MO.-FR. 10 bis 12.30 und 14 bis 18; SA. 9.30 bis 13 Uhr

GESCHÄFTSWELT
Sehr geehrte Hauseigentümer

PFUNGSTADT. Auf diesem Wege möchten wir uns, die LSB-Holzbau & Dach GmbH, gerne bei Ihnen vorstellen. Wir sind ein aus Familienhand geführter Zimmereibetrieb, der aus 2 Meistern und 5 Zimmerern besteht. Bedingt durch die hohen Energiekosten können durch entsprechende Dachisolierungen bzw, Dachdämmung erhebliche Kosten eingespart werden. Diese Maßnahmen werden durch die KFW gefördert und bezuschusst. Wir führen für Sie aus:

- **Dachisolierung mit zusätzlicher Wärmedämmung zur Energieeinsparung**
- **Erhaltung alter Bausubstanz oder Verschönerung**
- **Dacheindeckung plus mit eventueller Wärmedämmung**

Unterstützen Sie Firmen in Ihrer Region, profitieren Sie von unserer Erfahrung und kontaktieren Sie uns unter unserer Telefonnummer **06157-991867** oder senden Sie uns ein E-Mail an info@lsb-holzbau.de.

Wir würden uns sehr freuen, Ihnen ein auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot unterbreiten zu dürfen.

LSB
Holzbau & Dach GmbH
Ihre Ansprechpartner:
Karl und Dieter Diehl

HELUBA
HEIZUNG KUNDENDIENST SANITÄR
- Öl- und Gasfeuerungsanlagen
- Kunden- und Wartungsdienst
- Solar- und Umwelttechnik
- Traumbäder

Barrierefreie Bäder

Heluba Heizungs- und Klima-Service GmbH
Sudetenstraße 8 I 64319 Pfungstadt
Telefon: 0 61 57 / 41 51 I Telefax: 0 61 57 / 8 73 11
heluba.hks@t-online.de I www.heluba.de

Denken Sie bitte an die Wartung Ihrer Heizungsanlage!

Für die FRANKENSTEINER RUNDSCHAU suchen wir
ZUVERLÄSSIGE ZEITUNGSAUSTRÄGER
Telefon 06157-98 96 99

Äpfel aus eigenem Anbau
Unser Angebot:
Delicious & Elstar
1kg 1.30 €
Deutsche Erdbeeren, Spargel, Rhabarer, neue Kartoffeln, Salate, Kirschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren u.v.m.
landwirtschaftliche Produkte aus eigener Herstellung
Obsthof Breitenloh
64367 Mühltal-Nieder-Beerbach
Familie Muth Telefon 06151-55751
Mo-Mi 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr
Do-Fr 10-12 +14-18 Uhr
www.obsthof-breitenloh.de
©WEBER

Karl Kübel Preis 2011

Hintergrundinformationen zu den sechs nominierten Projekten

BENSHEIM

Nach einem intensiven Auswahlverfahren hat der Stiftungsrat der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie jetzt sechs Bewerbungen für den Karl Kübel Preis nominiert:

• die Initiative kikuna in Dornstadt, Baden-Württemberg:

kikuna steht für Kinder, Kunst und Natur. Die privat gegründete Initiative hat das Ziel, Kindern kreativ Nachhaltigkeit zu vermitteln. Mit zahlreichen Angeboten für Kinder, Familien, Kitas und Grundschulen sowie Fortbildungsangeboten für Multiplikatoren und Unternehmen wird fundiertes Grundlagenwissen für natürliche und globale Zusammenhänge vermittelt. kikuna fördert Ideen und Methoden für praktikablen, nachhaltigen Lebensstil und sensibilisiert für Themen wie globale Gerechtigkeit, Umgang mit Ressourcen und Konsum (www.kikuna-welt.de).

• das Projekt Familien lernen Zukunft in der Oberen Altstadt in Minden, Nordrhein-Westfalen:

Das Projekt der Aktionsgemeinschaft Friedenswoche Minden e.V. beinhaltet ein Netzwerk bestehend aus 25 Partnern, an Bildung und Erziehung beteiligte Einrichtungen, im Stadtteil "Obere Altstadt" von Minden. Der Stadtteil mit seinen informellen und formalen Lernorten bietet Familien mit kleinen Kindern einen geeigneten Rahmen für das Lernen und Üben von Gastfreundschaft, Weltoffenheit, bürgerschaftlichem Engagement, nachhaltigem Handeln und Initiative-Kompetenzen; diese sind für die Mitgestaltung einer „Stadt der Zukunft" grundlegend (www.friedenswoche-minden.de).

• das Projekt Öko-Logisch?! der freien Grundschule Schkola gGmbH in Ostriz, Sachsen:

Die freie Grundschule Schkola Ostritz ist als Europäische Umweltmodellschule durch eine Elterninitiative gegründet worden. Das Projekt wird durch eine konsequente Bildung für Nachhaltigkeit unter Einbeziehung zahlreicher Beteiligter und die starke Elternbeteiligung gekennzeichnet. Es gibt zahlreiche schulische und außerschulische Eltern-Kind-Projekte. Im Mittelpunkt des Schulalltags stehen die Förderung der Neugier und Offenheit der Kinder, der ständige Austausch mit polnischen Nachbarschulen sowie das Erlernen von Polnisch ab der ersten Klasse. Im altersgemischten Unterricht wird nachhaltiges Denken und Handeln erlernt, beispielsweises durch die Einführung eines Umweltmanagementsystems (www.schkola.de).

• das Projekt Prinzessinnengarten Berlin in Berlin-Kreuzberg:

Mit dem Ziel, städtische Brachflächen in soziale und ökologische Landwirtschaften zu verwandeln, wurde das gemeinnützige Unternehmen Nomadisch Grün gegründet. Dieses hat mit dem Prinzessinnengarten in Berlin-Kreuzberg auf 6000 Quadratmetern ein erstes Pilotvorhaben etabliert, bei dem der Anbau lokaler Nahrungsmittel verbunden wird mit der aktiven Einbindung der Nachbarschaft. Insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien finden eine Reihe von Bildungsangeboten zu Themen wie Biodiversität, Klimawandel und ökologischer Anbau. Sie können inmitten einer großen Vielfalt alter Kulturpflanzen Natur sinnlich erfahren u. über das aktive u. spielerische Mitmachen Kompetenzen für einen nachhaltigen Umgang mit unserer Welt praktisch einüben (http://prinzessinnengarten.net).

• der Lernort Bauernhof Hofgut Oberfeld in Darmstadt, Hessen:

Der Lernort Bauernhof ist Teil des Gesamtprojekts Hofgut Oberfeld, in dem mehrere Initiativen Hand in Hand arbeiten. Er richtet sich gleichermaßen an Familien und Bildungseinrichtungen. Die Angebote sind vielfältig: feste Kindergruppen am Nachmittag, Ferienspiele, Projektwochen für Kindergärten und Schulen, Fortbildungen für Pädagogen, offene Angebote für Familien. Familien und Pädagogen werden grundlegende Zusammenhänge der Lebensmittelproduktion aus biologisch-dynamischem Anbau vermittelt und das Bewusstsein für gesunde Ernährung und nachhaltiges Konsumverhalten sensibilisiert. Auf nachhaltige Bildung wird Wert gelegt; die Basiskompetenzen der Kinder werden gestärkt, damit sie als sozial verantwortungsvolle, selbstbewusste, autonome, teamfähige Menschen ihr Leben in Angriff nehmen können (www.initiative-oberfeld.de/lernort).

• das Programm KiFa in Bietigheim-Bissingen, Baden-Württemberg: Um Eltern aktiv in den Lernprozess ihrer Kinder einzubinden und zu stärken, verfolgt das Programm KiFa – Kinder- und Familienbildung der Amanda und Erich Neumayer-Stiftung in Kooperation mit der Stadt Ludwigsburg – seit acht Jahren einen ganzheitlichen Ansatz. Es richtet sich an sozial benachteiligte Familien und Kinder. Eltern wirken als Multiplikatoren im Stadtteil und in der Kita, sie werden ausgesucht, qualifiziert und begleitet. Sie leiten Kurse und machen andere Eltern aus ihrem sprachlichen und kulturellen Milieu mit Zielen und Methoden der Elementarbildung vertraut. Dabei wird an den Stärken und Ressourcen der Familien angesetzt, und es werden Themen aus dem Alltag aufgegriffen.

Die Eltern erhalten Anregungen, wie sie im Alltag globales Denken, den Umgang mit Ressourcen und die Entwicklung ihrer Kinder ganzheitlich fördern können (www.kifa.de).



FOTO: PSJ

Der neue Gemeindevorstand: (v.l.n.r.) vordere Reihe: Dirk DeSire (FDP), Erste Beigeordnete Karin Neipp (CDU), Gerhard Etzold-Jordan und Suse Bruer (beide Die GRÜNEN), Bürgermeister Olaf Kühn (parteilos); hintere Reihe: Bernd Wilhelm und Heiko Merz (beide CDU), Otfried Ganzert und Detlef Voigt (beide SPD), Götz Bayer (Die GRÜNEN). (pae–foto)

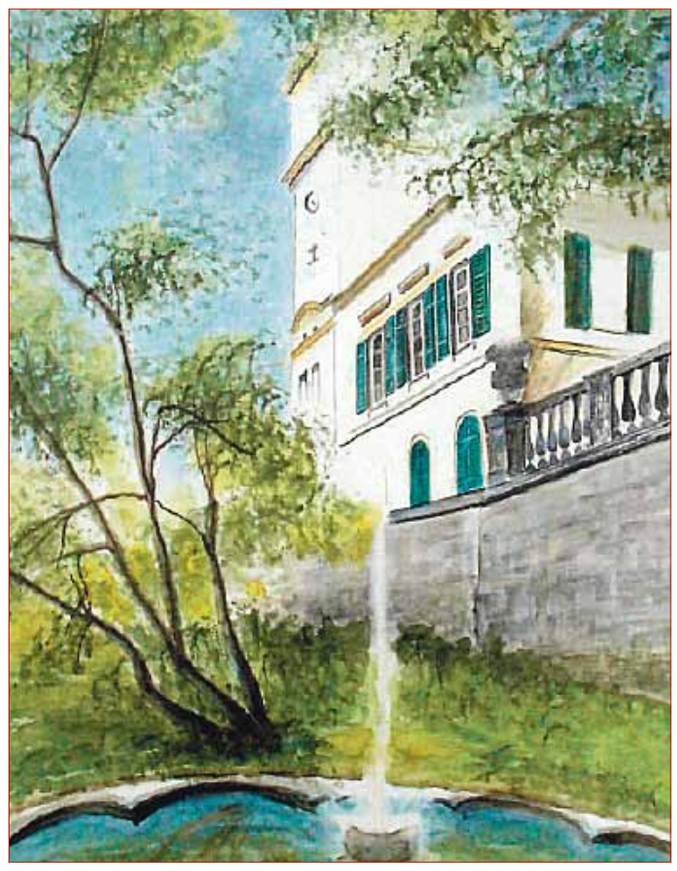
24. Kulturtage auf Schloss Heiligenberg

SEEHEIM-JUGENHEIM. Zum 24. Mal präsentiert die Gemeinde Seeheim-Jugenheim die Kulturtage. Nach sehr erfolgreicher Zusammenarbeit im letzten Jahr richtet der Künstlerkreis Seeheim-Jugenheim wieder gemeinsam mit den Vereinen Kultur im Schloss Heiligenberg e. V. und Werkstatt Sonne e. V. das diesjährige Fest aus. Die Gastgeber freuen sich, erneut ein sehr abwechslungsreiches und niveauvolles Programm in traumhafter Kulisse bieten zu können. Am 20. Mai wurde auf Schloss Heiligenberg der erste Blick zurückgeworfen. Zu manchen Themen konnten sogar noch die Originalarbeiten zur Verfügung gestellt werden. Nach der Eröffnung ging es in den Garten zu den Außenobjekten. Sibylle Rosenboom sprach einführende Worte.

Für Essen und Trinken ist für die kommenden Veranstaltungen gesorgt, der Eintritt ist frei.

Die Land-Art wurde letztes Jahr aus der Taufe gehoben. 28. Mai ab 14:00 Uhr lädt Isolde Weiß-Mars ein, auf dem Heiligenberg Kunst in und mit der Natur zu gestalten. Es entstehen Installationen aus Zweigen, Steinen, Blätter usw., die durch Verwitterung dem Naturkreislauf wieder zurückgegeben werden. Jeder ist eingeladen, spontan dazuzukommen, Naturmaterialien können gerne mitgebracht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.Am 21. Mai präsentierte Kultur im Schloss Heiligenberg e. V. im Garten-Salon das „Trio Con Moto". Die jungen koreanischen Musiker hatten bereits im Rahmen der letzt jährigen Internationalen Sommerakademie für Kammermusik auf Schloss Heiligenberg mit ihrer musikalischen Ausdruckskraft die Besucher begeistert. Inzwischen traten der Pianist Jun-Seok Seo, der Bratschist Kwang-Yong Eom und der Cellist David James Kim gemeinsam auf. Alle haben ihre Ausbildungen an bekannten Musikhochschulen in Korea, USA und Deutschland mit Bestnoten abgeschlossen und sind Preisträger internationaler Wettbewerbe. Sie spielten Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Franz Liszt, Claude Debussy, Nicolo Paganini und Johannes Brahms.

Am Freitag, dem 27. Mai um 19:00 Uhr heißt es „Love Love Love" – Musik von gestern und heute. Unter der Leitung von Anne Mohns und Burkhard Heinz singen die Schuldorfchöre SBS HardChor und SBS ChorKids moderne Songs, aber auch schon mal ältere Lieder, die von der Liebe und anderen Liebenswürdigkeiten handeln. Das Konzert findet im Innenhof des Schlosses Heiligenberg (bzw. bei Regen in der Sport- und Kulturhalle Seeheim) statt. Über die Liebe wird auch am Samstag, 28. Mai um 19:30 Uhr im Garten-Salon auf Schloss Heiligenberg gesungen. Kultur im Schloss Heiligenberg e. V. präsentiert die Duos „Two 4 You" mit Sängerin Ariane Treffer und Gitarrist Stefan Sauer und „Celcha" mit den Musikern Manfred Noll und Danny Kelly. „Two 4 You" entführt uns mit einem außergewöhnlichen Programm internationaler Lieder und vertonten Gedichten von der Moderne zurück bis hin in die Zeit der Renaissance. „Celcha" versteht es mit keltisch-irischen Klängen ihr Publikum zu verzaubern. Sie gelten als Experten irischer Volksmusik und begeistern mit traditionellen Stücken genauso wie mit eigenen Kompositionen. Mit einem Abschlussfest auf Schloss Heiligenberg gehen am Sonntag, dem 29. Mai von11:00 bis 15:00 Uhr die 24. Kulturtage zu Ende. Die „Swing-up" Jazzband unterhält mit Gute-Laune-Musik, kleine Köstlichkeiten sorgen für leckeren Gaumenschmaus. Weitere Unterhaltung bieten Jugendliche vom „Circus Waldoni", die ihr akrobatisches Können zeigen. Außerdem werden die fertigen Objekte des Keramikkurses, die in den vergangenen Tagen entstanden sind, im Garten gezeigt. So wird in lockerer Atmosphäre zum letzten Mal ein Blick auf den „Rückblick" geworfen.



Zu den Kulturtagen gibt es auch dieses Jahr wieder begleitende Ausstellungen: Die Praxis für ambulante Physiotherapie Manfred Bauer lädt am 27. Mai um 19:00 Uhr zur Vernissage. Gezeigt werden großformatige Monotypyen und Radierungen der Seeheimer Künstlerin Gabi Eisengrein. Zu sehen während der normalen Praxiszeitenzeiten. Die Karten für das Schülerkonzert sind nur an der Abendkasse erhältlich. www.kuenstlerkreis-seeheim-jugenheim.de; Kultur im Schloss Heiligenberg e. V., www.schloss-heiligenberg.de; Werkstatt Sonne e. V., www.werkstatt-sonne.de (Frankensteiner Rund.)

FORTSETZUNGS-GESCHICHTE FRANKENSTEIN ECKE

Karl Henkelmann

Auf dem Frankenstein

Teil 19

Und nun hatte sich die gequälte Frau zu einem schweren Entschluß durchgerungen. Sie sah keinen anderen Ausweg. „Ich will Sie in meinen Dienst nehmen, Frau Weber, aber nur unter einer Bedingung. Ich verlange unverbrüchliches Schweigen über das, was Sie über meinen Mann gehört haben und wissen, vor allem gegenüber meiner Tochter. Ich kann ja die Tatsache nicht leugnen und leider nicht ändern und trage schwer genug daran. Aber ich möchte den trüben Schatten möglichst lange von der Jugend unseres Kindes fern halten. Wollen Sie also das versprechen?"

Die Sergeantin mochte die Selbstüberwindung herausgefühlt haben, die diese Worte die vornehme Frau gekostet hatten, aber sie ließ es sich nicht anmerken. Auch das triumphierende Gefühl der Befriedigung, ihren heißen Wunsch erfüllt zu sehen, wußte sie mit Selbstbeherrschung zu unterdrücken. „Aber, gnädige Frau, das versteht sich doch ganz von selbst. Von mir soll kein Mensch auf der ganzen Welt, am allerwenigsten aber das liebe, gnädige, unschuldige Fräulein ein Sterbenswörtchen erfahren. Du lieber Gott, was könnte es mir denn nützen, das Unglück anderer breitzutreten? Und meiner Herrschaft gegenüber ist das ganz ausgeschlossen. Nein, nein, da können Sie ganz beruhigt sein."



Nun wurden rasch die näheren Bedingungen und der Lohn verabredet, und am nächsten Morgen trat die Guste in blitzsauberem Gewand ihren Dienst an. Sie blieb zwar in ihrer alten Behausung wohnen, so paßte es beiden Teilen am besten, aber tagsüber war sie in der Familie der Frau Kapitänin tätig und hatte dort ihre Kost. Vergeblich zerbrachen sich die übrigen Frankensteiner die Köpfe, wie sie das zustande gebracht hatte. So viel war aber sicher, die Guste verstand es nicht nur, ihren Platz auszufüllen, sondern auch ihre gefürchtete Derbheit zu zügeln und zurückzudrängen, so daß die Kapitänin von Reinfort allmählich aufatmete und ihre früheren Bedenken immer mehr schwanden.

Nur bei Else hatte die Guste kein Glück. Schon als ihr die Mutter den Entschluß, die Frau in ihren Dienst zu nehmen, mitgeteilt hatte, war sie heftig erschrocken, denn sie hegte vor dem robusten Weib eine unüberwindliche, instinktive Scheu. Aber allen ihren Bitten gelang es nicht, die sonst so nachgiebige Mutter umzustimmen. Und trotzdem jetzt die Sergeantin, der die Abneigung des Fräuleins nicht entgehen konnte, alles aufbot, ihre Gunst zu gewinnen, verharrte Else in unnahbarer Zurückhaltung.

Innerlich tobte die Guste über das hochnäsige Ding, dem sie seinen Hochmut und Dünkel noch einmal gehörig anstreichen wolle, aber vorläufig wußte sie sich zu beherrschen.

Aquafitness-Kurse im Jugenheimer Freibad


FOTO: BERNER

JUGENHEIM. Ab dem 15. Mai bietet der Turnverein Seeheim (TVS) wieder seine begehrten Aquafitness-Kurse an. TVS-Aquatrainerin Pia Krick startet nach Eröffnung des Freibades mit ihren Aqua-Kursen – erstmalig am 17. Mai (Dienstag) im Jugenheimer Freibad. Jeweils dienstags und freitags ab 9 Uhr und mittwochs ab 19 Uhr können Aqua-Jogger 45 Minuten lang unter fachkundiger Anleitung sich die positiven Eigenschaften des Wassers zu nutzen machen. Die Kursdauer beträgt zehn Einheiten. Die Kursgebühren betragen für TVS-Mitglieder 20 Euro und für Nichtmitglieder 60 Euro und werden von den Krankenkassen anteilig übernommen. In Folge der großen Resonanz ist eine rechtzeitige Anmeldung unter 06257 868274 oder an der Schwimmbadkasse empfehlenswert.

Neues Projekt des Bickenbacher Verlag Saphir im Stahl

Ausschreibungen - Leser schreiben eigene Geschichten und Gedichte

In den letzten Jahren hat die Presse immer wieder auf den Darmstädter spät Lese Abend hingewiesen, bis zu dessen Einstellung mangels Zuhörer. Jetzt wird ein neues Projekt umgesetzt In Verbindung mit dem Bickenbacher Verlag Saphir im Stahl. Es ermöglicht den Lesern, selbst zu schreiben.

Ausschreibung für Kurzgeschichtensammlung und Gedichtsammlung: Die besten Erzählungen werden in jeweils einem Band veröffentlicht. Die Autorinnen und Autoren müssen nichts bezahlen, denn Saphir im Stahl ist kein Druckkostenzuschussverlag. Im Gegenteil, wer einen Band erwerben möchte, erhält diese zum Autorenrabatt. Die Ausschreibungen laufen bis 30. September 2011.

Gedichte: Jeder der in deutscher Sprache schreibt kann seine Gedichte beim Verlag einreichen. Es gibt keine Einschränkungen, weder vom Alter der Teilnehmer, noch vom Thema der Gedichte. Alles ist erlaubt, was sich ein Versform bringen lässt. Angefangen von Brauchtumsgedichten wie Ostern, Pfingsten, Weihnachten, bis hin zu Liebesgedichten, alles ist erlaubt, ja sogar gewünscht. Auch Mundartgedichte sind gern gesehen. Der Verlag erwartet viele Gedichte, daher werden wahrscheinlich nicht alle eingereichten Gedichte genommen werden. Eine Ablehnung einzelner Gedichte erfolgt ohne Begründung, da dies zu viel Arbeit macht. Für die Autorinnen und Autoren entstehen keine Kosten. Auch besteht keine Mindestabnahme von Büchern. Jeder Gedichtschreiber erhält den Gedichtband (ohne Begrenzung in der Anzahl) zum Autorenrabatt.

Die Gedichte bitte einreichen nur über info@saphir-im-stahl.de Auch Fragen dazu ausschliesslich an diese Postfach.

Kurzgeschichten: Jeder der in deutscher Sprache schreibt kann seine Kurzgeschichten beim Verlag einreichen. Eine Einschränkung gibt es allerdings. Es werden keine Geschichten mit phantastischen Themen angenommen. Ansonsten ist alles erlaubt. Eine Seitenbegrenzung gibt es nicht, aber denken Sie daran, es sind Kurzgeschichten. Novellen können nicht berücksichtigt werden. Jede Autorin und jeder Autor kann bis zu drei Kurzgeschichten einreichen. Für die Autorinnen und Autoren entstehen keine Kosten. Auch besteht keine Mindestabnahme von Büchern. Jeder Autor erhält den Kurzgeschichtenband (ohne Begrenzung in der Anzahl) zum Autorenrabatt.

Die Kurzgeschichten bitte einreichen nur über info@saphir-im-stahl.de Auch Fragen dazu ausschliesslich an dieses Postfach.





Versuchter Wohnungseinbruch in Mehrfamilienhaus – Polizei bittet um Hinweise

DARMSTADT. Am 17.5.11 kam es zwischen 9:30 bis 12:30 Uhr zu einem versuchten Wohnungseinbruch in der Mathildenstraße. Es wurde versucht eine Wohnungstür aufzuhebeln. Als die Wohnungsinhaberin das Haus betrat, fielen ihr zwei südländisch aussehende Frauen auf, die gerade das Treppenhaus verließen. Diese seien etwa 28 Jahre alt, ca. 170 cm groß, schlank und mit Jeans und einem bunten T-Shirt bekleidet gewesen. Wie diese ins Treppenhaus gelangten, konnte nicht festgestellt werden. Täterhinweise auf den oder die Täter werden von der KriPo in Darmstadt (K21-22) gerne entgegen genommen (Tel. 06151-969-0).

Darmstädter Hof in Nieder-Beerbach mit Odenwälder Tradition

Birgit und Bernd Simmermacher *halten an bewährten Traditionen fest. Wer typisch deutsches Essen liebt und dabei noch preiswerte Speisen möchte, fühlt sich im Darmstädter Hof sehr gut bedient. Traditionelle frische kulinarische Speisen, Wildgerichte sowie Delikatessen sind in diesem Restaurant selbstverständlich. 2012 feiert man dort die 175 Jahrfeier. Das spricht für sich. GROH-Weine, Bier und hauseigene Obstbrände aus Pflaumen, Äpfeln, Birnen, Erdbeeren oder Quitten sind wie die Liköre und hausgemachten Marmeladen über die Grenzen Nieder-Beerbachs im Odenwald bekannt. Urlaubsgäste kehren ebenso gerne ein wie dies regionale Gäste tun. Selbst im digitalen MERIAN-SCOUT wird dieses Restaurant geführt. Der Gast, ob als Odenwälder oder Reisegast, ja selbst als Tagungsgast der Züricher Versicherung schätzt das nette Ambiente des Tagungshotels seit vielen Jahren. Das Gastgeberehepaar garantiert seit Jahren preiswerten Catering-Service und bietet traditionell höchste Qualität für seine gaumenverwöhnten Gäste. Wer einen Tisch bestellen möchte, wählt: Telefon 06151-55456 oder Fax 596868 oder schaut unter www.simmermacher.eu.* *(fran)*


FOTOS: SIMMERMACHER





Genießen Sie köstliche Spezialitäten und das ***kommende Grillfest*** *im wunderschönen einladenden Biergarten mit Odenwälder Ambiente.*

Musik vom Jakobsweg – Pilgerlieder



SEEHEIM

Das Programm "Pilgerwege" folgt mit uralten Pilgerliedern von Deutschland über Frankreich nach Spanien dem Camino de Santiago de Compostela. Die Freiburger Spielleyt haben sich u.a. die uralten Quellen "Codex Calixtinus", Llibre Vermell" und "Cantigas des Santa Maria" erschlossen und vertraut gemacht. Auf traditionellen Instrumenten wird das mittelalterliche Pilgern in der Kirchenakustik und -atmosphäre lebendig. Der "Jakobston", das älteste Pilgerlied aus dem deutschsprachigen Raum, wird ebenso zu hören sein, wie die facettenreichen französischen und spanischen Camino-Lieder, eingerahmt in kurze literarische Beiträge, die den historischen Zusammenhang vermitteln. Die Interpretationen der Spielleyt sind immer authentisch. Die Musik erinnert oft an das ruhige Gleichmaß der Pilgerschritte. Gelegentlich aber steigen Tempo und Rhythmus derart, dass die Gedanken zu abendlichen Pilgerfesten schweifen. Dahin, wo bei Musik und Tanz die Mühen der Pilgerschaft abgestreift oder die Ankunft am Pilgerziel gefeiert wird.

Karten: Buchhandlung Lesbar, Seeheim und Buchhandlung Zabel, Jugenheim. Kontakt: post@delegato-ev.de, www.delegato-ev.de, Tel. 0625785082.

„Blaue Socke“ bereitet Ankunft in Ceregnano vor

Wandergruppe plant **letzte Jahreswanderetappe** von Seeheim-Jugenheim zur Partnerstadt Ceregnano in Italien

SEEHEIM-JUGENHEIM. Am Anfang stand die Idee einiger Seeheim-Jugenheimer Bürger zur Festigung der Patenschaft, die Partnerstadt Villenave d´Ornon in mehreren Jahres-Wander-Etappen zu Fuß zu erreichen. Unterwegs fanden sie eine blaue Kindersocke, die Glücksbringer wurde und der Gruppe ihren Namen gab: „Blaue Socke“. Als das Ziel Villenave d´Ornon erreicht war, wanderte die Gruppe von den ostdeutschen Patengemeinden in Sachsen in mehreren Jahresetappen nach Seeheim-Jugenheim. Die dritte Etappen-Wanderung führte von Seeheim-Jugenheim nach Kosmonosy, der Partnerstadt in Tschechien. Seit dem Jahr 2006 ist die „Blaue Socke“ unterwegs auf der vierten europäischen Etappenwanderung. Das Ziel ist Ceregnano in Italien. Am 28. Mai diesen Jahres soll die neue Partnergemeinde von Seeheim-Jugenheim erreicht werden.

Zu letzten Vorbereitungen der Jahresetappe 2011 und der Ankunft in Ceregnano traf sich jetzt die 15-köpfige Gruppe im Darmstädter Hof in Seeheim. Dr. Konstatin Braun und Wolfgang Weber haben wieder gemeinsam die Jahresetappe ausgearbeitet. Die Wanderstrecke ist klar; ein Hotel für Übernachtungen ist gebucht. Der Startpunkt ist der Zielort des vergangenen Jahres: Bovolone, ein kleiner Ort südlich Verona in der Po-Ebene. Von dort geht es in nur noch 4 Tagesetappen zum Zielort Ceregnano. Die letzte Etappe ist kurz. Sie umfasst eine Strecke von ca. 95 km; also ca. 24 km pro Tag. Wolfgang Weber: „Wir haben in den vergangenen Jahren anspruchsvolle Etappen quer durch die Alpen und schöne Wege am Gardasee und durch Verona erlebt. Jetzt geht es auf geradem Weg nach Ceregnano. Nach unserer Ankunft wollen wir ausspannen und einige Tage Sightseeing machen.“ Für die Gruppe stehen Besichtigungen von Ceregnano, Rovigo, Venedig sowie Fahrten durch das Po-Delta auf dem Programm.



Ihre FRANKENSTEINER RUNDSCHAU im Internet
WWW.FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE

FRANKENSTEINER RUNDSCHAU

AUTO & MOBILES
SICHER UNTERWEGS

Kontrolle von Kleintransportern zeigt Wirkung

Landkreis beteiligt sich an **Aktionstag** in Südhessen

DARMSTADT-DIEBURG. Für einen Morgen im Mai ist es recht eisig als sich Mitarbeiter der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz, des Landkreises, vom Regierungspräsidium Darmstadt, vom Ordnungsamt der Stadt Weiterstadt, von der Polizei und vom Zoll auf dem Parkplatz eines großen Unternehmens an der Weiterstädter Riedbahn treffen. Kleintransporter der „Sprinterklasse“ und LKWs bis 7,5 Tonnen sollen kontrolliert werden. Bis auf die Kollegen der Polizei tragen alle Jacken in leuchtendem gelb oder orange. Ein Polizist nimmt die Kelle und winkt um kurz nach halb acht den ersten Transporter von der reichlich befahrenen Straße auf den Parkplatz.

Kontrollstellenleiter ist Roland Gassmann, er arbeitet beim Landkreis als Fachmann für Gefahrgutkontrollen. „Dieser Aktionstag ist für uns eine gute Gelegenheit, den sachgemäßen Transport von gefährlichen Gütern zu überprüfen“, berichtet Gassmann. Die Polizei kontrolliert, ob die Fahrzeuge verkehrstauglich sind und ob Lenk- und Ruhezeiten eingehalten werden, die Kollegen vom Zoll kümmern sich um das Thema Schwarzarbeit und illegaler Aufenthalt. Dass Weiterstadt als Einsatzort gewählt wurde erklärt Gassmann damit, dass in der Nähe des Flughafens und in dem größeren Industriegebiet zahlreiche Transporter unterwegs sind. Außerdem biete der große Parkplatz auch die Fläche, um solch eine Aktion durchzuführen.

Nach und nach fahren die kleinen und größeren Transporter auf den Platz. Die Kfz-Papiere, Führerscheine und Ladelisten werden vorgezeigt und Transportgut untersucht. Gefahrgut ist nicht immer an Bord. Ein LKW hat außer Farben ein kleineres „Fass“ mit dem roten Etikett mit schwarzer Flamme dabei. „Gefährliches Gut der Klasse 3“, erkennt Roland Gassmann. Das Fass ist nicht genug gesichert. Es könnte beim Bremsen oder Anfahren umfallen. Der Fahrer muss korrigieren. Geprüft wird auch das Beförderungspapier, ob ein Feuerlöscher im Wagen ist, ob dieser verplombt und nicht abgelaufen ist. Bei einem anderen LKW war ein Teil des Ladeguts zu wackelig geladen. Mit Spanngurten musste auch hier nachgebessert werden. Dann ist ein weißer Kleintransporter dran, damit sind drei Männer in Malerkleidung unterwegs. Auf der Ladefläche liegen Werkzeug, Eimer und Bodenbeläge. Einer der drei Männer ist Marokkaner und hat keine Aufenthalts-, geschweige denn eine Arbeitsgenehmigung dabei. Vorläufig muss er festgenommen werden, damit in einer Vernehmung Identität und Status geklärt werden können. Dann rollt ein weiterer Kleintransporter auf den Parkplatz. Der junge Mann hat nichts geladen, weil er für seinen Chef Sachen abholen soll. In der Eile hat er sämtliche Papiere vergessen. Da die Firma nicht weit vom Kontrollpunkt entfernt ist, darf er Führerschein und Fahrzeugschein holen. Ein anderes Fahrzeug musste komplett aus dem Verkehr gezogen werden. Es war nur mit roten Nummernschildern versehen und die Fahrzeugdokumente haben nicht mit dem Fahrzeug überein gestimmt, das außerdem keinen TÜV hatte.

Ingesamt kontrollierte das Team an dem Donnerstagvormittag 21 Fahrzeuge. „Bei 18 davon gab es Beanstandungen“, resümiert Gassmann. Bei sechs war eine Verwarnung vor Ort ausreichend und 13 Bußgeldverfahren werden eingeleitet. Drei Mal waren technische Mängel am Fahrzeug entdeckt, sieben Mal war gegen die Ladungssicherheit verstoßen worden. „Bei zwei Transportern müssen wir ein Bußgeld gemäß dem Gefahrgutbeförderungsgesetz verhängen, weil Gefahrgut nicht nach Vorschrift gesichert war“, so Gassmann. Gegen so genannte „Sozialvorschriften“, wie etwa das Einhalten von Lenk- und Ruhezeiten wurde in sechs Fällen verstoßen.

„Der Aktionstag hat sich gelohnt“ so das Fazit von Kontrollstellenleiter Roland Gassmann. Die Fahrer der Fahrzeuge seien sehr kooperativ gewesen „nur in einem Fall musste ein Polizist etwas lauter werden“, berichtet Gassmann. Ansonsten sei die Arbeit der Kontrolleure weitgehend auf Verständnis gestoßen. „Wir sind mit den Leuten ins Gespräch gekommen und konnten dem einen oder anderen noch wichtige Hinweise mit auf den Weg geben. Außerdem ist es uns mit der konzertierten Aktion gelungen, dafür zu sensibilisieren, dass Rechtsverstöße keine Bagatellen sind“, so Roland Gassmann.

Der Aktionstag zur Kontrolle von Kleintransportern fand auf Initiative des Regierungspräsidiums statt. (Frankensteiner .R.)



*Persönliche **Gegenstände**.*



***Formulare** werden ausgefüllt.*



***Gefahrgut** der Klasse drei trägt ein rotes Etikett mit schwarzer Flamme.*

Berufskarriere

Traineeprogramm zum **Kfz-Prüfingenieur** (m/w)

Sind Sie Jungingenieur (m/w) mit der Fachrichtung Fahrzeugtechnik, Mechatronik oder Maschinenbau mit abgeschlossenem Studium?

Sie haben bereits praktische Erfahrung oder eine technische Ausbildung und/oder Affinität zur Technik? Sie haben ein großes Verantwortungsbewusstsein und ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit? Dann bieten wir Ihnen eine Karriere mit hohem Drehmoment in unseren Prüf- und Sachverständigenbüros oder in unserer Zentrale in Stuttgart. Während des Zeitraums von acht Monaten werden Ihnen umfassende theoretische und praktische Inhalte vermittelt. Die Fahrzeugtechnik an sich, die Tätigkeiten des Sachverständigen und die dazugehörigen rechtlichen Grundlagen bilden hier die Schwerpunkte. Nach einer erfolgreichen Abschlussprüfung zum Prüfingenieur (m/w) erfolgen im Partnerbüro oder in der Zentrale in Stuttgart Weiterbildungen entsprechend der Interessenslage - im Bereich Schaden und Bewertung oder im Bereich Unfallrekonstruktion um nur zwei Möglichkeiten zu nennen. (www.gtue.de)

Das Outfit macht's

Tipps für sicheres Biken – Info-Broschüre anfordern

Die ersten Sonnenstrahlen locken und die Zweiradsaison kündigt sich an. Zum Start nach der Winterpause sollten alle Bikerinnen und Biker neben dem technisch einwandfreien Zustand ihrer Maschine auch auf sichere Motorradbekleidung achten. Die Info-Broschüre „Motorradbekleidung von Kopf bis Fuß“ der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung und des Instituts für Zweiradsicherheit (ifz) gibt hierzu wertvolle Tipps für Zweiradfahrer.

Richtige Motorradbekleidung macht das Biken angenehmer. Auf jeden Fall aber sollte sie zur Sicherheit des Fahrers beitragen. War das Outfit noch vor wenigen Jahren häufig schwarz und schwer, ist es heute leicht, schick und vor allem funktionaler.

GTÜ und ifz zeigen in der Broschüre die ganze Bandbreite der aktuellen Ausrüstung für Motorradfahrer: alles rund um Helm, Textilien und sichere Materialien, Handschuhe, Motorradstiefel und Regenbekleidung. Schick und Charme sind die eine Seite der Medaille, auf der anderen stehen Schutz vor Witterungseinflüssen wie Wärme, Kälte, Regen oder Wind. Und auch für den Fall eines Falles sollte niemand auf die schützende „zweite Haut“ von Kopf bis Fuß verzichten.

Gut und sicher angezogen Motorrad zu fahren ist keine Kunst, denn die Auswahl an funktionaler Motorradbekleidung zeigt sich so vielfältig wie noch nie. Auch das Angebot der Hersteller von Motorradhelmen ist in den vergangenen Jahren beständig gewachsen. Nicht nur Material, Ausstattung und Verschlusssysteme sind vielfältig, sondern auch die Bauformen und Einsatzbereiche. Gerade wenn es um den Kopf geht, sollten Biker äußerste Sorgfalt bei der Auswahl walten lassen und die sicherste Variante wählen.



Was noch wichtig ist: Viele „Motorrad-Neulinge“ möchten sich nach bestandener Prüfung möglichst schnell den Traum vom eigenen Bike erfüllen. Neben den Kosten für Führerschein, Maschine, Versicherung und Kfz-Steuern, müssen auch Werkstatt und Kraftstoff bezahlt werden – das alles geht ins Geld und leider zu oft auf Kosten der sicheren Bekleidung.

Wie sich Fahrer und Beifahrer von Kopf bis Fuß vor Wind, Wetter und möglichen Sturzfolgen ausreichend schützen können, erfahren Biker in der Broschüre mit vielfältigen Tipps und Hintergrundinformationen auf über 40 Seiten. Die Broschüre kann unter http://ratgeber.gtue.de als PDF heruntergeladen oder bei der GTÜ unter presse@gtue.de angefordert werden. (GTÜ)

Tipps für Reinigung und Pflege

Eingefleischte Cabriofahrer schwören auf das klassische Stoffverdeck – und pflegen das gute Stück meist liebevoll. Aber machen sie's auch richtig? Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung gibt wichtige Tipps, worauf Offenfahrer achten sollten.

Hochdruckreiniger sind tabu

Die Außenhaut der Cabrioverdecke verträgt Sonne und Regen ebenso wie Hitze und Kälte in der Regel problemlos. Doch egal, ob die schützende Außenschicht aus Kunststoffen wie PVC, Acryl, Polyacrylnitril (Dralon) oder aus Baumwollmischgewebe gefertigt ist. Die Experten der GTÜ warnen: Finger weg von Hochdrucklanzen am Autowaschplatz! Sie können bei unsachgemäßer Anwendung das weiche Dach aus geringer Entfernung regelrecht zerfetzen und die Imprägnierung von Textildächern schlagartig zerstören.

Schonende Trocken- und Nasskur

Wenn der Verdeckstoff nur verstaubt ist, reicht eine Trockenreinigung mit weicher Bürste und Staubsauger völlig aus. Wer sein Cabrio von Hand wäscht, darf dabei ruhig auch mal das Verdeck zur Schonung des Stoffs aussparen, rät die GTÜ. Wenn eine Feuchtreinigung unumgänglich ist, reibt man das Dach von vorne nach hinten mit klarem Wasser mit Hilfe eines weichen Schwamms vorsichtig ab. Autoshampoo beziehungsweise verdünntes Spülmittel helfen bei stärkeren Verschmutzungen. Gezielt wirken speziell aufs Cabrio abgestimmte Verdeckreiniger aus dem Fachhandel. Bei Stoffdächern ist zu beachten, dass selbst sanfte Reinigungsmittel allmählich die Imprägnierung auswaschen. Verdeckimprägniersprays frischen diesen Schutz wieder auf, beugen dem Vollsaugen der Textilien vor und sorgen so für schnelleres Trocknen.

Rein in die Waschanlage

Die Verdecke moderner Cabrios darf man auch durch Waschanlagen fahren. In Zweifelsfällen hilft ein Blick in die Bedienungsanleitung weiter. Aber mit zunehmendem Alter sind oftmals die Dachdichtungen dem Wasserdruck und dem Trocknungsgebläse nicht mehr gewachsen. Auch empfehlen Fachleute nicht alle Waschanlagen gleichermaßen. Größere Waschstraßen bieten häufig Cabrioprogramme mit entsprechender Steuerung der Bürsten an. Hier sind Waschanlagen mit Textillappen oder Moosgummi empfehlenswert.

Weg mit dem Vogeldreck

Wer sein Cabrio im Freien parkt, der sollte es möglichst nicht unter Bäumen abstellen. Baumharz, aber mehr noch säurehaltiger Vogelkot und Ausscheidungen von Insekten setzen dem Verdeck zu und sollten bald mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Kernseife mit viel Wasser kann die Reinigungswirkung verstärken. Für hartnäckige Flecken und starke Verschmutzungen empfiehlt die GTÜ Spezialmittel. Diese sind im Fachhandel oder im Zubehörverkauf der Autohäuser in unterschiedlicher Zusammensetzung für Kunststoff- und Stoffverdecke erhältlich. Bei der Anwendung ist immer auch auf die vorgegebenen Einwirkzeiten zu achten, damit nicht Verfärbungen das Reinigungsergebnis beeinträchtigen. Um mögliche Schäden an Polycarbonatscheiben zu vermeiden, sollten scharfe Reiniger dort schnellstmöglich wieder abgewischt werden. Von haushaltsüblichen Fleckentfernern und Reinigungsmitteln ist bei der Pflege des Cabriodachs abzuraten. Nach jeder Wäsche sollte das Cabrio geschlossen bleiben, bis das Verdeck wieder trocken ist. Gleiches gilt für den Start am frühen Morgen, wenn noch Tau das Dach benetzt. Das Verdeck sollte nicht feucht gefaltet werden. Sonst besteht die Gefahr von Stockflecken, Druck- und Scheuerstellen. (Frankensteiner R.)



Duales Studium

BWL Industrie/Dienstleistungs-Management

In Zusammenarbeit mit der DHBW Stuttgart bieten wir den Bachelorstudiengang in Betriebswirtschaft mit der Fachrichtung Industrie-/ Dienstleistungsmanagement an. Ihnen wird im dreimonatigen Wechsel zwischen unserem Unternehmen und der Dualen Hochschule die optimale Verzahnung von Theorie und Praxis geboten.

Ziel des theoretischen Studiums ist es, die erforderliche fachliche, methodische, sprachliche und soziale Kompetenz zu erlernen. Sie werden darauf vorbereitet, unser Dienstleistungsunternehmen kompetent zu unterstützen und stellen Ihre Qualifikation durch das Erlernte bei schriftlichen Prüfungen unter Beweis.

Während der Praxisphasen werden Sie verschiedene Abteilungen wie Vertrieb/Marketing, Personal und Finanzen/ Controlling durchlaufen. In jeder Abteilung lernen Sie das typische Tagesgeschäft kennen und arbeiten darüber hinaus selbstständig an diversen Themenstellungen. Das Ziel hierbei ist es, übergeordnete Unternehmens- und Managementstrategien, Organisationsstrukturen und Prozesse kennen zu lernen.

An der Hochschule sowie im Unternehmen wird Ihnen zusätzlich die Möglichkeit geboten an Workshops und Seminaren teilzunehmen. Letztendlich dienen theoretische und praktische Studienarbeiten noch zum weiteren Verständnis.

Voraussetzungen sind

- Abitur
- Erste praktische Erfahrungen in Form von Praktika, Ferientätigkeit (wünschenswert)
- Organisatorisches Geschick
- Hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.dhbw-stuttgart.de

Kaufmännische Ausbildung bei der GTÜ

Unsere dreijährige kaufmännische Ausbildung zur Bürokauffrau (m/w) oder Industriekauffrau (m/w) bietet Ihnen eine fundierte Qualifizierung mit anschließend vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Eine Verkürzung der Ausbildungszeit auf zweieinhalb Jahre ist bei sehr guten Leistungen möglich. Während der dreijährigen Ausbildung lernen Sie projekt- und teamorientiert in verschiedenen Abteilungen wie Vertrieb, Buchhaltung oder Personal zu arbeiten. Begriffe wie Einnahmen und Ausgaben in der Buchhaltung oder telefonische Beratung unserer Kunden im Vertrieb sowie vielfältige organisatorische Aufgaben sind nur wenige Auszüge aus einem breiten Themenfeld. Die Ausbildung bezieht aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft, Technik und Gesellschaft mit ein. Wir bieten Ihnen dabei zusätzlich die modernsten Kommunikationsmittel zur Unterstützung. Der wöchentliche Berufschulunterricht (1-2 Tage) in der Berufschule in Stuttgart Süd fördert darüber hinaus das theoretische Verständnis und vermittelt die kaufmännischen Grundlagen.

Voraussetzungen sind

- Abitur oder ein sehr guter Realschulabschluss
- Erste praktische Erfahrungen in Form von Praktika (wünschenswert) - Verständnis für Betriebswirtschaft
- Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit

Weitere Informationen zur Berufsschule erhalten Sie unter www.gtue.de



Werkstudententätigkeit und Praktika

Sie haben genug davon im Hörsaal der Universität oder Hochschule nur die reine Theorie zu pauken und wollen das Erlernte auch praktisch anwenden?

Wir bieten Ihnen während Ihres Studiums eine Werkstudententätigkeit in unserem Unternehmen an, um Ihre theoretischen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Sie arbeiten wöchentlich eine bestimmte Anzahl an Stunden mit uns zusammen und erlernen dabei die vielfältigen Themenbereiche kennen und unterstützen unsere Teams aktiv durch unterschiedliche Aufgabenstellungen. Sicher kann Ihnen diese praktische Erfahrung auch in der Theorie weiterhelfen.

Praktika

Sie möchten während der Schulzeit erste Erfahrungen für Ihr Studium oder Ihre Ausbildung sammeln? Oder möchten Sie herausfinden, ob sich hinter einem Berufsbild auch das verbirgt, was es theoretisch verspricht?

Hierzu geben wir Ihnen gerne die Möglichkeit. Wir gewährleisten eine umfangreiche Betreuung durch unsere Mitarbeiter und wollen, dass Sie breitgefächerte Erfahrungen sammeln können, indem Sie aktiv an konkreten Themenstellungen innerhalb unserer Abteilungen mit arbeiten.





Bei Opel-Schliesser steht Service im Mittelpunkt

Seit fast 30 Jahren steht das **Autohaus in Gernsheim** für die Marke Opel – Einbau von Originalteilen und Komplettpreisangebote

GERNSHEIM. Wer in Gernsheim kompetenten Opel-Service sucht, der ist im Autohaus Schliesser an der Wilhelm-Leuschner-Straße gut beraten und bedient. Seit fast 30 Jahren verbindet das Familienunternehmen als autorisierter Opel-Partner technisches Know-how mit freundlichem Service rund um die Automarke. Im Mittelpunkt steht der Service, und die Kunden kennt man - in dem übrigens mit Umweltsiegel ausgezeichneten Unternehmen - noch persönlich.



*Bei **Opel-Schliesser** sind Kunden und Karosserien in besten Händen.*

Kontinuierliche Schulungen des Werkstatt-Teams und eine stets moderne Werkstatt-Ausstattung gewährleisten bis heute die Fahrzeugsicherheit ebenso wie die Zufriedenheit der Kunden. Keine Frage, dass dafür bei Schliesser Opel-Originalteile verwandt werden. So gibt es etwa Bremsbeläge, Stoßdämpfer oder Auspufftöpfe zum Komplettpreisangebot inklusive Einbau.

Einbau inklusive

Neben Werkstatt-, Reifen-, Klimaanlagen-Service und Navigationsgeräte-Einbau werden bei Schliesser auch Unfallautos incl. Glasschäden repariert. Der Kunde kann von selbst bestimmtem Sachverständigen beziehungsweise Rechtsbeistand begleitet werden. Selbstverständlich, dass das Autohaus im Falle eines Falles auch einen Mietwagen als Ersatz vermittelt - ein Service, der auch bei den übrigen Werkstattleistungen zu haben ist. Schliesser's „Reifen-Hotel" lagert auf Wunsch seinen Kunden Winter- und Sommerreifen ein. Außerdem kommt 2x wöchentlich der TÜV ins Haus.

Besonders bequem ist der Samstagsservice, den das Autohaus anbietet: Die Autos können am Freitag abends gebracht werden. Sozusagen über Nacht kümmert sich das Experten-Team um die Wartung, sodass das Auto am Samstag fix und fertig abgeholt werden kann.

Ein 24-Stunden-Service an 365 Tagen

ist das besondere Plus: der Kunde kann jederzeit unter der Rufnummer 06258-3388 eine Kompletthilfe oder Auskunft von der Hotline „Harri 112" erhalten.

Weiteren Service pur bietet das Team beim Gebrauchtwagengeschäft: Jeder Gebrauchte – darunter auch Halb- und Jahreswagen -wird auf „Herz und Nieren" geprüft, bevor er zum Verkauf angeboten wird, und kein Gebrauchter wechselt ohne die einjährige Garantie den Besitzer. Unter mehr als 500 Gebrauchtwagen im Angebot hilft Vera Schliesser den richtigen, falls gewünscht samt passendem Finanzierungsangebot, zu finden. Kurzum: Im Autohaus Schliesser steht der Kunde mit seinem Fahrzeug im Mittelpunkt.

Autohaus Schliesser, Wilhelm-Leuschner-Straße 5, 64579 Gernsheim, Telefon 06258/33 88, Fax 06258/2657, www.opel-schliesser.de.



Sieben Marken-Pneus der Dimension 205/55 R16 91 V im Vergleich

Den Spagat zwischen optimiertem Rollwiderstand und Sicherheit bei Nässe schafft nur einer der Testkandidaten

Moderne Leichtlaufreifen, die sich durch einen niedrigen Rollwiderstand auszeichnen, bergen ein nicht zu verachtendes Spritsparpotenzial in sich. Bei stetig steigenden Kraftstoffpreisen ein heißes Thema für alle Autofahrer. Doch bei einigen dieser Öko-Reifen bleiben die Sicherheitsreserven speziell bei nasser Fahrbahn auf der Strecke. Multifunktionale Eigenschaften der Pneus sind meist noch unterentwickelt. Zu diesem Ergebnis kommt der gemeinsame Sommerreifentest der GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung und des ACE Auto Club Europa. Sieben Marken-Pneus der Dimension 205/55 R16 91 V mussten ihr Können im Hinblick auf Rollwiderstand, Bremsverhalten und Vorbeifahrgeräusch unter Beweis stellen.

Testsieger mit der Note „sehr empfehlenswert" wurde unter Berücksichtigung sämtlicher Bewertungskriterien der Sommerreifen von Continental PremiumContact 2 (296 Euro für vier Reifen). Mit ausschlaggebend dafür war die höhere Gewichtung, die die GTÜ-Tester den Sicherheitseigenschaften zugewiesen haben (siehe Ergebnistabelle). Auch der Pirelli Cinturato P7 (312 Euro) bekam ein „sehr empfehlenswert" und belegte als „sicherer Allrounder" Platz zwei. Der Dunlop SP Sport Fastresponse (288 Euro) landete im Testranking mit einem „empfehlenswert" auf einem guten dritten Platz. Als „empfehlenswert" eingestuft wurde auch das finnische Reifenfabrikat Nokian V (336 Euro). Dieser Reifen meisterte den Spagat zwischen Ökologie und Sicherheit gekonnt und belegte damit im Ranking Platz 4. Nur wegen seiner relativ guten Sicherheitseigenschaften erreichte der Bridgestone Turanza ER 300 Ecopia (328 Euro) noch ein „empfehlenswert" und kam so auf Rang 5. Der Michelin Energy Saver (348 Euro) und der Goodyear Effecient Grip (288 Euro) fuhren im Test eher hinterher. Sie landeten auf den beiden letzten Plätzen und errangen daher nur ein „bedingt empfehlenswert".

Die GTÜ rät allen Autofahrern, sich beim Reifenkauf nicht allein auf die Angaben der Hersteller zu verlassen, denn nicht jeder rollwiderstandoptimierte „Öko-Reifen" hält, was die Werbung verspricht. (GTÜ)



Manche Auto-Fahrradträger versagen beim Elchtest

Nicht alle Fahrradträger für das Auto sind sicher: Manche Modelle versagen komplett beim Ausweichmanöver oder beim Crashtest. Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung der Stiftung Warentest und des ADAC, die insgesamt 14 Fahrradträger für das Dach oder die Anhängerkupplung testeten. (www.auto.de)

Bachelor- und Masterthesisarbeiten

Sie stehen kurz vor dem Abschluss Ihres Studiums und wollen Ihre Thesisarbeit anfertigen? Wir helfen Ihnen gerne ein ansprechendes Thema in unserem Unternehmen für Sie zu finden und bieten Ihnen dabei eine qualifizierte Betreuung an. Wir unterstützen Sie in Zusammenarbeit mit Ihrer Hochschule eine erfolgreiche Arbeit abzulegen. (www.gtue.de.)



Broschürenreihe gibt Tipps für sicheres Biken

Rechtzeitig zum Start in die Motorradsaison hat die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung ihre Broschürenreihe zum Thema „Mit dem Motorrad sicher unterwegs" neu aufgelegt. So gibt beispielsweise der Ratgeber „Easy Cruisen" zwölf wichtige Tipps für lockeres Biken. Nach der Winterpause richtig „warm" fahren, Abstand halten, Überholen und Bremsen sind ebenso ein Thema wie Kurven fahren und Auszeiten planen.

Der richtigen Motorradbekleidung widmet sich die Broschüre „Schutz ohne Kompromisse". Hier erfahren Fahrer und Beifahrer wie sie sich von Kopf bis Fuß vor Wind, Wetter und möglichen Sturzfolgen ausreichend schützen können. Der Ratgeber zeigt die ganze Bandbreite der aktuellen Ausrüstung für Motorradfahrer: alles rund um Helm, Textilien und sichere Materialien, Handschuhe, Motorradstiefel und Regenbekleidung. Denn für den Fall des Falles sollte niemand auf die schützende „zweite Haut" verzichten.



Verkehrsunfälle: 85 Prozent wissen nicht, was zu tun ist

Bei Verkehrsunfällen herrscht oft Panik - und die Beteiligten vergessen schnell, was sie eigentlich alles zu tun haben. Eine Umfrage im Auftrag der GDV Dienstleistungs-GmbH hat nun ergeben, dass 85 Prozent aller Autofahrer zur richtigen Reihenfolge der Post-Unfall-Maßnahmen schon im Normalzustand keine korrekte Antwort geben konnten. (www.auto.de)

Schließlich geht es um Kinder auf dem Motorrad? Alle Fragen dazu beantwortet die Broschüre „Sicher hinten drauf". Sie gibt den Eltern Hilfestellungen bei der Entscheidung, Kinder auf dem Motorrad oder im Gespann mitzunehmen.

Bei „Team Touring" dreht sich alles um das Gruppenerlebnis Motorradreisen. Im Gegensatz zum entspannten „Kurvenwedeln" nach Feierabend oder am Wochenende erfordert das Motorradfahren in größeren Gruppen und mit voll bepackter Maschine nicht nur eine intensive Vorbereitung, sondern auch eine Auseinandersetzung mit einem veränderten Fahrverhalten. Wer die Tipps dieses Ratgebers befolgt, ist von Anfang an „gut drauf".

Die Broschüren – eine Gemeinschaftsaktion der Sachverständigenorganisation GTÜ und des Instituts für Zweiradsicherheit (ifz) – sind kostenlos und können per E-Mail unter vertrieb@gtue.de bei der GTÜ in Stuttgart angefordert werden. (www.gtue.de)

Motorrad: Nach Unfall den Helm abnehmen?

Bevor die Reisewelle von Auto- und Motorradfahrern startet, hier eine Übersicht über richtiges Verhalten im Ernstfall.

Ist der Biker bewusstlos, muss der Helm auf jeden Fall abgenommen werden. Laut ADAC besteht ansonsten die Gefahr, dass der Verletzte an seinem Erbrochenen erstickt, an einem Herz-Kreislauf-Stillstand stirbt oder aufgrund Sauerstoffmangels irreparable Gehirnschäden erleidet. Aber Vorsicht, da sonst die Halswirbelsäule des Motorradfahrers verletzt werden kann.

Aber das Verletzungsrisiko ist weitaus geringer als das durch Nicht-Abnahme, zumal der Verunglückte nur ohne Helm beatmet und in die stabile Seitenlage gebracht werden kann. Bei Motorradfahrern mit vollem Bewusstsein ist der Helm nur bei ausdrücklichem Wunsch abzuziehen.

Der Helm wird idealerweise zu zweit abgenommen. Einer stabilisiert mit beiden Händen den Hals, während der andere das Visier hoch klappt, eine gegebenenfalls vorhandene Brille entfernt und den Kinnriemen öffnet. Danach schiebt er seitlich die Hände unter die Kopfschale und zieht vorsichtig den Helm ab. Allein am Unfallort kniet man sich ans Kopfende und zieht den Helm so weit ab, dass er mit einer Hand den Hinterkopf stützen kann, ehe er ihn vollends entfernt. (www.auto.de)

„Automobilsommer 2011" – Veranstaltungen Mai bis September



Unser Foto zeigt einen Benz-Motorwagen. Der Automobilsommer bietet viele Veranstaltungen. Volles Programm, Tag für Tag von Mai bis September! Im Bereich Dauerveranstaltungen finden Sie alle Veranstaltungen die über den gesamten Zeitraum des Automobilsommers2011 stattfinden in alphabetischer Reihenfolge. Hier ein Auszug: 17.7.2011 Retro Classics meets Jazz, Mariaberger Klosterhof (bei Gammertingen); 22.–24.7.2011 Solitude Revival, Oldtimerhighlight; 16.10.2011 Saisonabschluss Breuningerland, Ludwigsburg. Mehr Informationen unter www..automobilsommer2011.de.

ReifenMERZ
UNSER SERVICE IST EINE RUNDE SACHE
06154 58283
Reparaturen aller Art und Fabrikate
Glasservice · Klimaservice
HU-AU für alle PKW und Motorräder
Reifen Merz . KFZ Meisterbetrieb . Inhaber Dimitri Lust
Dieselstraße 3 . 64372 Ober-Ramstadt . Tel. 06154.58283
Besuchen Sie uns auf der
Modauer Gewerbeschau!
Modauhalle · 28./29. Mai
Handwerk Handel Dienstleistung
INFORMATIONEN UND UNTERHALTUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE
Sa. 14-20 Uhr · So 11-18 Uhr
© K.M.WEBER

SACHSENCAR AUTOVERMIETUNG
Ford Fiesta ab 29 €/Tag
Nutzen Sie unser günstiges Wochen- oder Monatsangebot
Beispiel:
7 Tage ab 149,-€ inkl. 1111 km
28 Tage ab 329,-€ inkl. 2222 km
Transporter auf Anfrage
www.sachsencar.de
Griesheim, Wilhelm-Leuschner-Str. 270
Telefon 0 61 55 / 6 20 49

Bahnhofsmission Mobil sucht ehrenamtliche Mitarbeitende

Geschulte Begleiter machen vieles möglich

DARMSTADT

Die Ehrenamtlichen blicken während der Fahrt sehr oft in dankbare Gesichter. Kein Wunder, denn ihre Begleitung ermöglicht anderen Menschen, geliebte Verwandte in die Arme zu schließen oder wichtige Termine wahrzunehmen. Im Einsatz sind die freiwilligen Helfer für Bahnhofsmission Mobil Darmstadt. Das Angebot unterstützt Reisende nicht nur am Bahnsteig, sondern während der gesamten Zugfahrt. Die geschulten Mitarbeitenden begleiten allein reisende Kinder, Menschen mit Behinderungen, kranke und ältere Menschen sicher bis zum Zielbahnhof und stehen ihnen helfend zur Seite. Damit erfüllen sie eine zentrale Aufgabe der Bahnhofsmission: Menschen auch in schwierigen Situationen Mobilität zu ermöglichen, damit sie weiter am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.Viele sind auf diese Hilfe aus den unterschiedlichsten Gründen angewiesen: Der siebenjährige Max könnte sonst seinen Vater nicht regelmäßig besuchen. Die 85-Jährige sehbehinderte Dame müsste schweren Herzens auf das monatliche Kaffeetrinken mit ihrer pflegebedürftigen Schwester verzichten. Die alleinerziehende Frau wüsste kaum, wie sie mit ihren 3 kleinen Kindern zur Mutter-Kind-Kur reisen sollte.

Abwechslungsreiche Aufgabe: Das Angebot von Bahnhofsmission Mobil gibt es jetzt immer häufiger in Deutschland. Die Aufgabe der ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist reich an Abwechslung und interessanten zwischenmenschlichen Kontakten. Umfassende Qualifizierungen stellen sicher, dass die Helfer für ihre Aufgabe gut gerüstet sind. Die Fortbildungsthemen reichen von Gesprächsführung über interkulturelle Kompetenz bis hin zum Erste-Hilfe-Kurs.

Dann geht es los: Treffen am Taxistand, Kauf der Fahrkarte, Einsteigen und Umsteigen, Suche nach dem reservierten Platz, Kindern die Langeweile vertreiben, Kreativität beim Umgang mit Zugverspätungen – die Palette der Aufgaben ist groß. Doch überfordern soll sich niemand. Deshalb darf die Reise nur so lange dauern, dass der Mitarbeitende innerhalb von fünf Stunden wieder am Ausgangsort sein kann. Um den Transport des Gepäcks muss er sich nicht kümmern. Der Service ist für die Reisenden kostenlos und muss in der Regel eine Woche zuvor angemeldet werden. Eine schriftliche Vereinbarung sorgt für einen reibungslosen Ablauf, regelt die Zuständigkeiten und bei der Begleitung von Kindern die Aufsichtspflicht.

Die Bahnhofsmissionen sind Einrichtungen der Evangelischen und Katholischen Kirche. Wer Interesse hat mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen. Bei bis zu fünf Schnupperfahrten kann jeder testen, ob der Begleitservice für ihn die passende Aufgabe ist.

Bitte melden Sie sich unter: Bahnhofsmission Darmstadt, Poststraße 14, 64293 Darmstadt, Ansprechpartner Herr Klein, Tel. 06151 89 61 25, Mail. bahnhofsmission@dw-darmstadt.de. Weitere Infos über die Arbeit der Bahnhofsmissionen finden Sie unter: www.bahnhofsmission.de.


FOTO: WERNER KRUPER

***Gut qualifiziert unterwegs**: Die Bahnhofsmission schult die Helfer unter anderem in Gesprächsführung.*

Herrchen gesucht! – Herrenlose Tiere suchen ein schönes Zuhause

Limon und Zeytin, unser Liebespaar

Dieses nette Paar sucht nette Karottenschäler und Löwenzahnsammler, wo sie die Möglichkeit haben, ein artgerechtes Leben im gesicherten Freilauf zu genießen. Sie sind handzahm und dürfen gerne von Kindern gestreichelt werden.

Infos unter 0 61 57 / 54 30 Tierheim Pfungstadt oder auf der Homepage www.tierheim-pfungstadt.de

Öffnungszeiten: Freitag: 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat: 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr.



*tierische Daten: **Widderkaninchen**, weiblich, männlich kastriert, drei Jahre, Außenhaltung*

Pekinese Strolch

Nein, Strolch zwinkert Ihnen nicht zu, er hat nur ein Auge. Er hat das andere Auge bei einem Unfall verloren. Das beeinträchtigt sein gutes Aussehen aber nicht im geringsten, oder? Strolch ist ein Schatz auf vier Pfoten, nett zu seinen Kollegen in der Pflegefamilie, nett zu seinen Pflegemenschen und alle, die dort rein und raus gehen. Laut unserem Tierarzt muß er vor längerer Zeit schon mal einen Unfall gehabt haben, denn sein Becken war wohl gebrochen und ist ohne ärztliche Versorgung wieder zusammen gewachsen. D.h. dass er humpelt, aber auch das beinträchtigt sein gutes Aussehen nicht, oder? Können Sie mit einem humpelnden einäugigen Schatz leben ohne ständig Mitleid zu haben, denn das will er gar nicht. Er fühlt sich vollwertig und genießt sein Leben in vollen Zügen. Im wahrsten Sinne des Wortes liegt er Ihnen zu Füßen, denn er liebt es, mit Füßen massiert zu werden, zart versteht sich.


FOTO: TIERHEIM PFUNGSTADT

Strolch lebt bis zu seiner Vermittlung in unserer Pflegefamilie. Bitte melden Sie sich im Tierheim, wenn Sie sich für ihn interessieren.

Infos unter 0 61 57 / 54 30 Tierheim Pfungstadt oder auf der Homepage www.tierheim-pfungstadt.de

*tierische Daten: **Pekinese**, männlich, kastriert, blond, fünf Jahre, geimpft, gechippt, klein.*

ZWEIRAD SHOP WAGNER
Vertragshändler + Meisterwerkstatt
Feldstr.8 64331 Weiterstadt
Tel.: 06151-21140
www.suzuki-weiterstadt.de
SUZUKI PIAGGIO GILERA DERBI
Reparatur aller Marken

Bildungspaket aus Berlin: Kreisagentur vor Ort gut aufgestellt – Neues Sachgebiet für viele offene Fragen – Anträge jetzt stellen

DARMSTADT-DIEBURG. „Bedürftige Kinder und Jugendliche haben einen Rechtsanspruch auf Bildung und Teilhabe. Das neue Bildungspaket der Bundesregierung unterstützt gezielt 2,5 Millionen Kinder und Jugendliche, deren Eltern leistungsberechtigt nach dem SGB II sind (insbesondere Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld), Sozialhilfe, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, und eröffnet ihnen so bessere Lebens- und Entwicklungschancen“ – so heißt es aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin. Klingt gut, doch die praktische Umsetzung will bewältigt sein: Das geschieht im Landkreis Darmstadt-Dieburg im kommunalen Jobcenter, der Kreisagentur für Beschäftigung (KfB). „Wir haben für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets ein neues, zentralisiertes Sachgebiet eingerichtet“, erläutert Sozialdezernentin und Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück. Vier neue Stellen wurden hierfür geschaffen, die der Bund finanziert. Das Bildungs- und Teilhabepaket wirft viele Fragen auf, groß ist die Verunsicherung. Das gilt für die Leistungsberechtigten, also die Eltern von rund 7400 Kinder im Landkreis, das gilt aber auch für die Leistungserbringer, die 81 Schulen, mehr als 160 Kindertagesstätten und mehr als 1800 Vereine und Verbände, für die das neue Sachgebiet in der KfB der zentrale Ansprechpartner ist. „Mitmachen möglich machen“, so das Motto des Bildungspakets. Zum Bildungspaket gehören Mittagessen für Kinder, die Kitas, Schulen oder Horte besuchen, an denen regelmäßig warme Mahlzeiten angeboten werden, Lernförderung für Schüler, Mitmachen in Kultur, Sport und Freizeit für alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre, das heißt etwa Mitgliedsbeiträge für den Fußballverein oder Teilnahmegebühren für die Flötengruppe, Teilnahme an Tagesausflügen, die von den Schulen oder Kitas organisiert werden (die Kosten für mehrtägige Ausflüge werden wie bisher erstattet), außerdem Schulbedarf und Schülerbeförderung für Schüler, die die nächstgelegene Schule ihres gewählten Bildungsgangs (in der Regel ab Sekundarstufe II) besuchen. „Bevor wir das neue Sachgebiet eingerichtet hatten, verlief die Nachfrage zum Bildungspaket eher schleppend“, berichtet der Leiter der Kreisagentur, Roman Gebhardt. Inzwischen allerdings sei die Nachfrage gestiegen, Anträge sollten jetzt gestellt werden“, sagt Gebhardt, der mit seinen Mitarbeitern derzeit an einem Info-Flyer arbeitet, der aufklären und manche Unklarheiten beseitigen soll. Vor allem der Grundsatz, die Leistungen stets an die Leistungserbringer (Schulen, Vereine, Kitas, Nachhilfeeinrichtungen) nicht aber an die Leistungsberechtigten zu überweisen, sorgt für Nachfragen – denn Vereinsbeiträge überweisen die Eltern direkt an den Verein. „Aus der Praxis ergeben sich tagtäglich neue Fragestellungen“, so die erste Bilanz von Roman Gebhardt. Es können bis 30. Juni Anträge gestellt werden, die auch rückwirkend gelten. Service: Kreisagentur für Beschäftigung, Sprechzeiten: Montag 8 bis 12 Uhr, Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr, Ansprechpartner Bildung und Teilhabe: Barbara Banse, Tel. 06151-8815255, Yasemin Ipekdag, Tel. 06151-8815211, Klaus Früchtenicht, Tel. 06151-8815256, Tanja Manderbach, Tel. 06151-8815257 (ab 1.6.2011). www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/arbeitsmarkt/arbeitsuchende/bildungs-und-teilhabepaket.html. (Frank. R.)

Gussasphalt-Estrich auch für den privaten Bauherren!
Vom Keller bis zum Dach, Höfe, Terrassen und Garagen, inkl. Wärme- und Trittschalldämmung verarbeiten wir individuell für Sie.
Über 40 Jahre Erfahrung
Asphaltbau Burstadt Armbruster GmbH
Fachbetrieb nach § 19 WHG
Tel. 0 62 06 / 7 50 11
www.asphaltbau-buerstadt.de

An- & Verkauf VORWERK-SEBO keine Werksvertretung
Neue + gebrauchte Staubsauger
Staubsauger-Reparatur-Annahme ALLER MARKEN
10%* RABATT AUF ALLES
*je Einkauf + Tag / gültig bis 30.06.2011 Keine Bareinlösung
Anzeige ausschneiden + mitbringen!
STAUBSAUGER-CENTER
Ersatzteile · Zubehör · Filtertüten
Heinrichstr. 111 64283 Darmstadt
Mo-Fr 9-13 Uhr + 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, Mi nachm. geschl.
06151-4287120

Jetzt für den Umweltschutzpreis bewerben

DARMSTADT-DIEBURG. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg lädt Einzelpersonen, Personengruppen, Organisationen, Verbände, Arbeitsgemeinschaften und Firmen ein, sich bis zum 30. Juni für den Umweltschutzpreis zu bewerben oder Vorschläge einzureichen. Die Auszeichnung richtet sich diesmal an Erwachsene und ist mit 2000 Euro dotiert.

„Gute Chancen, den Preis zu gewinnen, haben Projekte und Angebote für den Natur- und Umweltschutz im Landkreis, die sich von anderen abheben, besondere Zielgruppen ansprechen oder in kreativer Weise umgesetzt werden“, teilt Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann mit. Die Gewinner werden von einer unabhängigen Jury ermittelt, in der Vertreter aus Gesellschaft, Politik und Verwaltung mitwirken.

Info: Untere Naturschutzbehörde, Jägertorstr. 207, 64289 Darmstadt, Tel.: 06151/881-2211, k.herdt@ladadi.de. (jj)

PRIVATE KLEINANZEIGEN

FREIZEITPARTNER

Gesellschaftsbegleiter
hat noch Termine frei. Ich begleite Sie bei Ihren Unternehmungen, Ausflügen, Einkäufen, Behördengängen und vieles mehr. Anrufbeantw.: ☎ 06257-83750

Freizeitpartner gesucht
Nette attraktive Dame, Mitte Vierzig suchtFreizeit-Partner für viele Aktivitäten: z.B. Fahrrad fahren, wandern, shoppen, schwimmen, kaffeetrinken, einfach ratschen, lachen, und vieles mehr, vielleicht wird ja mehr daraus!
✉ 2705-13-SSI

ER SUCHT SIE

Er, 77, nette Erscheinung, 1,80m
sucht im Raum DA/Bergstrasse eine liebe Partnerin für den Rest des Lebens, gemeinsame Wohnung erwünscht ✉ 2705-07-ESS

Er, Anfang 50, humorvoll
sucht Sie zum Aufbau einer festen Partnerschaft, gerne auch mit Kind. Bitte mit Bild ✉ 2705-08-ESS

STELLENGESUCHE

Handwerker hat noch Kapazitäten frei
Verputzerarbeiten, Tapezieren, Klempnerarbeiten uvm. ✉ 2705-11-SG

Erledige Gartenarbeit
Rund um den Garten, zeitich flexibel ✉ 2705-12-SG

VERSCHIEDENES

Römertopf in verschiedenen Größen gegesucht ☎ 0176-41085389

STELLENANGEBOTE

Hilfe! Ich ersticke in Arbeit!
Suche versierte ehrliche Raumfee, die selbständig und zügig arbeitet, meine gute Fee für zuhause. ✉ 2705-09-SA

Zeitungsausträger/innen gesucht
Zuverlässig, für Frankensteiner Rundschau ☎ 06157-989695

Suche Haushaltshilfe
für 4 Stunden/Woche,selbstsändiges Arbeiten erwünscht ✉ 2705-10-SA

SIE SUCHT IHN

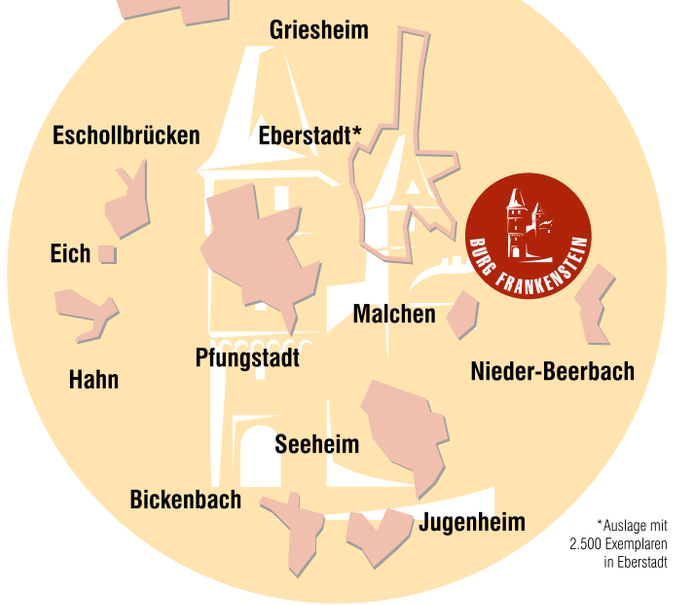
Nette Witwe, 77
Junggeblieben, sympathisch, verständnisvoll, tierliebend, koche gerne, besitze Auto, seht sich trotz der Jahre noch nach Zärtlichkeit. ✉ 2705-01-SSI

Gutaussehende sportliche Lady
Gibt es noch den Gentleman, der ab und an den Wunsch von den Lippen lesen kann? Bin 45, humorvoll, flexibel, intelligent, liebe schöne Abende mit netten Gesprächen ebenso wie sportliche Aktivitäten vieler Art, bin mobil und unabhängig mit gutem Beruf. Sehne mich nach „meinem Kuschelbär“ zum Liebhaben! Wer hat Mut? ✉ 2705-02-SSI

Herz zu verschenken!
Ich habe das Alleinsein satt, du auch? Dann sollten wir uns bald sehen. Ich Vierzigerin, mädchenhafter Typ, blond blaue Augen, zierlich möchte mit Dir die Welt erkunden, viele neue Dinge entdecken, lachen, klönen, spazieren gehen Fahrrad fahren, schwimmen, einfach alles, was das Herz begehrt!
✉ 2705-03-SS

DAS VERBREITUNGSGEBIET

Die Frankensteiner Rundschau
erreicht **34.000 Haushalte** durch kostenlose Verteilung
Eine Rundschau rund um die Frankensteiner Region



*Auslage mit 2.500 Exemplaren in Eberstadt

FRANKENSTEINER RUNDSCHAU

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Zum Anbeißen!



BIS 4 ZEILEN 6.00 €
MEHRTEXT PRO ZEILE **1.50 €**
Ihre Kleinanzeige erreicht 34.000 Haushalte!

Bitte füllen Sie die Kästchen gut lesbar aus in Gross- und Kleinbuchstaben. Verwenden Sie bitte für jeden Buchstaben- und Wortzwischenraum, für jede Ziffer und Satzzeichen ein Kästchen. **Chiffre-Gebühr 2.50 €**. Zuschriften für Chiffreanzeigen bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an untenstehende Verlagsadresse. **Private Kleinanzeigen nur gegen Barzahlung oder Bankeinzug** (ohne Rechnung)

○ BANKEINZUG ○ BARGELD LIEGT BEI

GRUNDPREIS BIS 4 ZEILEN: 6.00 € INCL. MWST.

MEHRTEXT PRO ZEILE: 1.50 € INCL. MWST.

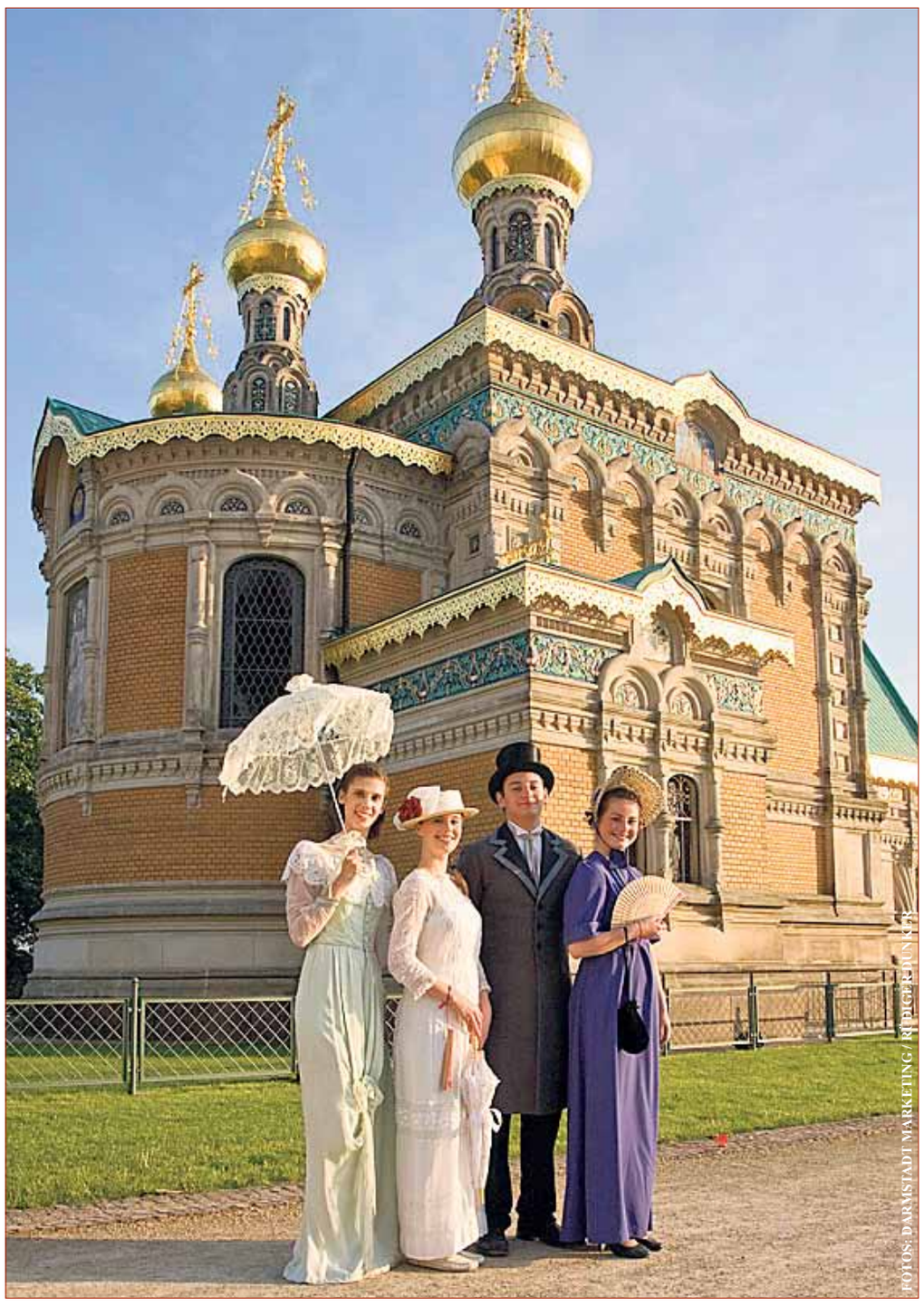
Meine Anschrift:
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Bitte Abbuchung von folgendem Konto:
Geldinstitut _____
Kontonummer _____
Bankleitzahl _____
Datum/Unterschrift _____

Coupon einsenden an:
Verlag Frankensteiner Rundschau, Bürgermeister-Lang-Straße 9, 64319 Pfungstadt
Telefon 06157/989699, Fax 06157/987699, redaktion@frankensteiner-rundschau.de

„Eine Nacht in Blau“ – Darmstadts Stadtkrone feierte den Jugendstil

Pressegespräch von Darmstadt Marketing im Museum Künstlerkolonie mit Geschäftsführerin **Anja Herdel**, **OB Walter Hoffmann** und **Dr. Ralf Beil** vom Institut Mathildenhöhe


FOTOS: DARMSTADT MARKETING / RUDOLF DUNKEL

Kostümierte Gästeführerinnen *in Jugendstil-Roben warteten auf neu- und wissbegierige Besucher, um ihnen die Tradition und das Besondere des Gesamtensembles Mathildenhöhe darzulegen.*

DARMSTADT. Die Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe mit dem hauptsächlich von Joseph Maria Olbrich geprägten „Darmstädter Jugendstil“ ist der Hauptanziehungspunkt Darmstadts für Besucher aus aller Welt. Das im Laufe von 14 Jahren von 1901 bis 1914 in vier Ausstellungen entstandene Ensemble ist von außerordentlich hoher bau- und kunstgeschichtlicher Bedeutung. Zu verdanken hat Darmstadt dieses einmalige Gesamtensemble seinem gebildeten und kunstsinnigen Großherzog Ernst Ludwig. 1898 hatte er die ersten sieben Künstler nach Darmstadt gerufen und sie verpflichtet, drei Jahre lang in Hessen tätig zu sein. Dafür gewährte er ihnen die Möglichkeit, frei von materiellen Sorgen künstlerisch arbeiten zu können.

Einmal im Jahr rückt die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH Darmstadts Stadtkrone in die Aufmerksamkeit: Im Mai luden die „Darmstädter Jugendstiltage“ zum Feiern, Flanieren und mehr ein. Höhepunkt der Jugendstiltage war das Illuminationsfest am Samstag (21.). 1.000 Windlichter, 200 Lampions und die Gebäude versetzten den Musenhügel in eine unvergessliche Atmosphäre. Dieses Jahr hieß das Motto: „Eine Nacht in Blau“.

Verankerung in Stadt, Region und überregionaler Wahrnehmung

Beim Pressegespräch von Darmstadt Marketing im Museum Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe konstatierte der Leiter des Instituts Mathildenhöhe, Dr. Ralf Beil, bei seiner Begrüßung als „Hausherr“ eine immer stärkere Präsenz der Mathildenhöhe in den überregionalen Medien und gleichzeitig eine immer stärkere Verankerung in der Region (in welche er z. B. den Jugendstil im Dippelshof in Traisa miteinbezog). Hieran hätten die Jugendstiltage einen wesentlichen Anteil. Ein Gesamtbemühen im Zusammenhang mit der Bewerbung ums Weltkulturerbe und den Ausstellungen der Mathildenhöhe sei zu erkennen.

Oberbürgermeister Walter Hoffmann erfreute sich über viele Tausend Besucher und Bersucherinnen. Das 2011 gewählte Blau sei die Farbe des Vertrauens, die Botschaft der Jugendstiltage sei es, dieses „einmalig schöne und wertvolle Ensemble“ noch weiter in die Bevölkerung hineinzutragen, „mitten in die Gesellschaft Darmstadts und der Region“, dies wurde auch mit der Teilnahme von Bad Nauheim und Schloss Wolfsgarten deutlich. Hoffmanns ausdrücklicher Dank ging an die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH „für dieses wichtige Kulturevent der Stadt. Der OB freut sich darüber und nimmt daran teil!“ Die Mathildenhöhe werde weiterentwickelt.

Fest der Darmstädter

Geschäftsführerin Anja Herdel sieht die Jugendstiltage als „Fest der Darmstädter“, das nur durch viele ehrenamtliche Helfer möglich wurde und durch viele Partnerschaften wie zum Beispiel mit dem Jugendstilbad. Gleichzeitig, so Herdel, „heben sich die Jugendstiltage heraus als Fest der Ruhe und des gelassenen Genießens von Architektur, Illumination und Rahmenprogramm“.

A-Capella-Gesänge, ein Zauberer und eine Feuershow sorgten für ein abwechslungsreiches Begleitprogramm. Eine Ausstellung im Haus Deiters zeigte neueste Radierungen auf Solarplatten von William Greenwood. Reinhard Backhausen stellte im Glückert-Haus sein Wiener Traditionsunternehmen vor, das Jugendstilstoffe und Polstermöbel herstellt.


Oberbürgermeister Walter Hoffmann eröffnete das Illuminationsfest gegen 21.40 Uhr. Es endete gegen Mitternacht mit einem Lichtspektakel.

Die Anlage lebt!

Ganz persönlich freute sich Anja Herdel besonders auf das Entzünden der 100 Kerzen zum Ende des Illuminationsfestes am Samstag und auf die Atmosphäre beim Familienfest am Sonntag. Ein großes Medieninteresse durch Drehanfragen von Fernsehteams war festzustellen. Das dreifache Motto „Darmstadt ist Wissenschaft – Darmstadt ist Kultur – Darmstadt ist Leben“ wurde auf der Mathildenhöhe und bei diesem Fest in besonderer Weise deutlich. Auch durch die Weltkulturerbebestrebungen zeige sich: „An der Mathildenhöhe wird gearbeitet, die Anlage lebt!“ Auf Nachfrage zum „nachhaltigen Lichtkonzept“ erläuterte Herdel, es gehe nicht alleine um den Bezug von Ökostrom, sondern um „intelligente, stromsparende Lichttechnik“ wie bei der Erleuchtung des Hochzeitsturms.

Die jährlich wechselnden Farbkonzepte gingen auf historische Illuminationsfeste von 1901 zurück, die in Rot, Orange oder Grün getaucht gewesen seien, jetzt habe man eben Blau gewählt. www.darmstadt-marketing.de.

(Frankensteiner Rundschau)

ANZEIGE

Feuchte Mauern adé – GB GmbH bietet Gebäudesanierung aus erster Hand



Richard Bierbaum *setzt für die Sanierung modernste Technik ein.*

GROSS-UMSTADT. Es ist ein Albtraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer – Feuchtigkeit im Mauerwerk, die zu Setzrissen und Schimmelbefall führen kann. Besonders ältere Gebäude sind davon häufig betroffen.

In seiner langjährigen Berufserfahrung hat Richard Bierbaum schon einige extreme Fälle erlebt. Er ist auf die Trockenlegung von Gebäuden spezialisiert und weiß, welche Probleme Feuchtigkeit im Haus nach sich ziehen kann.

„Viele Menschen wundern sich darüber, dass sie oft krank sind und unter Kopfschmerzen leiden. Schimmelbefall in der Wohnung kann die Ursache sein.“ Nach einer kostenlosen Analyse führt die Firma GB GmbH – BSS – Bautenschutz-Systeme, Richer Str. 48 in Groß-Umstadt, Tel. 0 60 78 / 9 67 94 95. (GB)



Merschroth im Stechen vor Brodhecker

Volles Haus beim **Griesheimer Mai Turnier**

GRIESHEIM. Am Wochenende war das Reitgelände des Reit- und Fahrverein Griesheim Treffpunkt für Pferdesportfreunde der Region. Die Abschlussprüfung des Samstags, eine Springprüfung der Klasse L mit Siegerrunde konnte die junge Marlen Merschroth von der Pfungstädter Pferdesport Gemeinschaft auf ihrem zuverlässigen „Gatorade“ für sich entscheiden. Das Paar konnte fehlerfrei in nur 45,30 Sekunden den von Ralf Feldmann entworfenen Stechparcours absolvieren und freute sich über der ersten Sieg in der Klasse L. Auf den zweiten Platz kam Philipp Brodhecker vom RFV Wolfskehlen auf „Kessy“ fehlerfrei in 47,25 Sekunden. Mit Theo Kramer auf „Linda“ konnte sich ein Paar des Gastgebers an dritter Stelle platzieren. Im Stilspringen der Klasse A siegte Antonia Bayer in der ersten Abteilung auf „Ariane“ mit der Wertnote 8,5 und Dr. Frank Robiné erreichte auf „Quaddeldou“ in der zweiten Abteilung den ersten Platz (Wertnote 8,0). Beide waren für den RFV Griesheim am Start. In der anspruchsvollsten Dressur des Samstags, einer Dressur der Klasse A, siegte Katharina Schuster vom RFV Griesheim auf „Dschudschuna“ mit der Wertnote 7,90. Am 1. Mai standen Prüfungen für junge Reitpferde auf dem Programm. In der Dressurpferdeprüfung der Klasse L zeigte sich Kim Pfeiffer aus Framersheim mit dem Burghofhengst „Laurice“ am sichersten und siegte mit der Wertnote 7,50 vor Ursula Maag aus Altenstadt mit „Sun of Quaid“ (Wertnote 7,40) und Heinz -Günter Scholten vom RFV Wald-Michelbach auf „Labatuga“ mit der Note 7,30.


FOTO: WWW.NATASCHAS-FOTOSTUDIO.DE

Beste zweijährige Stute und beste Stute der Schau wurde die Stute ***„Vis a Vis“ von „Toronto“*** *aus einer „Forrest xx“ Mutte der Zuchtgemeinschaft Schneider in Weisenheim.*

Bei der angeschlossenen Fohlen- und Stutenschau des Pferdezuchtvereins Odenwald/Starkenburg präsentierten Pferdezüchter der Region die ersten Fohlen des Jahres 2011. Siegerfohlen in der Klasse der Hengste wurde ein Fohlen von „Christ“ aus einer Stute von „Le Charmeur““ gezüchtet von Gerold Eckert aus Dietzenbach. Den zweiten Platz erreichte ein „Laurice“ Fohlen von Adam Potz Griesheim. In der Klasse der Stutfohlen sahen die Richter Annette Immel und Konrad Boeth ein Fohlen von „Sir Calypso“ aus einer „Flammengold“ Stute von Zuchtgemeinschaft Brodhecker/Burghof Wolfskehlen vorne. An der zweiten Stelle platzierte sich ein „Swarovski“ Fohlen aus der Stute „Rubinstern“ des Griesheimer Züchters Adam Potz. Der 1c Preis ging an ein „Laurice“ Fohlen aus einer „Almaz“ Mutter der ZG Brodhecker/Burghof Wolfskehlen. Beste zweijährige Stute und beste Stute der Schau wurde die Stute „Vis a Vis“ von Toronto aus einer „Forrest xx“ Stute der Zuchtgemeinschaft Schneider in Weisenheim. Den 1b Preis der zweijährigen sicherte sich die Stute „Feenya“ von „Weltpoet“, ausgestellt von Robin Petzold, Darmstadt. An dritter Stelle rangierte die „Stakkato“ Tochter „Starlet“ von Holger Schütz aus Groß-Umstadt. Über den großen Zuspruch der Reiter und Zuschauer sowie den reibungslosen Ablauf zeigte sich Friedelinde Kohl, die 1. Vorsitzende des Griesheimer Reitvereins, sehr zufrieden. (R. Bayer)



KOMMENTAR

„Die Wirtschaft brummt“



...so der neue liberale Wirtschaftsminister und FDP-Chef Rössler! Respekt vor der Selbsteinsicht Wes-CDU/CSU/ FDP-Verantwortliche werden zum Handeln gezwungen, sollten dennoch nicht in politische Auftritte des derzeitigen Außenministers zeigten, dass er mit beiden gleichzeitigen Ämtern überfordert Leutheuser-Schnarrenberger sowie der Aufgabenwechsel Brüderle´s vom Wirtschaftsminister zum FDP-längst überfällig. Ob Erfolg von Erfolg gekrönt, bleibt abzuwarten. Wenn es die FDP nicht schafft, die verantwortung zu einer Steuersenkung zu zwingen, wird zumindest die FDP, aus heutiger Sicht, weiterhin den Steuer- und Energiefragen wird die Merkel´sche Regierung gemessen, ansonsten wird die Bundesopnen. Deutschland ist der für Europa wichtigste Wirtschaftsfaktor neben Frankreich. Die SPD hatte mit Schröder keine kluge Wahl getroffen, ist aber derzeit politischer Nutznießer und kann die Zeit zur Neuformierung als Partei nutzen. Mit Peer Steinbrück und Brigitte Zypries würden zumindest 2 Personen gute Alternativen bieten. Allerdings schwächelt die SPD und hat derzeit keine anderen herausragenden Vorzeigepersonen auf Bundesebene. Die mediterranen Länder, Griechenland, Spanien, Portugal usw. haben große politische inländische Probleme, die ohne europäische Hilfe aus Brüssel nur noch „wirtschaftlich torgeln“. Alle Verantwortlichen der Länderparlamente sowie der EZB und des Europaparlamentes müssen aufgrund des weltwirtschaftlichen Drucks, den die asiatischen Regierungen machen, besonnen entgegentreten. Die GRÜNEN waren teilweise Stimmen-Nutznießer durch den technischen Zwischenfall im Atomreaktor Japans, äußern sich allerdings zur Kernfusions-Reaktortechnik, in der ebenso hochaktivierter radioaktiver Abfall entsteht, bis heute nicht eindeutig. Wenn man sich, „angeblich unmissverständlich“, für regenerative Energie ausspricht, sollte man das mehr als 50 Mrd. Euro Kernfusionsprojekt hinterfragen, von denen alleine für den europäischen Forschungsreaktor ITER mittlerweile mehr als 10 Milliarden Euro bewilligt wurden. Eine klare Haltung aller GRÜNEN in Europa ist längst überfällig. Oder möchte man solche Entscheidungen den Gerichten überlassen? It seems so, that the sun is shining!

Horst George Balonier - Chefredakteur





*Raumausstattermeister **Michael Kniess und seine Mitarbeiterinnen** bieten ihren Kunden qualitativ hochwertige Artikel in stilvollem Ambiente.*

Vom Federbett bis zum Fußboden

Schöner Wohnen leicht gemacht

Bei Betten- & Raumausstattung Kniess in Darmstadt Eberstadt gibt's rund um die Inneneinrichtung alles aus Meisterhand. Egal, ob der seit 1924 bestehende Traditionsbetrieb die alten Lieblingsmöbel neu polstert, in der hauseigenen Bettfedernreinigung das Federbett reinigt oder die Zimmer vom Boden bis zur Decke neu renoviert, alles geschieht mit der Kompetenz und dem Können vom Fachmann. „Wir kommen direkt zu den Kunden nach Hause, beraten, messen aus, bauen auf und ab, reparieren und renovieren. Es muss sich niemand um andere Gewerke kümmern, wir haben entweder die Handwerker selbst in unserem Team, oder wir organisieren sie", erklärt Michael Kniess, Raumausstattermeister und Geschäftsführer in dritter Generation. Sein Vater Helmut Kniess steht ihm im täglichen Geschäft immer zur Seite, worüber sich Michael Kniess sehr freut, denn: „Mein Vater ist schon so lange im Geschäft, dass er vielen Kunden anhand ihrer Falten am Hals sagen kann, welche Schlafposition sie bevorzugen." Und dass die richtige Matratze über erholsamen Schlaf entscheidet, ist allgemein bekannt. So freut sich Michael Kniess, wenn Kunden nach oft tagelanger vergeblicher Suche wieder zurück zu ihm kommen, weil sie festgestellt haben, dass hier die Beratung hervorragend ist und die Listenpreise von Kniess Betten- & Raumausstattung oft sogar günstiger sind als die sogenannten Sonderpreise aus Angebotsofferten von Mitbewerbern. Die Geschäftsräume laden einen geradezu ein, in den schönsten, qualitativ hochwertigen Markenprodukten zu stöbern: vom Stoff bis zum Dekorationsartikel führt das Unternehmen ein Vollsortiment deutscher Produkte. Qualität ist hier Pflicht und Tradition, und das seit mehr als 85 Jahren. (hs)

Kontakt: Kniess Betten- & Raumausstattung Oberstrasse 43, Darmstadt-Eberstadt, Tel. 06151 54407 oder www.raumausstattung–kniess.de

Schimmel?!

Schimmel, feuchte Stellen, muffiger Geruch? Was steckt dahinter? Besonders zum Ausgang des Winters tauchen diese Erscheinungen vermehrt auf. Da heißt es intensiv zu prüfen, mit welchen Mitteln der Schaden beseitigt werden kann. Da heißt es, Ursachenforschung zu betreiben. Mit Hilfe von Tauwasserdiagrammen können die kritischen Werte dargestellt werden. Mit welchen Mitteln und Strategien Luft erfolgreich entfeuchtet werden kann und welche baulichen Verbesserungen dazu beitragen können, sagt Ihnen Dipl.-Ing. Inge Kanka. Sie berät jeden Dienstag ab 10 Uhr in den Räumen des Hausfrauenbundes Darmstadt e.V. in der Hügelstraße 28 umfassend und gibt praxisorientierten Rat. Bitte melden Sie sich telefonisch 06151-2 06 15 oder per email unter hausfrauenbund-darmstadt@web.de an.

Einfach näher dran. BRÖTJE HEIZUNG



- Heizleistungen von 12 bis 25 kW
- Hoher Normnutzungsgrad von 104%
- Automatische Leistungsanpassung durch Modulation
- Geeignet für alle Heizölsorten
- Stromsparende Permanentmagnetpumpe
- Beste Wärmeleitung durch den Einsatz von Aluminium und Carbon
- Höchster Bedienkomfort

NovoCondens WOB
Öl-Brennwertwandkessel

Stork Haustechnik GmbH & Co.KG
Sanitär • Heizung • Kundendienst
Darmstadt: Ettesterstr. 12 • Telefon 0 61 51-37 12 07
Pfungstadt: Mainstr. 97 • Telefon 0 61 57-98 97 61
info@stork-haustechnik-darmstadt.de
www.stork-haustechnik.com
*Vereinbaren Sie mit Herrn Stork Ihren **persönlichen Beratungstermin** - gute Konditionen!*

Elektroschrott ist Eigentum des ZAW

Schrottdiebe im Landkreis unterwegs

DARMSTADT-DIEBURG

Jürgen Kreis ist sauer. Schon wieder hat der Geschäftsführer des Zweckverbands Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW) einen Anruf von einem Bürger aus dem Kreis erhalten, der ihm berichtet, dass seine kaputte Waschmaschine verschwunden sei, die er zur Abholung beim Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung angemeldet und an die Straße gestellt hatte. „Anrufe dieser Art erhalten wir mehrmals im Monat und wir sind dankbar dafür, dass unsere Kunden so aufmerksam sind", sagt Jürgen Kreis. Der Diebstahl von Elektroschrott habe in letzter Zeit zugenommen. „Manch einer weiß nicht, dass alte Elektrogeräte Eigentum des ZAW sind, sobald sie hinaus gestellt werden. Sie einfach mitzunehmen ist strafbar und kann zur Anzeigegebracht werden", betont Kreis. Mehr und mehr habe jedoch der Elektroschrott-Klau System. „Es gibt viele Profis unter den illegalen Schrottabholern. Sie erfahren irgendwie von unseren Abholterminen oder werben vor Ort mit eigenen Flugblättern", weiß Jürgen Kreis. Die hohen Rohstoffpreise auf dem Weltmarkt machen das Geschäft mit dem Ausschlachten von Elektrogeräten lukrativ. Nicht selten landen die unrechtmäßig eingesammelten kaputten Stücke aus Deutschland als „noch funktionsfähig" falsch deklariert in Ländern Asiens oder Afrikas. Unter gesundheitsgefährdenden Bedingungen müssen hier oftmals Kinder die kostbaren Rohstoffe freilegen.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist die Azur GmbH mit der Abholung und Zerlegung von Elektroschrott beauftragt. „In Deutschland und anderen europäischen Ländern ist genau geregelt, wie Elektro- und Elektronikschrott zerlegt und weiter verwertet wird, damit Mensch und Umwelt nicht zu Schaden kommen", erklärt der ZAW-Geschäftsführer. Bei der Azur GmbH werden gut erhaltene Herde, Waschmaschinen, Trockner, Spülmaschinen und Kaffeemaschinen repariert und mit einer Garantie von einem Jahr in dem Azur-Shop verkauft. Alles andere wird zerlegt und soweit wie möglich in den Wertstoffkreislauf zurück geführt. „Reparaturen, Zerlegung und der Verkauf werden zumeist von Langzeitarbeitslosen erledigt, die bei der Azur wieder an das Arbeitsleben herangeführt werden", so Jürgen Kreis. Damit würden mit dem Elektroschrott nicht nur Umweltbelange, sondern auch soziale Anliegen berücksichtigt.

Um die illegale Sammlung von Elektrogeräten mit ihren oft verheerenden Auswirkungen zu verhindern, empfiehlt Jürgen Kreis, die vielfältigen Möglichkeiten des Landkreises für die Abgabe- und Einsammlung von defekten Geräten wahrzunehmen. Schnell loswerden kann man seinen Elektroschrott, indem man ihn selbst bei der Azur GmbH (Rheinstraße 48, Mühltal) abgibt oder deren Quickschrott-Abholservice kostengünstig in Anspruch nimmt. Wenn eine Abholung angemeldet ist, sollten die Geräte erst am Morgen des Abholtages bereit stehen. Ein Azur-Fahrzeug mit deutlichem Schriftzug sammelt sie dann ein. „Wer Fremdabholer beobachtet, soll möglichst das Kfz-Kennzeichnen unter der Rufnummer 06159 / 916021 an den ZAW weitergeben", bittet Jürgen Kreis. (jj)

BAUEN · WOHNEN · RENOVIEREN
KOMPETENTE DIENSTLEISTER VOR ORT

Broschüre gibt Hilfestellung beim Hausbau

DARMSTADT-DIEBURG

Die Kreisbauaufsicht hat nun die Broschüre „Bauen im Landkreis Darmstadt-Dieburg" gemeinsam mit der BVB-Verlagsgesellschaft in neuer Auflage herausgegeben. Sie richtet sich an Bauleute, die ein neues Haus bauen wollen oder größere Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen planen. „Unser Ratgeber fasst viele Tipps zusammen, die für Gespräche mit Behörden, Beratern und Unternehmen hilfreich sind", berichtet Baudezernent und Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann. Sie unterstütze eine gute Vorbereitung auf der Basis umfassender Informationen und trage damit zu einem reibungslosen Verlauf von Bauprojekten bei.

Nachlesen kann man in dem 50-seitigen Heft, wie sich ein geeignetes Baugrundstück finden lässt und was bei der Planung und Realisierung eine Bauvorhabens zu beachten ist. Wichtige Aspekte sind dabei der Umweltschutz, das Wasserrecht, Denkmalschutz und Brandschutz. Bei Fragen zur Energieeffizienz helfen auch die in der Broschüre genannten Beratungsstellen weiter. Hier erfährt man auch, welche Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden können. Die Broschüre zeigt auch auf, was vom Bauantrag bis zur Haftung bei Baumängeln zu beachten ist. Ergänzend informieren Behörden des Landkreises, der Kommunen sowie Unternehmen der Baubranche, aber auch Handel, Handwerk und Gewerbe aus dem Landkreis in der kostenlosen Broschüre über ihre Dienstleistungen.

Die Broschüre liegt in den Kreishäusern in Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207, und Dieburg, Albinistraße 21, sowie in den Rathäusern im Landkreis und den örtlichen Sparkassen zum mitnehmen aus. Im Internet findet man den Ratgeber unter www.ladadi.de, Rubrik Bauen und Umwelt. (jj)

Zäune • Gitter • Tore
1 300 000 m Draht und 1 800 Türen und Tore immer am Lager!
DRAHT WEISSBÄCKER
☎ (0 60 71) 9 88 10
• Komplette Draht-, Alu- u. Stahlmattenzäune
• Tür- und Toranlagen
• freitragende Schiebetore
• Ranksysteme
• fertige Hundezwinger
• Mobil-Bauzäune
• sämtliche Zaunpfosten
• sämtliche Drahtgeflechte
V.S.-Stahlmattenzaun
Maschenweite 50/200 mm, 0,83 m hoch € 14.80
Knotengeflecht
50-m-Rolle, 1,50 m hoch, verzinkt € 57.90
Drahtgeflechtfabrik und Drahtzaunbau
Verwaltung: Steinstraße 46–48, 64807 Dieburg
Betrieb: Darmstädter Straße 2–10
Telefon: (0 60 71) 9 88 10, Fax 51 61
• Alu-Zäune
• Alu-Tore u. -Türen
• Alu-Balkongeländer
• Schranken
• Drehkreuze
• Torantriebe
• Montagen
ALU

Ihre FRANKENSTEINER RUNDSCHAU im Internet
WWW.FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE

Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohneigentum ist ungebrochen

Ein starkes Geschäftsjahr 2010 und zahlreiche neue Projekte:
Bei der **NCC Deutschland GmbH** stehen die Zeichen auf Wachstum

Das auf den Haus- und Wohnungsbau spezialisierte Bau- und Immobilienunternehmen NCC Deutschland GmbH hat im vergangenen Jahr ordentlich zugelegt – sowohl bei der Zahl der verkauften Eigenheime und Eigentumswohnungen als auch bei der erwirtschafteten Bauleistung. So verkaufte NCC 2010 deutschlandweit 852 Wohneinheiten an private Bauherren und Investoren und verzeichnete damit im Vergleich zu 2009 ein deutliches Plus von 15 Prozent. Parallel dazu zogen die Umsatzerlöse von 238 Millionen Euro auf 261 Millionen Euro an.

Die Kernkompetenz der deutschen Tochter des skandinavischen Bau- und Immobilienriesen NCC AB liegt in der Entwicklung, Planung und Errichtung von Wohnimmobilien, die auch für Normalverdiener erschwinglich sind. Nach den Worten von Nils Olov Boback, dem Geschäftsführer der NCC Deutschland GmbH, zeigt die Bilanz deshalb zugleich eines: „Die Nachfrage nach werthaltigem und qualitativ beständigem, aber dennoch bezahlbarem Wohneigentum war und ist in Deutschland ungebrochen stark. Vor allem junge Familien kaufen zu allen Zeiten Häuser."

Dies, sagt Boback, ist auch einer der Gründe, warum die Finanzkrise nur vergleichsweise geringe Auswirkungen auf das Geschäft von NCC hatte. „Dass wir rechtzeitig und besonnen auf die Verunsicherung des deutschen Marktes reagiert und beispielsweise zwischenzeitlich auf den Zukauf neuer Bauareale verzichtet haben, um uns auf die bereits begonnenen Projekte zu konzentrieren, ist sicherlich ein zweiter Grund", so Boback weiter.

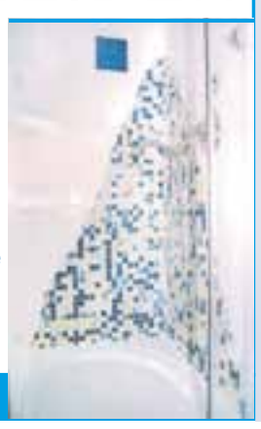
Mittlerweile – die Zahlen belegen es – hat das Geschäft des Bauträgers, Projektentwicklers und Generalunternehmers dafür umso kräftiger an Fahrt gewonnen. Unterstützt von gut 250 Subunternehmen mit cirka 3.000 Beschäftigten treiben die etwa 630 Mitarbeiter der NCC Deutschland GmbH derzeit über 100 Haus- und Wohnungsbauprojekte von der Ostseeküste bis in den Südwesten Deutschlands voran. Und jeden Monat kommen neue hinzu – auch im Ballungsraum Rhein-Main, der neben Berlin-Brandenburg, Sachsen, Hamburg, Köln/Bonn, Rhein-Ruhr und eben der Ostseeküste zu einer der sieben deutschen Kernregionen von NCC gehört.

In Roßdorf-Gundernhausen vor den Toren Darmstadts nimmt das Unternehmen aktuell etwa den Baustart für neun Reihenhäuser in Angriff. Zehn Einfamilienhäuser und zwei Doppelhaushälften werden in Harxheim bei Mainz entstehen. Und auch im neuen Frankfurter Stadtteil Riedberg, wo NCC bereits über 280 Wohneinheiten an Investoren und private Bauherren übergeben hat, wird mit „Ars Triada", einer 24 Eigentumswohnungen umfassenden Wohnanlage am Kätcheslachpark, ein neues Bauvorhaben vorbereitet. „Keine Frage, wir sehen hier im Rhein-Main-Gebiet mit seiner hohen Wirtschaftskraft für unsere Aktivitäten auch für die nächsten Jahre erhebliches Potenzial", erläutert Helmut Kunze, der als Regionsleiter bei NCC für den Ballungsraum zuständig ist: „Man muss sich nur vor Augen führen, dass nach einer Prognose des Instituts für Wohnen und Umwelt allein das Bundesland Hessen bis zum Jahr 2030 einen jährlichen Mehrbedarf von 13.385 neuen Wohneinheiten hat, um eine konstante Wohnraumversorgung zu gewährleisten." (Siehe Anzeige Titelseite)





FLIESEN-SCHNEIDER
Fliesen ☐ Platten ☐ Mosaik
HUGO SCHNEIDER
FLIESENLEGERMEISTER
Gelerntes, gut ausgebildetes Fachpersonal!
Bäder ▪ Treppenbeläge ▪ Balkone ▪ Reparaturarbeiten ▪ staubfreie Renovierungsarbeiten ▪ 3-D-Planungen ▪ Estriche ▪ Natursteinbeläge Seniorenbäder (barrierefrei) ▪ Eigene Fliesen-Ausstellung
Zieglerstraße 48 ▪ 64319 Pfungstadt ▪ Fax 4922 ▪ Tel. 06157-84490
Fliesen-schneider@gmx.de ☐ www.schneider-fliesen.de
Wir tun, was wir können . . . und können, was wir tun!



Seit mehr als 80 Jahren
Ihr erfahrener Fachmann
K. Waßmann GmbH
Schreinerei | Glaserei
Büschelstraße 5
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151/55293
• Holzfenster | Kunststofffenster
• Rollläden | Klappläden
• Haustüren | Innentüren
• Dachausbau | Innenausbau
• alle Schreiner- und Glasarbeiten
• alle Reparaturen und Verglasungen
Fenster- und Rolladendienst
• Reparaturen
• Wartung
• Absicherung
© K.M. WEBER



FOTO: BALONIER

*Mit Leib und Seele dabei: Die beiden Geschäftsführer **Stefan Wölfle und Ute Glauben** und das Profi-Team vor dem Hochzeitsturm.*

Ob Traumbad, Sanierung, Instandhaltung oder Pate der Brunnen am Hochzeitsturm – der Meisterbetrieb Heinz Dieter GmbH setzt auf Qualität

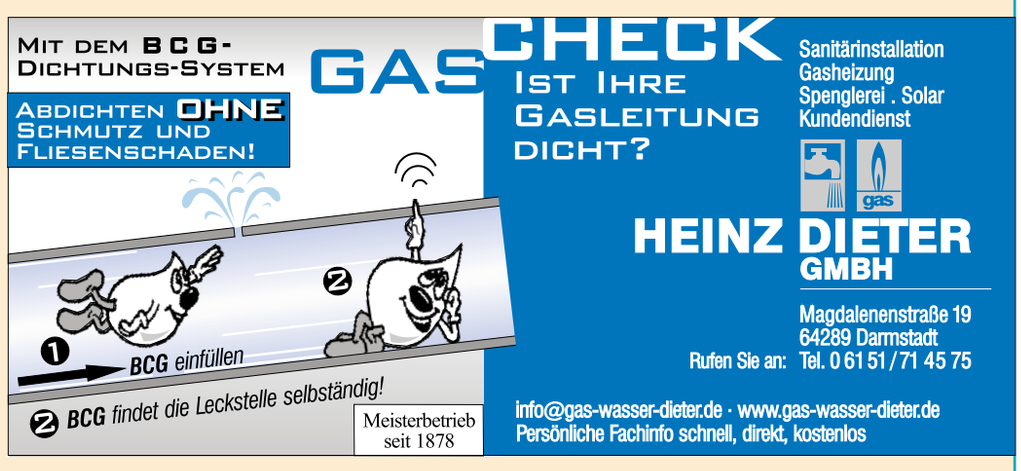
Seit 1878 besteht der Meisterbetrieb in Darmstadt, damals Firma Wasser, ging 1985 über in die Firma Heinz Dieter und seit 2001 wird die Heinz Dieter GmbH mit Leib und Seele von Stefan Wölfle und Ute Glauben geführt.

Das Personal wird durch ständige Schulungen auf den neuesten Stand gebracht, so dass Kunden sicher sein können, besten Service zu erhalten.

Gerade bei Heizungsanlagen kommt es darauf an, einen geschulten Betrieb zu wählen. Die Prüfung der Gasleitung „Gascheck" für ein Einfamilienhaus kostet 90 Euro, und diesen Preis hält die Heinz Dieter GmbH seit einigen Jahren. Sollte die Gasleitung undicht sein, kann sie mit den BCG Dichtungssystem abgedichtet werden.

Früher bedeutete das eine aufwendige Suche nach Leckstellen, die mit Aufstemmarbeiten, Staub, Schmutz und Lärm verbunden waren. Die Heinz Dieter GmbH hat sich mit Geräten ausgerüstet, um das Abdichten von Gasinnenleitungen auf Flüssigkunststoffbasis durchführen zu können. Dieses Verfahren bietet folgende Vorteile: Abdichten der Gasleitung innerhalb weniger Stunden ohne Schmutz und Staub zu hinterlassen.Gasleitung können nach erfolgter Abdichtung sofort wieder in Betrieb genommen werden.

Interessant ist, dass die Heinz Dieter GmbH zusammen mit dem Förderkreis Hochzeitsturm die Patenschaft der Brunnen im Platanenhain übernommen hat und die Anlagen in regelmäßigen Abständen reinigt. Eine gute Geste sozialkompetenter Verhaltensweise auch für Darmstadts Bürger in heutiger Zeit. Dies sollte in allen Gemeinden und Städten Schule machen. Das Bild zeigt die motivierte Betriebsmannschaft vor Ort. (Frankensteiner Rundschau)



Gas-Brennwerttechnik

Das **Einsparpotenzial** bei der Wärmeerzeugung ist gewaltig

Vorab: Ohne seriöse Beratung durch einen Fachplaner oder Heizungsbauer geht's nicht. Das Motto „Alter Kessel raus, neuer Kessel rein" ist eindeutig zu kurz gegriffen. Es gilt, in Ruhe das Pro und Contra verschiedener Energieträger und Erzeugersysteme abzuwägen. Ziel ist ein individuell für das Objekt und seine Nutzer geplantes, langfristig kostengünstiges und umweltschonendes Gesamtsystem.

Brennwertgeräte bieten heute die effizienteste Technik zur Wärmeerzeugung – zum Beispiel mit Erdgas. Sie lassen sich praktisch überall einsetzen, wo bisher ein herkömmlicher Heizkessel betrieben wird und bieten für jeden Bedarf die passende Lösung – ob im Ein- oder Mehrfamilienhaus, im Neu- oder Altbau. Es gibt auch schon Brennwertkessel, die auf die Zumischung von Biobrennstoffen vorbereitet sind.

Durch ihr spezielles Konstruktionsprinzip erreichen Brennwertgeräte einen sehr hohen Nutzungsgrad und arbeiten besonders energiesparend. Gegenüber den alten Wärmeerzeugern können sie den Heizenergieverbrauch um bis zu 30 Prozent und mehr senken.

Deshalb macht sich ein Kesselaustausch in der Regel schon nach wenigen Jahren bezahlt. Allein durch den Austausch der Anlage ist der Brennwertnutzen allerdings nicht garantiert. Es ist unbedingt notwendig, die gesamte Heizungsanlage überprüfen zu lassen.

Der "Vitodens 300-W" von Vissmann verwandelt die im Gas enthaltene Energie sehr effizient ins Heizwärme.

Selbst wenn eine Solaranlage nicht sofort installiert wird, sollte zumindest eine spätere Nachrüstung vorbereitet werden, indem ein geeigneter Speicher gewählt wird und die Rohrleitungen sowie ein Fühlerkabel bis zum Dach schon verlegt werden.

Die meisten Gasbrennwertgeräte werden an die Wand montiert, das liegt im Trend. Sie sparen Platz und eignen sich bei raumluftunabhängiger Betriebsweise auch für einen Aufstellort in Küche, Diele oder Bad. Es entsteht also auch mehr Raum im Keller, wenn das massige Ungetüm seinen Platz endlich räumen muss.

Ein Heizungs-Check muss vorab sein! (Vaillant)

In Verbindung mit einer Solaranlage erzeugt der Brennwertkessel bedarfsgerecht die Wärme, die von der Sonne nicht geliefert wird. Im Winter übernimmt er die Heizwärmeerzeugung (oder den größten Teil davon, falls die Solaranlage die Heizung unterstützt) und heizt das – eventuell von der Sonne vorgewärmte – Trinkwarmwasser für Dusche, Bad und Küche entsprechend auf. Außerhalb der Heizsaison kann er ganz abschalten oder muss lediglich an kühleren Tagen das Trinkwarmwasser etwas nachheizen. Das Zusammenspiel wird vom Heizsystem automatisch geregelt.

Was heißt Brennwert?

Wärmeerzeuger, die mit der Brennwerttechnik ausgestattet sind, verwerten nicht nur die fühlbare Wärme, die direkt bei der Verbrennung zum Beispiel von Erdgas entsteht, sondern auch die im Wasserdampfgehalt des Abgases gebundene sogenannte Kondensationswärme, die bei herkömmlichen Heizkesseln ungenutzt durch den Schornstein entweicht. Dabei kondensiert der Wasserdampf und gibt zusätzliche Wärme frei (Kondensationswärme), die für das Heizsystem genutzt werden kann. Der Zugewinn beträgt bis zu 15 Prozent. Somit erzielen Heizkessel mit Brennwerttechnik Nutzungsgrade, die bei fast schon sagenhaften 98 Prozent liegen können. (www.renovieren.de)

Energiesparlampen richtig entsorgen

SEEHEIM-JUGENHEIM. Energiesparlampen verbrauchen bis zu 75 Prozent weniger Strom als Glühlampen und entlasten somit die Umwelt. Doch sie enthalten geringe Mengen giftiges Quecksilber. Deshalb müssen Energiesparlampen getrennt von anderen Abfällen entsorgt werden. „Sie gehören nicht in den Restmüll oder zum Altglas", erklärt der Umweltberater der GemeindeJörg Hoffmann. Schätzungsweise erst zehn Prozent der ausgedienten Sparlampen werden richtig entsorgt. Deshalb hat die Gemeinde Seeheim-Jugenheim für ihre Bürger eine kommunale Sammelstelle im Rathaus (Schulstraße 12) sowie im Bürgerbüro (Georg-Kaiser-Platz 3) eingerichtet. Dort steht eine Sammelbox für defekte Energiesparlampen bereit. Außerdem nehmen viele Fachgeschäfte ausgediente Lampen entgegen. Weitere Informationen gibt der Umweltberater unter der Telefonnummer 06257 990206. (psj)



Qualifizierte Gebäude-Energieausweise erhalten?

Fragen Sie einfach Ihren „Energieberater TU Darmstadt" vor Ort

Eine gute Energieberatung vereint die Gegebenheiten vor Ort mit den aktuellen, gesetzlichen Anforderungen an eine Immobilie und den individuellen Wünschen eines Bauherren oder Eigentümers. Damit dies gelingt, hat die EW Medien und Kongresse GmbH in Kooperation mit der Technischen Universität Darmstadt das Qualitätslabel "Energieberater TU Darmstadt" eingeführt. Den Titel dürfen nur Absolventen der Zertifikats-Fernlehrgänge „Wohngebäude im Bestand" und „Nichtwohngebäude im Bestand" führen.

Ab sofort kommen zu den bereits 160 ausgebildeten Teilnehmern 14 neue „Energieberater TU Darmstadt" hinzu, da sie die schriftliche Abschlussprüfung am 16. April an der Technischen Universität Darmstadt bestanden. Dies ergab jetzt die Auswertung der Unterlagen durch die süddeutsche Hochschule. „Unsere „Energieberater TU Darmstadt" können Hausbesitzern und Bauherren fundiert zeigen, wie eine Immobilie energetisch einzuordnen und wie sie in punkto Energieeffizienz, Komfort und Werterhalt wirtschaftlich zu optimieren ist", erläutert Professor Manfred Hegger vom Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen. Die Absolventen teilen seine Einschätzung und ergänzen: „Durch das Zertifikat als „Energieberater TU Darmstadt" können wir unsere Kompetenzen gut nach außen dokumentieren und heben uns von den vielen, teils unseriösen Angeboten am Markt ab." „Energieberater" ist, trotz stetig steigender Anforderungen an Gebäude und ihre technische Ausstattung, keine geschützte Berufsbezeichnung.

Heike Hofmann: Ministerpräsident hat keine Antworten auf wichtige energiepolitische Fragen

Als "mehr als dünn" hat die Weiterstädter Landtagsabgeordnete Heike Hofmann die Aussagen des Ministerpräsidenten in einem Interview zu aktuellen energiepolitischen Fragen mit dem Wiesbadener Kurier bezeichnet. "Bouffier bleibt in dem Interview jegliche substantiellen Antworten auf die Neugestaltung des Energiesystems schuldig und beweist einmal mehr die leider sehr weitgehende Konzeptlosigkeit der CDU bei diesem Thema", so die SPD-Politikerin. Der Ministerpräsident begnüge sich mit Allgemeinplätzen und bleibe insbesondere in puncto Ausstiegszeitpunkt aus der Atomkraft außerordentlich vage. "Wir müssen heute ein festes Ziel vor Auge haben, bis wann Atomkraft keine Rolle mehr spielen darf. Nur so lässt sich das Ausstiegsszenario ordentlich planen und umsetzen", unterstrich die Abgeordnete.

Bouffiers Forderung nach Investitions- und Betriebssicherheit für die Industrie bezeichnete Hofmann als "unseriös". "Der rot-grüne Plan zum Atomausstieg wurde von schwarz-gelb mir nichts, dir nichts über den Haufen geworfen." Tatsächlich brauche die Energiebranche belastbare Aussagen. Die SPD habe dazu genaue Vorstellungen, die sie beim Energiegipfel vertrete. Die Landesregierung hingegen sei weiterhin völlig blank. "Jetzt zeigt sich, dass CDU und FDP das Thema Energiewende komplett verschlafen haben." Hofmann bekräftigte die Forderung ihrer Fraktion nach einer Bündelung der Energiekompetenz im Wirtschaftsministerium. Anstatt sich mit den wichtigen Zukunftsthemen Hessens auseinanderzusetzen, beschäftige sich Bouffier ohnehin lieber mit der Verkehrspolitik anderer Bundesländer. "Der Ministerpräsident täte gut daran, lieber vor seiner eigenen Haustür zu kehren", so Hofmann abschließend.



Zertifikatslehrgänge

Die Zertifikatslehrgänge zu Wohn- und Nichtwohngebäuden im Bestand erfüllen die Anforderungen der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) sowie der Energieeinsparverordnung 2009. Der Wohngebäude-Kurs berücksichtigt darüber hinaus die Kriterien des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Wer also Architekt oder Hochbauingenieur ist, kann später in die BAFA-Liste der „Energieberater vor Ort" eingetragen werden. Die Anmeldung und die Teilnahme an den webbasierten Trainings sind jederzeit möglich.

Nähere Informationen zu den Fernlehrgängen sowie eine Liste der „Energieberater TU Darmstadt" finden Sie unter: www.energieberater-ausbildung.de.

Selbst gemacht: Sichtschutz für den Garten

Es gibt Ecken und Momente im Garten, da möchte man vor neugierigen Blicken geschützt sein. Die Terrasse, eine kleine Liegewiese oder eine lauschige Sitzecke können ein solcher Ort sein. Als Sichtschutz für den Garten werden oft Fertigteile verwendet.

Robuste Hölzer, Flechtwerk und Heckenpflanzen bilden eine originelle Kombination, sie dient hier gleichzeitig als Zaun und Sichtschutz im Garten. Der Handel bietet für diese Zwecke diverse Sichtschutzelemente an, oft Dichtzaun genannt. Meist sind das tatsächlich zaunartige Platten aus kesseldruckimprägniertem Holz und neuerdings auch aus dem weitaus beständigeren Kunststoff; sie sind entweder glatt, aus Lamellen geflochten, mit und ohne Bogen oder Rankgitter. Die Standardgröße liegt bei 180 mal 180 Zentimetern. (bauen.de, Steffen Malyszczyk)



Äthiopisches Restaurant Nyala in Eberstadt

Wer die afrikanische Gastfreundschaft und Bescheidenheit kennt und Vegetarisches sowie Huhn, Lamm und Rind essen möchte, besucht das Nyala. Heran Tefera und ihr Mann Alemu Derressa-Berdida laden in die Gabelsberger Strasse 9 von Dienstag bis Sonntag ab 17.00 Uhr ein. Es gibt scharfe und milde landesspezifische Speisen!

Die Küche bietet Vieles an Speisen an, von denen man sich überraschen lassen sollte. Ye Fisik Beyeaynetu- Fleischplatte mit Gemüseauswahl und hauchdünnem Fladenbrot, welches das Besteck ersetzt. Wer Besteck wünscht erhält dies selbstverständlich. Alternativ gibt es Ye Tsom Beyeaynetu mit verschiedenen Gemüsesorten. Ye Doro Wot gepfeffert mit Ei ist ein typisch äthiopisches Festessen auf der Grundlage von Hühnchen. Kitfo Spezial ist eine Art Tartar mit äthiopischer Gewürzbutter, das man roh oder leicht angebraten essen kann.

Im Lokal frisch gerösteter Kaffee aus Äthiopien bietet in dem angenehmen afrikanischen Ambiente ein gutes Flair. Tischreservierungen werden unter 06151-3528282 oder 0176-32158181 gerne entgegengenommen. Alle Speisen auch zum Mitnehmen. Eine kulinarische Rarität die man kennen sollte. (fran)



FOTOS: BALONIER



Die freundlichen Gastgeber ***Heran Tefera*** *und* ***Alemu Deressa-Berdida****.*



Freiwilliges Soziales Jahr in der Feuerwehr

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg bietet ab dem 01. September 2011 in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen die Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Feuerwehr abzuleisten.

Interessierte Menschen können Einblicke in alle Teilbereiche der Feuerwehr bekommen. Neben dem klassischen Feuerwehrdienst umfasst die Tätigkeit auch die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit, die Mitarbeit bei der Brandschutzerziehung, sowie diverse Verwaltungstätigkeiten. Es werden Stellen in den Städten und Gemeinden Griesheim, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Pfungstadt, Seeheim-Jugenheim und beim Landkreis Darmstadt-Dieburg angeboten.

Wir erwarten selbstständiges Arbeiten, Eigeninitiative, Kooperations- und Organisationsfähigkeit, Bereitschaft zum Ablegen des Feuerwehrgrundlehrgangs, Mitarbeit in allen Bereichen der Feuerwehr und gelegentliche Wochenendarbeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen zwischen 18 und 27 Jahren alt sein und nach Möglichkeit über einen Führerschein der Klasse B verfügen und können Ihren Wohnsitz im gesamten Landkreis Darmstadt-Dieburg und auch außerhalb des Landkreises haben. Das Freiwillige Soziale Jahr wird als fachpraktischer Teil für die Fachhochschulreife anerkannt. Während des Jahres erfolgt eine pädagogische Betreuung durch den Landesfeuerwehrverband.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie gemeinsam mit dem vorgefertigtem Bewerbungsbogen bis zum 21. März 2011 an: Landkreis Darmstadt-Dieburg, z.Hd. Herrn Manuel Feick, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt.

Bekanntmachung – Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln

Gemäß § 9 des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes (WRMG) vom 29. April 2007 in der derzeit gültigen Fassung geben wir bekannt, dass das von den Stadtwerken Griesheim abgegebene Trinkwasser eine Gesamthärte von 18° dH (Grad deutscher Härte) besitzt und sich damit im Härtebereich „hart" befindet.

Alles aus 1 Hand
Heizung · Sanitär · Erdwärme · Brunnenbau
KLINK
Ihr Meisterbetrieb



Regenerative Heiztechnik
Energiesparen mit Erdwärme
Wärmepumpen
Öl-Gas-Pellet-Heizung
Solaranlagen
Brunnenbau
Erdsondenbohrung
Gartenbewässerung
Sanitäre Anlagen
Bäder von kreativ bis exlusiv
H.D. Klink GmbH
Brunnenhof · 64572 Büttelborn-Worfelden
06152-84435

Wichtiger Verbindungspunkt zwischen ÖPNV und Radverkehr sind die B & R-Anlagen an den Straßenbahnhaltestellen



FOTO: STADT GRIESHEIM UMWELTAMT

GRIESHEIM. Von zu Hause mit dem Rad an die Haltestelle fahren und einen sicheren, überdachten Abstellplatz erhalten. Dies ist eine sinnvolle Maßnahme zur Nahmobilität im gesamten Radwegekonzept der Stadt Griesheim (Abstellplätze auch im sonstigen öffentlichen Raum/Radrouten).

In Griesheim wird das Rad schon immer gerne und oft genutzt . Die hervorragende ÖPNV-Anbindung Griesheims belegen nicht nur die großen Fahrgastzahlen täglich, sondern auch die Nutzer der bisherigen "Parkplätze für Fahrräder". Die Auslastung der "Bike and Ride-Anlagen" ist in Griesheim sehr hoch, die städtebauliche Entwicklung nimmt zu und Griesheim ist die größte Stadt im Landkreis.

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung „Platz Bar-le-Duc" wurde deshalb die Idee entwickelt, bestehende Anlagen an drei Straßenbahnhaltestellen (Hans-Karl-Platz, Am Markt, Kantstraße und St. Stephan) mit jeweils 20 neuen Stellplätzen zu erweitern. Insgesamt gab es bisher an allen sechs Haltestellen 327 Abstellflächen, die sich nun auf 387 erhöhen. Ein qualitatives und funktionales Angebot also. Die Baukosten betragen (nach Kostenschätzung) insgesamt 89.000 Euro netto, davon gewährt das Land eine Zuwendung von 60.000 Euro.

Im ersten Bauabschnitt wurden die drei Anlagen bereits im Vorfeld erweitert und offiziell durch Bürgermeisterin Gabriele Winter am 22. März 2011 in Betrieb genommen, die sich erfreut über das neue Mobilitätsangebot zeigte.

- Dank an das Umweltamt gemeinsam mit der HEAG mobilo für die Konzeptentwicklung
- Dank an das Land Hessen für die finanzielle Förderung
- Dank an die DADINA für Unterstützung
- Dank Ing.-Büro Habermehl & Follmann
- der Firma EUROVIA für die bauliche Herstellung und
- schließlich auch Dank an Bauhof für bauliche Ergänzungen zur Baumaßnahme am Georg-Schüler-Platz.

(Stadt Griesheim)

Stellenangebot: Die Stadt Griesheim sucht mehrere Erzieher/innen

Es handelt sich um folgende Stellen in verschiedenen Kindertagesstätten:

- 1 Stelle (35 Wochenstunden) zum 01.06.2011, KITA Kiefernhain (Mutterschutz- und Elternzeitvertretung)
- 2 Teilzeitstellen mit 19,5 Wochenstunden ab sofort / Sprachförderung für unter 3-Jährige
- 1 Stelle in der KITA Spielwiese
- 1 Stelle in der KITA Magdalenenstraße
- 1 Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden (mittags) ab 01. August 2011, KITA Draustraße

Außerdem nehmen wir noch Bewerbungen entgegen für Praktikanten / Praktikantinnen (Sozialassistent / Sozialassistentin). Es kommen Schülerinnen und Schüler in Frage, die sich bereits in einer Fachschulklasse für Sozialassistenten befinden und dieses Praktikum schulbegleitend im zweiten Jahr absolvieren müssen. Das Praktikum wird in einer der städtischen Kindertagesstätten absolviert und ab 08.08.2011 für die Dauer des Schuljahres 2011/2012 vereinbart.

Nähere Informationen zu den Stellen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung unter der Telefon-Nr. 0 61 55 / 701-303 oder -305 (Personalamt) oder unter der Nr. 06155-701102 (Sozialamt). Ein Informationsbesuch kann vereinbart werden, nähere Infos über die Einrichtungen im Internet www.griesheim.de.

Die Stadt Griesheim berücksichtigt nach ihren Möglichkeiten die Bewerbung von Schwerbehinderten.

Ihre schriftlichen Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Ausbildungs- und (Tätigkeitsnachweise) senden Sie bitte an den Magistrat der Stadt Griesheim, Personalamt, Kennwort Ausschreibung 02 / 2011, Wilhelm-Leuschner-Str. 75, 64347 Griesheim.

Scheibe eingeschlagen und Werkzeuge gestohlen

GRIESHEIM. In der Nacht zum Freitag (20.5.2011) wurde im Hausweg bei einem Kleinlastwagen die Heckscheibe eingeschlagen und zwei Abbruchhämmer aus dem Fahrzeug gestohlen. Die Werkzeuge der Marken Hilti und Bosch haben einen Gesamtwert von zirka 1.600,- EUR. Wer im Zusammenhang mit der Tat etwas Verdächtiges bemerkt hat, wird gebeten, mit der Kriminalpolizei (K21) in Darmstadt Kontakt aufzunehmen (Telefon: 06151/969 0).



Ihr kompetenter Partner für Ausbildung und Verkehrssicherheit
Fahrschule Sösemann
Beratung unter Telefon 06155-877612
auch Ferien-Führerscheine
64347 Griesheim
Klasse B in 7 Tagen Intensivausbildung
Hans-Karl-Platz / Am Markt 1
Tel. 0 61 55 / 87 76 12
www.fahrschule-Soesemann.de

Für die FRANKENSTEINER RUNDSCHAU suchen wir
ZUVERLÄSSIGE ZEITUNGSAUSTRÄGER
Telefon 06157-98 96 99





FOTOS: DARMSTADT MARKETING

Am 17.05.2011 fand im Anschluss an das Pressegespräch zu den Darmstädter Jugendstiltagen 2011 am 21. und 22. Mai die ***Enthüllung des Blindenmodells des Hochzeitsturmes*** *statt.*

Frühjahrsfest am Steinbrücker Teich

Die Darmstadt Marketing GmbH lädt zum Familienfest an Christi Himmelfahrt (2. Juni) rund ums Oberwaldhaus zu Frühschoppen, Live-Musik und Kinderprogramm ein

DARMSTADT

Es ist schon gute Tradition: Jedes Jahr an Christi Himmelfahrt lädt die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH zum Frühjahrsfest am Steinbrücker Teich ein, das mit einem Frühschoppen beginnt. Oberbürgermeister Walter Hoffmann eröffnet das Familienfest am Donnerstag, den 2. Juni um 11 Uhr. Danach beginnt das Fest, das musikalisch vom Duo „Gabi & Petzi" begleitet wird. Ab 14 Uhr startet das Kinderprogramm: Kinder können sich schminken lassen, Luftballonfiguren werden modelliert und wer möchte, kann an einem Luftballon Weitflieg-Wettbewerb teilnehmen. Die Besitzer der Luftballone, die am weitesten geflogen sind, können sich auf tolle Preise freuen, die dann bei der Eröffnung des Kinderferienprogramms „Wissen ist cool" am 25.07.2011 in der Centralstation verliehen werden.

Auf dem Freizeitgelände am Steinbrücker Teich bieten zudem ein Karussell, eine Hüpfburg, der Spielplatz, die Minigolfanlage, das Ponyreiten und die Tret- und Ruderboote allerlei Möglichkeiten, sich den Tag auf unterhaltsame Weise zu vertreiben. An einem eigenen Stand informiert die Darmstadt Marketing GmbH über ihre Aktivitäten und hält Informationen und Broschüren über die Wissenschaftsstadt Darmstadt parat. Auch wird der Kiwanis Club Darmstadt an diesem Tag mit einem Infostand vertreten sein und zudem noch Spiele und kleine Wettbewerbe anbieten. (Ludwig Achenbach)